



9 SWAT SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

Rückkehr eines Kraft- protzes

**Coonan-Pistole
.357 Magnum**

**Gewagtes
Projekt**

**Vollwertiges
IPSC Open-Gewehr
für unter 2.000 Euro**



Kurzwaffen-Themen

- Powerkaliber .460 Rowland
- Springfield 1911 TRP .45 ACP
- Tactical Solutions-KK-Wechselsysteme

**Veranstaltungs-
Reportagen**

**IPSC Danish Open Rifle
Strategos Low Light
Special Forces Workshop**



Auserwählt akkurat

**Unique Alpine TPG-3-
Multikaliber-SSG**

SSG 3000 Patrol

PRECISION EXCELLENCE.



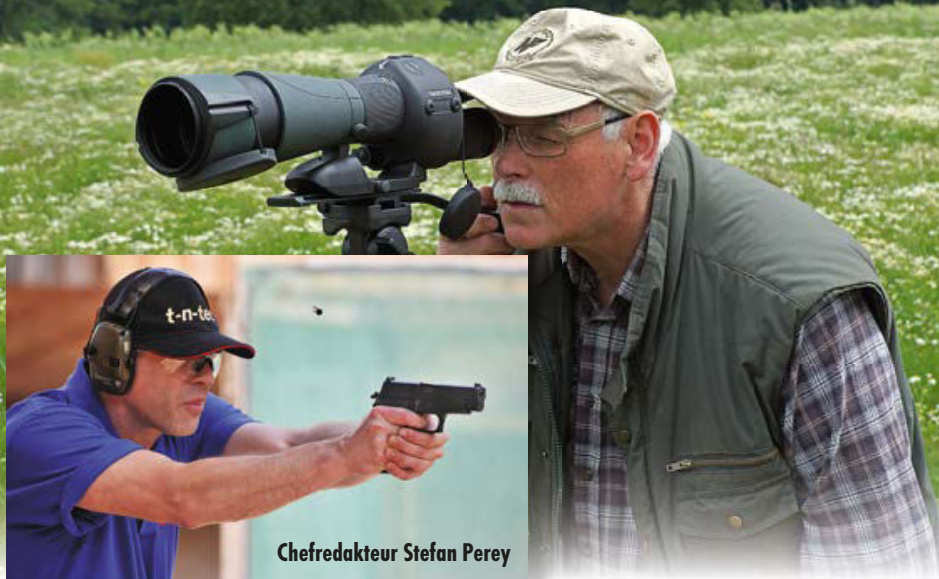
- Kaliber .308
- Einstellbarer Match-Abzug
- Integrierte 1913 Schiene
- Verstellbare Schaftbacke
- Gewindelauf

UVP € 1.999,-

SSG 3000 Patrol

Das bewährte SIG Sauer SSG in neuer Konfiguration für Schießsport und Outdoor. Das SSG Patrol im Kaliber .308 Win ist ausgestattet mit 24-Zoll Lauf, 12-Zoll Drall und 5/8×15 UNEF Mündungsgewinde. Die im Gehäuse integrierte 1913 Schiene ermöglicht eine schnelle und exakte Optik-Montage. Der neue extrem robuste Synthetikschaft verfügt über eine per Knopfdruck verstellbare Schaftbacke.

Als Zubehör sind ein Wechselsystem im Kaliber .22 und ein Mündungsfeuerdämpfer erhältlich.



Chefredakteur Stefan Perey

Liebe Leserin, lieber Leser,

heutzutage muss man leider kein Paranoiker oder Verschwörungstheoretiker sein, wenn man davon ausgeht, in einem Überwachungsstaat zu leben, der sich wenig um die Privatsphäre seiner Bürger schert. Das Internet macht's möglich, was die Skandale in jüngster Vergangenheit rund um das systematische Mitlesen von E-Mails und die Massendatenspeicherung offenbart haben. Das Problem bei der Sache: Gerade wir zivilen, legalen Waffenbesitzer stehen dabei ungewollt ganz besonders im Fokus, weil wir oft ein Vokabular mit Schlagwörtern benutzen, das die Alarmglocken der automatisierten Spione schrill klingen lässt.

Niemals allein!

Von daher war ich nicht allzu überrascht, als ich im Juni dieses Jahres eine E-Mail eines in Verbindung mit der National Rifle Association (NRA) stehenden US-Dienstleisters erhielt, in der mir als Waffenbesitzer empfohlen wurde, nicht mehr kostenfreie E-Mail-Adressen und Services von AOL, Google, Yahoo, Outlook & Co. zu benutzen. Stattdessen sollte ich erst einmal 10 Tage gratis einen verschlüsselten E-Mail-Dienst nutzen, der im Dauergebrauch dann gebührenpflichtig werden würde. Sicherlich nicht die dümmste Idee – und das gilt nicht nur, aber insbesondere für Waffenbesitzer, die sich für ihre Bürgerrechte stark machen.

Von wegen „Sommerloch!“ Wir von caliber haben auch während der großen Sommerferien Löcher in Scheiben gemacht und so wurde caliber-Autor Marijan Loch neuer deutscher IPSC-Meister 2015 in der Standardklasse. Nebenher hat Redakteur Tino Schmidt mal eben die Prüfung für die Waffenhandelsgenehmigung in Berlin erfolgreich bestanden, so dass ich beiden Mitstreitern an dieser Stelle herzlichst gratulieren möchte.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen,

Stefan Perey



WIEDERLADEN



9mm Luger

.38 Super Auto



9mm, VM RK, 7,5 g



9mm, VM RK, 8,0 g



9mm, VM RK verkapselt, 9,0 g



9mm, VM FK, 10,0 g



9mm, HS, 7,5 g



.40 S&W



.40 VM FK, 11,7 g



.40 HS, 11,7 g



.45 AUTO



.45, VM RK, 14,9 g



.45 HS, 14,9 g



.38 Special



.357 Mag



.38 / .357, VM FK, 10,2 g



.38 / .357, HS, 10,2 g



TITELTHEMA



Cool, Cooler, Conan: Wir testeten die wieder-
aufgestandene Pistoie in .357 Magnum.

Seite 6



Auserwählt akkurat: Unique Alpine TPG-3 A4-
Multikaliber-SSG im 100- und 300-Meter-Test.

Seite 16



Sieben auf einem Streich:
Reportage vom 7. Special Forces Workshop 2015.

Seite 84



Komplettes IPSC-Gewehr mit Optik
für unter 2.000 Euro?

Seite 34



Taktisches Randfeuer: Test der KK-Wechsel-
systeme von Tactical Solutions.

Seite 30



Spitzenklasse aus Springfield: Test der Springfield
Armory 1911-A1 TRP in .45 ACP.

Seite 48

INHALT

TITELTHEMA

Coonan in .357 Magnum **Seite 6**

Was haben die wiederauferstandene Coonan-Magnum-Pistole und der Actionstreifen „Coonan, der Barbar“ mit Hauptdarsteller Arnold Schwarzenegger gemeinsam? Richtig, beide lassen auf ihre Art und Weise die Muskeln spielen! caliber konnte als erstes deutschsprachiges Fachmagazin die Symbiose aus 1911 und potenter Revolverpatrone testen.

Scharfschützengewehr Unique-Alpine TPG-3 A4 **Seite 16**

Neben dem in caliber 5/2014 vorgestellten Haenel RS9 gehört das Unique-Alpine TPG-3 in .338 Lapua Magnum zu den verbleibenden beiden Anwärtern rund um die Bundeswehr-Ausschreibung G29 für die Anschaffung eines neuen Scharfschützengewehrs. Wir testeten das Multikaliber-SSG in .308 Winchester, .300 Winchester Magnum und .338 Lapua Magnum auf 100 und 300 Meter.

MILITÄR, POLIZEI & SICHERHEIT

Strategos Low Light-Kurs **Seite 64**

Das taktische Vorgehen beim Absuchen von Räumlichkeiten stellt schon einen hohen Schwierigkeitsgrad im Training dar. Wenn man dabei noch den wohl wichtigsten Sinn des Menschen – das Sehvermögen – stark einschränkt, steigt das Anforderungsprofil exponentiell. Wie man trotzdem in der Dunkelheit dominiert, lernt man bei den US-Spezialisten von Strategos International, die jüngst erneut ein Praxisseminar in Deutschland abhielten.

Special Forces Workshop **Seite 84**

In Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern, fand zum nunmehr siebten Mal der Special Forces Workshop statt. Wir waren wie immer vor Ort.

KURZWAFFEN

Tactical Solutions-Wechselsysteme in .22 LR **Seite 30**

Bei „Tactical Solutions“ (taktische Lösungen) denkt man zuerst sicherlich nicht an Kleinkaliberwaffen oder entsprechende

Wechselsysteme. Wir erprobten zwei Kleinkaliber-Wechselsysteme des jungen US-Herstellers für die allseits beliebten Großkaliberpistolen Colt 1911 und Glock G17.

Powerkaliber .460 Rowland **Seite 42**

Durch einen simplen Laufwechsel kann einer Pistole in .45 ACP das Leistungsniveau der berühmten Revolverpatrone .44 Magnum implantiert werden. Ken Kempa beschäftigte sich intensiv mit einer auf .460 Rowland konvertierten Springfield Armory XD-Pistole, wobei wir nahezu 90 empfehlenswerte Handlaborierungen für die Powerpatrone publizieren.

Springfield Armory 1911-A1TRP in .45 ACP **Seite 48**

1911er des US-Herstellers Springfield Armory genießen aufgrund ihrer guten Verarbeitung und des ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnisses einen guten Ruf. Leider sind sie in unseren Breitengraden nicht mehr häufig anzutreffen, so dass wir umso erfreuter waren, dass uns „The Duke“ eine aktuelle Springfield Armory 1911-A1 TRP in .45 Auto für Testzwecke zur Verfügung stellte.

LANGWAFFEN

AR-15 IPSC Rifle für unter 2.000 Euro? **Seite 34**

Bei einem Kampfpfeis von 999 Euro für das DPMS RFA3-OC sollte doch finanzieller Spielraum vorhanden sein, um es wettkampftauglich für die Open Semi-Auto Division beim dynamischen Gewehrschießen zu machen, ohne gleich den Gegenwert eines Gebrauchtwagens im Waffenschränk stehen zu haben. So zumindest unsere fixe Idee. Ob das Unternehmen geglückt ist, verrät der Artikel.

OPTIK

Swarovski Optik-Teleskop STR 80 **Seite 26**

Das Ende letzten Jahres auf dem Markt eingeführte Spektiv STR 80 des österreichischen Topherstellers Swarovski Optik ist in mehrerlei Hinsicht ein besonderes Werkzeug

für den Einsatz bei Behörden, Jägern und Sportschützen. Wir haben durch das Modell mit MOA-Absehen durchgeblickt.

WETTKAMPFBERICHT

IPSC Danish Open Rifle **Seite 54**

Die IPSC Region Dänemark richtet einen der größten Wettkämpfe im praktischen Büchenschießen in Europa aus. caliber mischte bei diesem fantastischen Wettkampf aktiv mit.

AUSRÜSTUNG

Spyderco-Messer FB34G Reverse **Seite 60**

Wenn zwei Nahkampfspezialisten wie Craig Douglas und Michael Janich gemeinsam ein Messer entwickeln, weckt das die Neugier. Wir geben Einblicke in das für unterschiedliche Messerkampfsysteme konfigurierbare „Spyderco Reverse“.

G3 Combat Uniform von Crye Precision **Seite 68**

Das US-Unternehmen Crye Precision aus Brooklyn, New York, erfreut sich nicht nur größter Popularität in der internationalen Militär- und Polizeiwelt, sondern ist vielseitig und erfindungsreich, hat es doch beispielsweise das „MultiCam“-Tarnmuster oder auch die „Six12 Modular Shotgun“ ersonnen. Wir erprobten die G3 Combat Uniform.

DIES & DAS

Disziplin des Monats	Seite 72
Forum/Leserbriefe	Seite 74
Termine	Seite 76
Service	Seite 78
Magazin	Seite 90
Impressum	Seite 98

Auf dem Cover sehen Sie die wiedergeborene Coonan Model B Classic-Selbstladepistole im Revolverkaliber .357 Magnum sowie das leistungsfähige Multikaliber-Scharfschützengewehr Unique-Alpine TPG-3 A4, das wir in den drei Kalibern .308 Winchester, .300 Winchester Magnum und .338 Lapua Magnum erprobten.
(Titelfotos von Uli Grohs, Michael Fischer)

Cool, Cooler, Coonan: Nach Dekaden der Abstinenz ist die Coonan-Pistole mit unverkennbaren Anleihen beim Colt 1911-Design im Revolverkaliber .357 Magnum auf den Markt zurückgekehrt.



Cool, Cooler, Coonan!

Was haben die wiederauferstandene Coonan-Magnum-Pistole und der Actionstreifen „Conan, der Barbar“ mit Hauptdarsteller Arnold Schwarzenegger gemeinsam? Richtig, beide lassen auf ihre Art und Weise die Muskeln spielen! caliber konnte als erstes deutschsprachiges Fachmagazin die Symbiose aus 1911 und potenter Revolverpatrone testen.

Mag die von der Colt 1911 inspirierte, große Coonan mit modifiziertem Browning-System hinsichtlich des Bekanntheitsgrades hinter der IMI/Magnum Resarch-Gasdruckladepistole Desert Eagle zurückstehen, so kann sie dennoch für sich in Anspruch nehmen, die allererste serienmäßige und zudem auch elegantere Pistole im Revolverkaliber .357 Magnum gewesen zu sein. Der Legende nach beschäftigte sich Erfinder Dan Coonan noch während seiner College-Zeit bereits Ende der 1970er Jahre mit der Idee, eine Selbstladepistole für die leistungsstarke, in einer großen Laborierungsvielfalt erhältliche .357 Magnum zu entwickeln. Weil er von Design und Handhabung der ehemaligen US Army-Dienstpistole Colt Government of 1911-A1 in .45 ACP überzeugt war, sollte sein Entwurf auf diesem Klassiker aufbauen. Hierbei mussten viele Hürden genommen werden, denn die maximale Patronenlänge der .45 ACP (32,38 mm) und .357 Magnum (40,39 mm) variiert um rund acht Millime-

ter. Somit musste das Griffstück entsprechend länger ausfallen, um das Magazin für die langen Magnum-Patronen aufnehmen zu können, ohne dabei die Ergonomie zu vernachlässigen und auch Verschlüsse mit entsprechend dimensionierten Auswurf-fenstern und Läufe mussten erst einmal stählerne Realität werden.

Wechselvolle Karriere

Dennoch war es 1983/84 soweit, dass Dan Coonan die ersten Serienexemplare der Coonan .357 Magnum-Pistole auf den Markt bringen konnte. Doch nur zwei Jahre später musste er sein Unternehmen an Bill Davis verkaufen, für den er dann noch fünf Jahre in der Waffenproduktion tätig war, bevor er die Firma verließ. 1994 musste Coonan Arms Insolvenz anmelden und letztendlich wurde das Unternehmen mit der dazugehörigen JS Worldwide Distribution 1998 aufgelöst. Weil ihre Töchter auf die gleiche Schule gingen, traf Dan Coonan Jahre spä-

ter auf Dave Neville und 2009 gründeten sie zusammen mit Gordy Davis die neue Firma Coonan, Inc. in Blaine, Minnesota, was zur Wiederbelebung der legendären Magnum-Pistole mit der Zusatzbezeichnung führte. Solch eine wiedergeborene Coonan .357 Magnum aus neuer Produktion stand uns für Testzwecke zur Verfügung (www.coonaninc.com). Im Reich der Magnum-Pistolen mit (teilweise längst nicht mehr gefertigten) Giganten wie die Auto-Mag in .44 AMP, Wildey und L.A.R. Grizzly in .45 Winchester Magnum oder Desert Eagle in .44 Magnum oder .50 Action Express nimmt sich die Coonan äußerst kompakt aus.

Totgesagte leben länger!

Nun ist sie wieder da und das sowohl als Coonan Stainless Classic mit Walnuss-Griffschalen als auch mit verschiedenen Cerakote-Beschichtungen, die von Digital-Camo über Duo-Tone-Finish, mattem Schwarz oder auch, für die weiblichen



Die Stainless Steel-Version mit Walnuss-Griffschalen gilt als die klassische Variante und wurde so bereits Anfang der 1980er Jahre angeboten.

Schussleistung Coonan Classic Stainless in .38Special/.357 Magnum

Kaliber	Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	Energie in Joule	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
.38 Special	158 Fiocchi JSP TC .357"	Fiocchi Fabrikp.	36,8	292,6	18,1	151,7	438	123	harte .38er Ladung
.357 Magnum	125 Hornady XTP TC .357"	American Gunner Fabrikp.	39,5	461,0	12,4	189,0	861	57	viel versprechende neue Fabrikp.
.357 Magnum	135 Hornady FTX TC .357"	Critical Duty Fabrikp.	39,4	401,8	4,8	178,0	706	70	Defensivpatrone
.357 Magnum	148 Fiocchi JSP TC .357"	Fiocchi Fabrikp.	40,0	393,1	18,0	190,9	741	70	Standardlaborierung
.357 Magnum	158Geco JHP TC .357"	Geco Fabrikp.	40,1	362,0	8,4	187,7	671	140	keine Gruppenbildung
.357 Magnum	158 Magtech SJHP TC .357"	Magtech Fabrikp.	39,5	393,6	13,7	204,0	793	62	1x Ausziehstörung
.357 Magnum	158 Prvi Partizan SJSP TC .357"	Prvi Partizan Fabrikp.	39,8	399,2	21,8	206,9	816	77	Seitenstreuung
.357 Magnum	158 Remington JSP TC .357"	Remington Fabrikp.	40,1	408,6	17,3	211,8	855	96	hart geladen, 855 Joule
.357 Magnum	158 S&B JSP TC .357"	S&B Fabrikp.	40,1	368,1	12,1	190,8	694	80 (46)	günstige Standardpatrone
.357 Magnum	180 Remington JHP TC .357"	Remington Fabrikp.	40,4	360,2	15,1	212,7	757	42	bestes Ergebnis im Test
Durchschnitt aller Laborierungen								82 (78)	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: Critical Duty = Deformations-Verbundgeschoss mit Kunststoffspitze als Starter. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. XTP = Extreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschoss mit kontrolliertem Aufpflverhalten. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.

Käufer, in Pink erhältlich ist. Zudem fertigt man auch Varianten mit über die Verschlussfront herausstehendem 5,7"/145 mm- oder 6"/152 mm-Lauf ohne und mit Kompensator. Wer es kürzer mag, der setzt auf die mit 4"/102 Millimeter langem Lauf versehene Coonan Compact, die allerdings mit einer gezogenen Lauflänge

von weniger als 60 Millimeter eine wahre „Taschenflak“ darstellt und die die imposanten Feuerbälle unserer Langzeitbelichtungen noch etwas in den Schatten stellen dürfte. Somit könnte für jeden, der mit einer Coonan liebäugelt, etwas dabei sein, zumal sich die Magnum-Pistole teilweise auch mit der softeren .38 Special auf dem Schießstand bewegen lässt. Das Konzept, die betagte Jahrhundert-Konstruktion 1911 als Ausgangsbasis zu verwenden, verwundert kaum, wenn man

auf möglichst viel standardisierte Teile zurückgreifen möchte. So verfügt die Coonan über 49 Einzelteile, von denen 18 mit konventionellen 1911 Bauteilen austauschbar sein sollen. Markantes Erscheinungsbild der leistungsgesteigerten 1911er aus den 1980er-Jahren dürfte die mündungslange Schließfederrinne (Long Dust Cover) am Griffstück sein, das ihr schon zum Zeitpunkt ihrer Ersterscheinung ein eigenständiges Erscheinungsbild verlieh. Heutzutage gehört dieses Ausstattungs-

caliber-Kontakt

Unsere Testwaffen wurden uns vom niederländischen Waffenfachhändler und Importeur: Maurice Drummen B.V., Valkenburgerweg 49, 6361EB Nuth/Niederlande Telefon: +31-45-565-00-40, www.mauricedrummen.com sales@mauricedrummen.nl zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.



Die schwarz beschichtete Variante ist eine von vielen neuen Ausführungen der Magnum-Pistole. Der holländische Europaimporteur Drummen hat beispielsweise auch Duo-Tone- oder Digital Camo-Versionen auf Lager.

Markantes Erkennungsmerkmal der Coonan-Pistolen ist das mündungs lange Dust Cover, das mehr Vorderlastigkeit und damit weniger Hoch- und Rückschlag verleiht.



merkmal zum Standard bei vielen 1911ern diverser Hersteller.

Anleihen bei 1911 & Browning Hi-Power

Die Ganzstahlpistole besitzt ein Feinguss-Griffstück und einen aus dem Vollen gefrästen Verschluss aus 17-4 PH-Stahl, wobei beide Hauptbestandteile an den Seitenflächen sauber plangeschliffen wurden. Der Rahmen zur Aufnahme des einreihigen Magazins mit einer Kapazität für sieben .357er-Patronen ist schmal gehalten und bietet durch seine Höhe viel Auflagefläche. Dennoch ist der Abstand vom Griffücken zum Abzug mit rund 74 mm etwa 4 mm länger als bei herkömmlichen 1911ern, so dass gerade Schützen mit kleineren Hän-

den eine „Anprobe“ empfohlen wird. In den Bereichen der Laufsteuerung sowie des Abzuges und Ausziehers hat man sich technisch an einem weiteren Browning-Klassiker in Gestalt der frühen Ganzstahl-Single-Action-Pistole M1935 High Power orientiert. So wurde beim Ursprungsmodell nach nur rund einem Jahr Produktionszeit das Kettenglied der originalen 1911-Konstruktion durch eine offene Steuerkulisser ersetzt, was 1985 zum verbesserten B-Modell führte und bei der aktuellen Neuauflage beibehalten wurde. Zudem besitzt der Lauf nur einen Verriegelungskamm anstatt zwei Riegelwarzen wie bei der 1911. Die bei Revolverpatronen mit Rand komplizierte Zuführung aus dem Magazin löste man durch eine Verlängerung oberhalb des Patronen-



Aus der Vogelperspektive erkennt man gut die hinter dem Patronenlager angesetzte Zentrierungsnase für die zuverlässige Zuführung der .357 Magnum mit Randhülse sowie die entsprechende Aussparung auf der Verschlussoberseite.



Der Lauf wird mittels konventioneller Laufführungsbuchse mündungsseitig im Verschluss fixiert.



Bei einem Großteil der Bedienelemente kann auf das unüberschaubare Angebot aus dem 1911er-Fundus zurückgegriffen werden.



Im Gegensatz zur klassischen 1911 in Standardkalibern mit einem unter Eigenspannung stehenden Auszieher verlangt die Randpatrone etwas mehr Bewegungsfreiheit, die man mit einem angelenkten Auszieher realisiert.



Die Stainless-Steel-Magazine fassen sieben lange Magnum-Patronen, wobei man zum Auffüllen der letzten Patrone oftmals die Ladehilfe braucht.

lagers mit korrespondierendem Ausschnitt in der Verschluss-Oberseite, wodurch die Patrone schon vor dem Kontakt mit der Zuführrampe vor dem Patronenlager-Eingang zentriert wird. Im Inneren des 5"/127 mm-Laufes befinden sich 6 Züge/Felder mit einem Felddurchmesser von 9,08 mm/.3575" und Rechtsdrall von 1-16"/406 mm. Im Mündungsbereich wird der Lauf durch die klassische Laufführungsbuchse im Schlitten fixiert. Unter dem Lauf ist die Schließfeder mit 20 lbs (lbs = englisches Pfund = 454 Gramm) Stärke positioniert, die nur durch Stutzen und Hülse komplettiert, also nicht auf einer langen Federführungsstange geführt wird und nach einem festen Zupacken beim Durchladen verlangt. Um auch die angepriesene .38 Special aus der Coonan verschießen zu können, ist eine schwächere 10 lbs-Verschlussfeder im Lieferumfang enthalten. Selbstredend dürfte dabei klar sein, die .357 Magnum nicht mit der schwächeren Verschlussfeder zu verschießen, was sicherlich zu Waffenschäden führen dürfte. Um die Verwechslungsgefahr zu minimieren, hat man die Schließfedern leicht rot oder grün eingefärbt. Sie stammen ebenfalls von der immergrünen 1911, können also bei Bedarf auch von After-Market-Herstellern bezogen werden. Die Abzugszunge ist kein fester Teil des Abzugschiebers/Steigbügels, so wie man es von der 1911 her kennt, sondern ein separates, am Griffstück angelenktes Bauteil. Er brach recht sauber bei rund 2.150 Gramm, was für eine Gebrauchspistole sicherlich in Ordnung geht.

Im Gegensatz zu einem früheren, nicht mehr hergestellten Konkurrenten in Gestalt der L.A.R. Grizzly-Pistole in .357 Magnum und anderen klassischen 1911ern in Standardkalibern besitzt die Coonan .357 Magnum seit jeher einen seitlichen, langen, angelenkten Auszieher anstatt des unter Eigenspannung stehenden Originals, das von hinten in den Verschluss eingeführt und durch die Schlagbolzenplatte gehalten wird. Das typische, sauber aus Edelstahlblech gefertigte Magazin erinnert im Aufbau an ein Kleinkaliber-Sportpistolen-Magazin und der Metallstift als mitgelieferte Ladehilfe, der sich in den Zubringer einsetzen lässt, ist unverzichtbar. Aufgrund des Randes der Revolverpatrone



Die technischen Daten

Hersteller:	Coonan Inc.
Modell:	Stainless Classic
Kaliber:	.357 Magnum/.38 Special
Magazinkapazität:	7 Patronen
Griffstück:	Stainless-Steel, Feinguss
Verschluss:	Stainless-Steel, 420 Gramm
Laufänge, Felddurchmesser:	5" (127 mm), .9,08 mm/.3575"
Dralllänge, Laufprofil:	1-16" (1-406 mm), 6 Felder-Züge
Kimme:	3,05 mm, Low Profil in Höhe und Seite verstellbar
Korn:	3,0 mm, Rampenkorn mit weißer Einlage, seitlich driftbar
Visierlänge:	182 mm
Abstand Griffücken Abzug / Resetweg:	ca. 74 mm/2,5 mm
Sicherung:	einseitige Drehhebelsicherung am Griffstück, Griffstücksicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	Single Action (SA), 2.030 bis 2.270 Gramm, Durchschnitt 2.150 Gramm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	1.268 Gramm
Maße (LxBxH):	227x155x33 mm
Preis:	2.275 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge



**Reload
Swiss^{RS}**

The perfect hit!



Das Hightech-Pulver für Perfektionisten

- Leistungsstark
- Verfügbar
- Reproduzierbar

www.reload-swiss.com





Die Versuchsweise verschossenen Remington 110 Grains JHP Laborierungen sind zu schwach und der Verschluss fängt die Hülse beim Auswerfen. Für solche speziellen Laborierungen könnte man sich eine leichtere Verschlussfeder aus dem breit gefächerten 1911er-Tuning-Angebot besorgen.

lässt sich das Magazin nicht bis zur letzten Patrone füllen, mit der stiftförmigen Ladehilfe wird der Zubringer heruntergezogen und alle sieben Patronen lassen sich bis zum Maximalfüllstand in den Patronenbehälter laden. Die uns vorliegenden Testwaffen verfügen über eine tief in den Verschluss eingelassene, verstellbare Kimme in Keilform mit weißen Punkten sowie ein korrespondierendes Rampenkorn. Zudem

bietet man auch starre oder verstellbare Visierungen mit nachleuchtenden Punkten oder selbstleuchtenden Tritium-Einlagen an. Während die Laufeinpassung im Verschluss als recht ordentlich zu bezeichnen war, hatte der Verschluss auf dem Griffstück doch großzügiges Spiel und man durfte sicherlich gespannt sein, wie die Waffe in Sachen Präzision aus der Ransom Rest Schießmaschine abschneiden würde. Doch

bevor es soweit war, musste erst einmal ein passender Griffadapter gefunden werden, denn explizit für die Coonan Pistole fertigt man keine Griffbacken für die Ransom Rest Schießmaschine. Interessanter Weise waren die Adapter für die Desert Eagle zu kurz, dafür passten die Griffbacken der Grizzly Pistole fast perfekt und mussten nur im Bereich des Verschlussfanghebels und Magazinknopfs angepasst werden.

Auf dem Schießstand

Die englischsprachige Bedienungsanleitung empfiehlt, sich bei der Verwendung von .357 Magnum Munition im Geschossgewichtsbereich von 125 bis 158 Grains zu bewegen. Zudem sollte man bei Nutzung des Kalibers .38 Special nur den „härteren“ Munitionssorten den Vorzug geben. Darüber hinaus gibt der Produzent an, dass eine Einlaufphase von etwa 500 Schuss vonnöten sein könnte, um eine dauerhaft zuverlässige Funktion sicherzustellen. Trotz dieser Herstellerhinweise probierten wir voller Experimentierfreude auch .357 Magnum-Munitionssorten mit superleichten 110 Grains Geschossgewichten sowie mit überschweren 180 Grains Projektilen aus. Wie nicht anders zu erwarten war, konnte keine sichere Funktion mit leichten Remington 110-Grains-Laborierungen erreicht werden, die imposante Feuerbälle

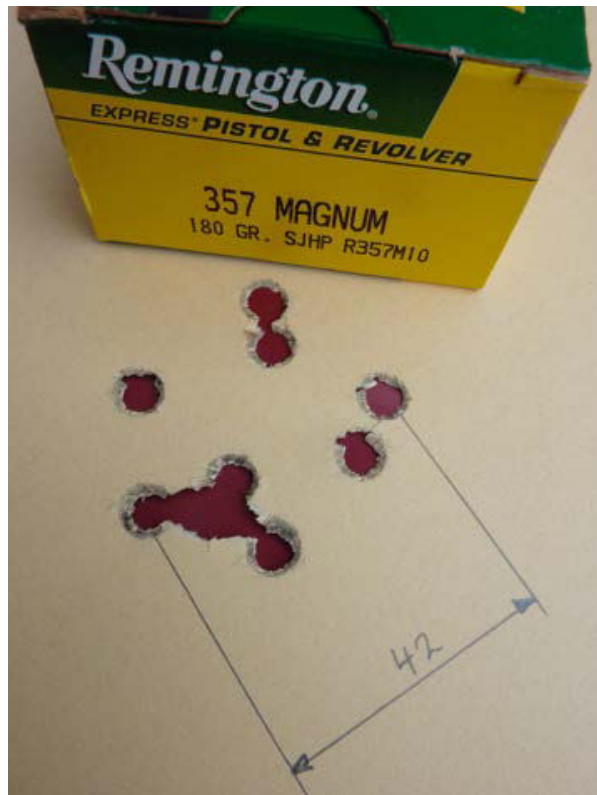


Das Mündungsfeuer fällt je nach Laborierung recht heftig aus, wie die Langzeitbelichtung auf dem abgedunkelten Schießstand zeigt. Die versuchsweise verschossenen Winchester 125 Grains Laborierungen rücken mit ihrem grellen Mündungsblitz sogar den Tester ins rechte Licht. Die 158 Grains Laborierungen sind meist aber immer noch eindrucksvoll genug.

vor der Mündung produzierten aber immer wieder vom Verschluss gefangen wurden, so dass sie keine Berücksichtigung in der Schussleistungstabelle erfuhren. Im Kaliber .38 Special konnte nur die hart geladene Fiocchi 158 Grains Teilmantel mit sicherer Funktion glänzen. Magtech 125 Grains +P oder Geco 158 Grains waren zu schwach geladen und bewegten den Verschluss nur ansatzweise zurück. Möglicherweise könnten hier der Einbau einer noch schwächeren Verschlussfeder oder eine längere Einlaufphase Besserung bewirken. Ansonsten funktionierten alle in der Schussleistungstabelle aufgeführten Fabrikmunitionssorten von Anfang an störungsfrei.

Ganz & gar Magnum – nur nicht in der Hand!

Vor allem die Fabrikpatronen mit den leichten Geschossgewichten wurden oft von grellem, leicht gelbem Mündungsfeuer begleitet. Kein Wunder, verbleibt doch bei nominaler Lauflänge von 5"/127 mm nach Abzug des 32,6 mm langen Patronenlagers doch nur eine Strecke von 94,4 mm gezogenes Laufprofil, was neben den Passungstoleranzen der Hauptbestandteile ebenfalls einen Einfluss auf die realisierbare Präzision haben dürfte. Bei der Kontrolle der Schussleistung kamen 10 Fabrikmunitionssorten, eine in .38 Special und neun in .357 Magnum (die dieses Jahr übrigens ihr 80-jähriges Jubiläum feiert), im Geschossgewichtsbereich von 125 bis 180 Grains zum Einsatz. Immer für ein Top-Ergebnis gut sind die 180 Grains Remington JHP Patronen, die auch diesmal mit 42 Millimetern die Präzisionswertung anführten. Platz Zwei ging mit 57 Millimeter an die neue Hornady American Gunner mit 125 Grains XTP Geschoss. Den Bronze-Rang mussten sich die Defensivmunition in Form der Hornady Critical Duty mit 135 Grains Geschossgewicht und die



Die Remington 180 Grains Fabrikpatrone ist ein heißer Anwärter für minimalste Streukreise. Bei der Coonan reichte es trotz großzügigerer Passungen noch zu 42 Millimeter.

SFP9

STRIKER FIRED WITHOUT COMPROMISE

HK

SFP9: Die neue Schlagbolzenschlosspistole im Kaliber 9 mm x 19

Anzündsicherheit auf gleichem Niveau wie Hahnpistolen | Abzugs-, Schlagbolzen- und Demontagesicherung | Voll vorgespanntes System (SA-Abzug) | Schlagbolzenanzeige an Verschlussrückseite | Niedrige Handlage ermöglicht schnelle präzise Folgeschüsse | Beidseitig bedienbar für Rechts- und Links-schützen (Magazin- und Verschlussauslösehebel) | Patentierte, auswechselbare Durchladehilfen | Austauschbare Griffücken und patentierte Griffschalen (27 Griffkombinationen) zur optimalen Anpassung an weibliche und männliche Handgrößen | Patronenlager-/ Ladezustandsanzeige | P30 Magazin | Visier mit nachleuchtenden, nicht radioaktiven Kontrastpunkten/-balken | www.heckler-koch.com

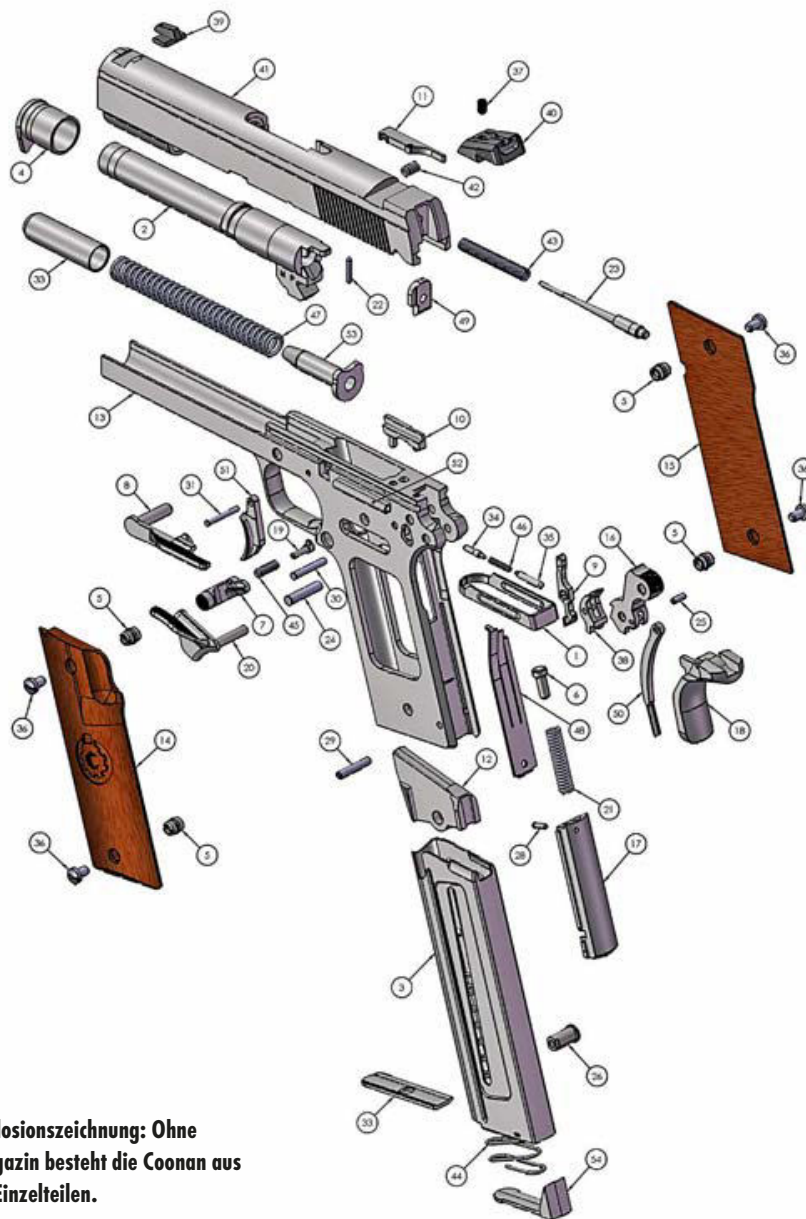
Fiocchi 148 Grains JSP mit 70 Millimeter teilen. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer der übersichtlichen Tabelle entnommen werden. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag bei 82 (78) Millimeter, könnte aber beim Präzisionsschießen aus der Hand unterboten werden, weil sich das Spiel zwischen Griffstück und Verschluss in der Schießmaschine besonders deutlich macht. Der Spaßfaktor jedenfalls ist mit der Coonan immens. Sie spuckt helle Feuerbälle und der Rückstoß liegt nur wenig über dem einer 1911 in .45 Auto mit 230 Grains Hardball-Laborierungen.

Zudem ist sie in Sachen Munition und Funktionszuverlässigkeit nicht so wählerisch wie die einzige sonst noch auf dem Markt verfügbare Pistole im Kaliber .357 Magnum in Gestalt der Magnum Research Desert Eagle. Interessant sind die mit der Coonan erreichten Geschwindigkeits- und Energiewerte, denn trotz des kurzen, gezogenen Laufteils liegen sie auf oder über dem Niveau eines Revolvers mit 6"/152 mm-Lauflänge. So kommen hart geladene Patronen wie die Remington mit 158 Grains Teilmantel auf etwas über 400 m/s und 850 Joule Energie. Das lässt erahnen, wie viel Geschwindigkeit und damit auch Energie durch einen Trommelspalt verloren geht.

caliber-Fazit

Mit dem Revival der Coonan kehrt eine klassische Magnum-Pistole auf den Markt zurück, die eleganter als die einzige, kalibergleiche Konkurrenz in Form der Desert Eagle wirkt. Der BDS hat zum Beispiel für solche Magnum-Pistolen einige Wertungsklassen in seinem Standardprogramm aufgenommen, in der sich die Coonan unter ihresgleichen sportlich messen kann. Spaß macht die vergleichsweise kompakte „Höllmaschine“ auf jeden Fall und die Versorgung an Fabrikmunition dürfte bei der beliebtesten Kurzwaffen-Magnum-Patrone auf viele Jahrzehnte gesichert sein. Die hier getestete Coonan Classic Stainless Steel kostet 2.275 Euro inklusive Reservemagazin, Tasche sowie Wechselfeder für die .38 Special. Die schwarz beschichtete Variante geht für 2.487 Euro über die Landtheke.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs/Tino Schmidt



Explosionszeichnung: Ohne Magazin besteht die Coonan aus 49 Einzelteilen.



Maurice Drummen, bestens bekannt als Tuningspezialist und IPSC-Topschütze, importiert die Coonan-Pistolen aus der neuen Fertigung.

KHS



TACTICAL WATCHES



Die Einsatzuhr.

JETZT! KHS SUMMER SPECIAL

Alle Informationen unter www.khs.net

KHS ist offizieller Partner von:

I·S·A·R | INTERNATIONAL
GERMANY SEARCH AND RESCUE



WWW.KHS.NET |  /KHS

Wir gewähren Behördenrabatte.
Bitte sprechen Sie uns an.

Preise inkl. MwSt. Preisänderungen, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Auserwählt akkurat

Neben dem bereits ausführlich in caliber 5/2014 vorgestellten Haenel RS9 gehört das Unique-Alpine TPG-3 in .338 Lapua Magnum zu den verbleibenden beiden Anwärtern rund um die derzeit auf Eis gelegte Ausschreibung G29 der deutschen Bundeswehr für die Anschaffung eines neuen Scharfschützengewehrs, das das Accuracy International Artic Warfare Magnum (AWF-M) alias G22 in .300 Winchester Magnum ablösen soll. Wir testeten es in den drei Kalibern .308 Winchester, .300 Winchester Magnum und .338 Lapua Magnum auf 100 und 300 Meter.



Nach dem wochenlang anhaltenden, medialen „Shitstorm“ um das angeblich so miserable Sturmgewehr HK G36 der Truppe – so titelte beispielsweise „Die Welt“ hämisch „Geh 36“ – scheint auch die aktuelle Ausschreibung G29 nicht ganz reibungslos über die Bühne zu gehen. Am 20.06.2015 berichtete beispielsweise Spiegel Online, dass das Kartellamt prüfe, ob im Rahmen dieser Ausschreibung ein Unternehmen unrechtmäßig bevorteilt wurde. Ein namentlich



genannter, ehemaliger KSK-Soldat soll an der Erstellung der Leistungsbeschreibung des Gewehrs mitgewirkt haben, obwohl er für ein anderes Unternehmen eines an der Ausschreibung beteiligten Waffenherstellers andererseits werbend in Erscheinung getreten sein soll. Das Bundesverteidigungsministerium hat nach der Berichterstattung des Spiegel und anschließenden internen Ermittlungen den Vergabeprozess für das neue Scharfschützengewehr gestoppt. Nach neuesten Erkenntnissen schließt das Ministerium eine völlige Neuvergabe des prestigeträchtigen Auftrags nicht aus. Abseits solcher wenig erbaulichen Querelen hinter den Kulissen interessiert uns aber vor allem die Konstruktion, Handhabung und Schießpraxis des Unique-Alpine TPG-3 A4, mit der wir uns nun eingehend beschäftigen möchten.

Flexibles Feuer

Die schnittige Schießmaschine, in Nordamerika von FNH-USA als „Ballista PSR“ vermarktet, zählt zur Gruppe der modularen, universellen Scharfschützengewehre mit Multikaliberoption, in der auch Mitbewerber wie das Remington MSR und Sako TRG M10 vertreten sind (siehe hierzu Tests in caliber 1 und 2/2013). Das Herzstück der TPG-3 A4 bildet ein großzügig dimensionierter, blitzsauber verarbeiteter Leichtmetall-Systemkasten, der im vorderen Bereich eine 70 mm lange Führungs- und Klemmfläche für den Lauf aufweist. Der Lauf wird mit vier Schrauben im Systemkasten fixiert, die mit einem mitgelieferten Drehmomentschlüssel angezogen werden, um maximale Stabilität und vor allem auch Wiederholgenauigkeit im Schuss zu erreichen. An der Führungsflächen-Unterseite der Wechselläufe befindet sich eine große Nut, die eine falsche Montage zuverlässig verhindert. Bei einem Kaliberwechsel muss neben Lauf und Magazin auch der Verschlusskopf ausgetauscht werden. Nachdem man die Verschlusskammer aus dem Systemkasten entfernt hat,

Eines von Zweien: Neben dem Haenel RS9 könnte das hier vorgestellte Unique Alpine TPG-3 A4 das neue G29-Scharfschützengewehr in .338 Lapua Magnum der deutschen Bundeswehr werden.

bewegt man am Kammerheck lediglich den Sicherungshebel in die gesicherte Position und schon kann die Schlagbolzen-Einheit herausgeschraubt und nach hinten entnommen werden, wonach der Verschlusskopf aus seiner Nut geschoben, aus der Verschlusskammer entfernt und bei Bedarf ein Wechselkopf eingesetzt werden kann. Während andere Hersteller nur mit einem Magazinkörper arbeiten und die unterschiedlichen Patronenlängen lediglich durch Einlagen ausgleichen, geht Unique-Alpine den kompromisslosen Weg und offeriert für jedes Kaliber ein eigenes Magazin. Auch wenn hier die äußeren Abmessungen der Kastenmagazine mit zwei unterschiedlichen Fassungsvermögen in den drei Kalibern identisch sind, wurden die inneren Führungsflächen auf jede Patrone entsprechend angepasst. Aufgrund der gelungenen Konstruktion, die kleinste Toleranzfelder voraussetzt, ist bei dem Unique-Alpine TPG-3 A4 ein kompletter Kaliberwechsel innerhalb von etwa zwei bis drei Minuten erledigt. Für unsere Erprobungen standen uns dankenswerter Weise drei Wechselverschlussköpfe sowie vier Läufe in drei Kalibern zur Verfügung. Im Standardkaliber .308 Winchester verfügten wir über einen kurzen 16,5"/420-mm-Lauf für den urbanen sowie einen 26"/660-mm-Lauf für den Long-Range-Einsatz sowie in den beiden Magnum-Kalibern jeweils über einen 24"/610-mm langen Lauf. Die beiden Rohre in .300 WM und .338 LM wiesen übrigens ein Polygonprofil mit Progressivdrall auf. Der Vorteil bei diesem Drall ist, dass vor allem die besonders schweren, langen Weitdistanz-Projektile durch den ansteigenden Drall langsamer auf ihre endgültige Rotationsgeschwindigkeit beschleunigt werden, wodurch weniger Materialunwucht bei höherer Präzision entsteht.

Keine schlechten Vibrationen

Der Systemkasten mit komplett planer Unterseite besitzt eine riesige Bettungsfläche, durch die Rückstoß- und Torsionskräfte in das Leichtmetallchassis übertragen werden. Zwei voluminöse Passstifte sorgen zudem dafür, dass das System immer gleichmäßig im Schaft

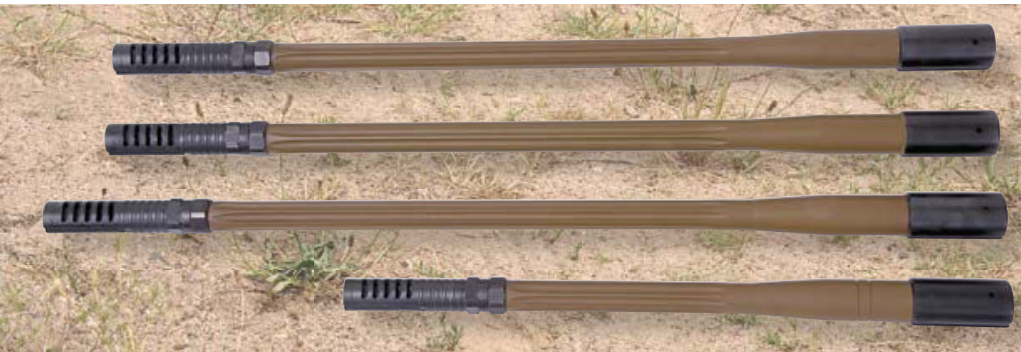


Leichtmetall-Schießmaschine in ihre Hauptbestandteile zerlegt. Der stählerne Magnum-Verschluss mit integrierten Gaskanälen für maximale Sicherheit im Falle eines Ausbläuers verriegelt mit drei Verriegelungswarzen direkt im Lauf.

sitzt. Um die im Schuss entstehenden Spannungen und Schwingungen auf ein Minimum zu reduzieren, sitzen nicht nur vier Federn vor den Gewindeköpfen der Systemschrauben, sondern zwischen System und Schaft wurde eine spezielle, vibrationsmindernde Platte eingesetzt. Dieser Aufbau erinnert ebenso wie die

Konzeption der von rund 1.000 bis 3.000 Gramm justierbaren Druckpunkt-Abzugseinheit an hochgezüchtete Matchgewehre. Der Abzug war bei einwandfreier Charakteristik auf 2.133 Gramm Gewicht von Hause aus einreguliert und nicht nur der Auslösewiderstand und Vorzugsweg sondern auch die Position der Abzugszunge

kann eingestellt werden. Eine zentrale Kerbe in der Zunge soll als Indexpunkt dienlich sein, damit der Abzugsfinger wiederholgenau positioniert wird. Um die Reibung am Finger beim Verschießen von leistungsstarken Kalibern aber nicht zu sehr zu erhöhen, wurde auf eine zusätzliche Riffelung verzichtet. Die TPG-3 A4-



Für unsere Erprobungen standen uns gleich vier kaltgehämmerte, kannelierte Wechselläufe zur Verfügung. Zwei unterschiedlich lange .308er-Läufe sowie jeweils ein Lauf in .300 WM und .338 LM. Alle sind mit einer Mündungsbremse mit 10 Gasentlastungsbohrungen und Schnellkupplung für Schalldämpfer ausgestattet.



Waffe in Seitenansicht mit aus- und eingeklappter Schulterstütze.

Abzugszunge fällt sehr breit und glatt aus, was die Praxisnähe im Detail belegt.

Faltbare Finesse

Die robuste Klappmechanik der Schulterstütze arbeitet absolut spielfrei und ohne Werkzeug können alle notwendigen, individuellen Anpassungen am Hinterschaft vorgenommen werden. Die Länge der Schulterstütze kann

nach Betätigen eines Knopfes auf der Unterseite feinstufig justiert und die Höhe/Neigung der Wangenauflage kann sogar stufenlos bequem im Anschlag verstellt werden. An der Schaft-Unterseite kann an einer MIL-STD-1913-Montageschiene ein Erdensporn angebracht werden, der mit seinen drei möglichen Positionen zusätzliche Flexibilität im Anschlag schafft. Der den Lauf ummantelnde Handschutz kann mit optional erhältlichen

Schussleistung des Unique Alpine TPG-3 A4 in .308 Win. mit 42 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Patrone / Pulver: Menge - Hersteller-Serie	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m/mm	Präzision 300 m/mm
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Plus	71,2	771,5	6,4	19	52
168 grs. HPBT Hornady .308	42,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	722,8	6,9	16	45 (24)
168 grs. HPBT Hornady .308	43,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	740,6	11,8	18	48
168 grs. HPBT Hornady .308	44,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	764,3	10,3	14	49
168 grs. HPBT Sierra .308	S&B Match Fabrikpatrone	71,5	730,9	6,3	18	62
168 grs. Z-Max Hornady .308	Hornady Zombie Fabrikp.	71,6	764,2	19,8	26	68
180 grs. HPBT MEN .308	MEN Sniper Line Fabrikp.	71,0	745,1	18,7	18	72

(Handlaborierungen in Remington-Hülsen, Trimmlänge: 50,8 mm, mit Remington Large Rifle 9,5-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsäcken. 5 Schuss auf 100 und 300 m. Visierung: Hensoldt-ZF 3,5-26x56)



Das Unique Alpine TPG-3 A4 ist ein Multikaliber-Scharfschützengewehr. Hier die schnell wechselbaren Verschlussköpfe für die Patronen (von rechts): .338 Lapua Magnum, .300 Winchester Magnum und .308 Winchester.

NEU!

Jetzt auch in
Deutschland erhältlich.

Der Karabiner
„CHIAPPA“ Modell M – 1
im Kaliber
9mm Parabellum.

Schaftvarianten Holz
oder Synthetik.



Die Waffe wird mit zwei
10-Schuss Magazinen
geliefert.

Lieferung über den
guten Fachhandel.

Information:
www.leader-trading.com

LEADER⁺
LEADER TRADING GMBH



Der massive Leichtmetall-Systemkasten in beiden Seitenansichten. Die gefräste Zielfernrohr-Montageschiene gibt es ohne oder mit 20 MOA- oder 30 MOA-Vorneigung.

caliber-Kontakt

Unique Alpine AG, Postfach 1555, 85435 Erding
Telefon: +49-(0)8122-9797-200, Fax: +49-(0)8122-9797-230, www.unique-alpine.com/de/
info@unique-alpine.com



Saubere Systembettung im Leichtmetallchassis. An der Systemunterseite befindet sich eine vibrationsmindernde Platte.



Das TPG-3 A4 erwies sich als sehr akkurat, was dieses .300 WM-Bestschussbild belegt.

Montageschienen in unterschiedlichen Baulängen aufgerüstet werden, um Ausrüstungsgegenstände da montieren zu können, wo man sie tatsächlich auch benötigt. Zwar wurde vom Hersteller ein Harris Zweibein im riesigen Pelican Rollkoffer mitgeliefert, aber wir waren so frei und haben es für unsere Erprobungen gegen das von uns bevorzugte, ultrarobuste Zweibein mit größerer Standfläche von Heinrich Fortmeier ausgetauscht.

Auf dem Schießstand

In der Praxis wollten wir neben der reinen Schussleistung auf 100 und 300 Meter auch in Erfahrung bringen, ob die vibrationsdämpfende Matte zwischen System und Chassis funktioniert und wie es um die Wiederholgenauigkeit beim Laufwechsel bestellt ist. Um die Absorbierungsmatte auf die Probe zu stellen, wurde das im Liefersatz enthaltene Hensoldt-Zielfernrohr 3,5-26x56 auf Maximalvergrößerung eingestellt,

Schussleistung des Unique Alpine TPG-3 A4 in .300 WM mit 61 cm-Lauf						
Geschoss: Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Patrone / Pulver Menge - Hersteller-Serie	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m/mm	Präzision 300 m/mm
154 grs. SFC MEN .308	MEN Sniper Line Fabrikp.	85,0	946,9	16,4	9	55 (39)
168 grs. HPBT Hornady .308	82,0 grs. Ramshot Magnum	84,0	910,7	16,8	18	75
168 grs. HPBT Hornady .308	84,0 grs. Ramshot Magnum	84,0	930,6	9,9	16	65
168 grs. HPBT Lapua .308	82,0 grs. Ramshot Magnum	84,0	912,0	8,7	20	78
168 grs. HPBT Lapua .308	84,0 grs. Ramshot Magnum	84,0	934,2	13,2	17	69
190 grs. HPBT MEN .308	MEN Sniper Line Fabrikp.	84,5	854,6	11,1	10	61
195 grs. BTHP Hornady .308	Hornady Match Fabrikp.	84,7	886,3	10,4	34	63

(Handlaborierungen in Hornady-Hülsen, Trimmlänge: 66,3 mm, mit Remington Large Rifle Magnum 9,5M-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsäcken. 5 Schuss auf 100 und 300 m. Visierung: Hensoldt-ZF 3,5-26x56)

eine Dummy-Patrone ins Patronenlager eingeführt und das Ziel fixiert. Der Schlagbolzenimpuls und die daraus resultierende Bewegung kann bei der Abzugsbetätigung bei einem konventionellen Repetiergewehr (und bei einem Halbautomaten aufgrund der höheren, bewegten Masse noch deutlicher)

im Absehen beobachtet werden. Nach mehrmaligen Wiederholungen dieses „trockenen“ Schusses können wir den Konstrukteuren des TPG-3 A4 nur bescheinigen, ganze Arbeit geleistet zu haben, denn im Absehen war keine Zehntelmillimeter Bewegung zu erkennen. Anschließend wurde der Lauf drei Mal



Die Wechselläufe werden mit Drehmoment angezogen. Die Wiederholgenauigkeit wurde von uns durch wiederholten Ein- und Ausbau bei jeweils einmaliger Schussabgabe überprüft.

Die vier Systemschrauben sind mit Federpaketen ausgestattet, was nochmals zur Reduzierung der Spannungen und Schwingungen im Schuss beiträgt.



Der Verschluss mit wechselbarem Kopf verriegelt mit seinen drei stabilen Warzen direkt im Gegenlager im Lauf.

Vogelperspektive (von oben): Die unterschiedlichen Kastenmagazine für die Patronen .338 LM, .300 WM und .308 WIN.



konnten. Auf der 300-Meter-Anlage sah das anders aus, hier mussten wir nach dem Kaliberwechsel erst mal auf 100 Meter einschießen, bevor wir dann auf 300 Meter testen konnten. Auf der kurzen 100-Meter-Bahn wurde das Unique-Alpine-Scharfschützengewehr in den drei Kalibern und mit allen vier Läufen erprobt, während wir uns im anschließenden 300-Meter-Test dazu entschlossen, im Kaliber .308 Winchester nur den 16,5"/420-mm-Lauf zu verwenden, um zu ermitteln, zu welchen Leistungen das Kurz-Rohr auf dieser Distanz fähig ist. Der Lauf wurde im 100/300-Meter-Test jeweils zuerst montiert und auf der Kurzbahn konnten mit sechs von sieben .308 Winchester/168 Grains-Munitionssorten Streukreise unterhalb von 20 mm produziert werden. Das Topergebnis mit der Handlaborierung mit 44,0 Grains Ramshot und 168 Grains Hornady HPBT-Projektil betrug 14 mm. Doch auch auf der Langstrecke konnte der kurze Lauf überzeugen, schossen wir doch mit um 2 Grains reduzierter Pulvercharge bei ansonsten identischer Laborierung eine 4er-Gruppe von 24 mm, die leider aufgrund eines vermeidbaren Schützenfehlers letztendlich als 5er-Streukreis 45 mm maß. Auf 100 Meter glänzte allerdings auch der 26"/660-mm-Lauf in .308 Winchester, mit dem wir im Test erstmals die magische 10-mm-Marke unterschritten, denn mit der RWS 168 Grains Target Elite Plus gelang uns ein 9-mm-Streukreis. Nun waren die Magnum-Kaliber .300 WM und .338 LM an der Reihe, die

Technische Daten des Unique Alpine TPG-3 A4

Kaliber:	.308 Winchester, .300 Winchester Magnum, .338 Lapua Magnum
System:	Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen, die direkt im Lauf verriegeln
Lauf:	frei schwingender 42/61/66 cm langer, kannellierter Matchlauf wahlweise mit Standard-Feld/Zug-Profil oder Polygonprofil mit Progressiv-Drill mit Mündungsbremse und Schnellkupplung für Schalldämpfer Drall 1-12" - .308 Drall 1-10" - .300 Drall 1-9" - .338
Schaft:	Leichtmetallchassis mit nach rechts klappbarer Schulterstütze mit zahlreichen Justiermöglichkeiten für Schaftlänge, Schaftbackenhöhe und -neigung sowie Hecksporn.
Magazin:	Kunststoff-Kastenmagazin mit Kapazität für 10/15 Patronen - .308 Winchester 6/10 Patronen - .300 Winchester Magnum 5/8 Patronen - .338 Lapua Magnum
Abzug:	vielseitig einstellbarer Druckpunktabzug im Gewichtsbereich von 1.000-3.000 Gramm, werksseitig justiert auf 2.133 Gramm
Sicherung:	Schlagbolzensicherung mit Fangraste auf Schlösschen
Visierung:	gefräste MIL-STD-1913-Montageschiene auf Systemkasten, wahlweise mit 0, 20 oder 30 MOA Vorneigung
Länge:	991 bis 1.251 mm (bei ein- und ausgeklappter Schulterstütze)
Gewicht:	6,2 kg
Preis:	8.790 Euro

aus- und eingebaut und zwischendurch jeweils ein (jetzt scharfer) Schuss abgegeben, um die Wiederholgenauigkeit und deren Auswirkungen auf die Präzision zu überprüfen. Wir konnten eine 40 mm messende Gruppe auf 100 Meter realisieren, was beispielsweise im Vergleich zu einem Multikaliber-SSG Remington Modular Sniper Rifle (MSR) einen sehr guten Wert darstellt, denn der amerikanische Konkurrent zeigte deutlich größere Abweichungen. Auf 100 Meter muss man sich noch nicht einmal die Zeit für ein aufwendiges Einschießen nach dem Kaliberwechsel nehmen, denn die Außenballistik der drei Kaliber liegt auf der kurzen Distanz nicht weit auseinander, so dass wir mit allen Läufen nach Wechseln sofort den ersten Schuss zumindest auf der Scheibe platzieren

Schussleistung des Unique Alpine TPG-3 A4 in .308 Win. mit 66 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Patrone/ Pulver Menge - Hersteller-Serie	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m/mm
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Plus	71,2	811,5	9,6	9
168 grs. HPBT Hornady .308	42,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	750,4	10,3	13
168 grs. HPBT Hornady .308	43,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	770,0	8,1	19
168 grs. HPBT Hornady .308	44,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	799,8	6,7	10
168 grs. HPBT Sierra .308	S&B Match Fabrikpatrone	71,5	760,6	12,3	21
168 grs. Z-Max Hornady .308	Hornady Zombie Fabrikpatrone	71,6	809,3	18,5	20
180 grs. HPBT MEN .308	MEN Sniper Line Fabrikpatrone	71,0	783,2	13,3	14

(Handlaborierungen in Remington-Hülsen, Trimmlänge: 50,8 mm, mit Remington Large Rifle 9,5-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsäcken. 5 Schuss auf 100 m. Visierung: Hensoldt-ZF 3,5-26x56)



**Demontage des Verschlusses
in vier Schritten.**

ebenfalls mit sieben Munitionssorten überprüft wurden und mit respektablen Ergebnissen aufwarten sollten. Während in .300 Winchester Magnum auch vier Handlaborierungen mit abgestuften Pulverchargen des erstmalig verwendeten Ramshot Magnum-Treibladungsmittels genutzt wurden, kamen in .338 Lapua Magnum ausschließlich Fabrikpatronen zum Einsatz. Auch in .300 WM konnten wir mit der MEN Sniper Line-Fabrikmunition mit leichtem 154 Grains Schräglächen-Geschoss und einem 9-mm-Streukreis unterhalb der 10-mm-Grenze bleiben, wobei diese Patronen des deutschen Behördenlieferanten auch auf 300 Meter das Bestresultat von 39 mm (4er-Gruppe)/55 mm (voller 5-Schuss-Streukreis) lieferten. Im Kaliber .338 Lapua Magnum überzeugte wiederum die MEN Sniper Line mit 250 Grains HPBT-Projektil, die auf der Kurzbahn den vollen 5-Schuss-Beststreukreis von 13 mm in die Pappe stanzt. Auf 300 Meter trumpte die RUAG Swiss Match mit 252 Grains FMJ-SM-Geschoss und einem 48-mm-Streukreis auf. Gerade in .338 LM bemerkt man, dass die standardmäßig auf allen Läufen sitzende

ALLJAGD präsentiert:

MERKEL

Merkel RX.Helix Explorer Black Edition

Mit vielen Vorteilen zum professionellen Jagen



statt 3.151,- €
nur 2.499,- €

- kannellierter Semi-Weight-Lauf
- 560 mm Lauflänge
- Mündungsgewinde
- großer Kugelkammergriff
- 5-Schuss Magazin
- Kaliber..... .308 Win.
- Kaliber..... .30-06
- Kaliber..... 8x57 IS
- Kaliber..... 9,3x62

**Sofort erhältlich,
zum unschlagbaren Preis!**



statt 5.366,- €
nur 3.999,- €

Mit Leica Zielfernrohr 3-12x50 ERI, Abs. LA4
eingeschossen und montiert auf Dentler Montage.
100 % Wiederkehrgenauigkeit.
Nur solange der Vorrat reicht.

Verkauf nur an Berechtigte.



Das robuste, äußerst toleranzarme Scharniergelenk der klappbaren Schulterstütze im Detail.

Mündungsbremse ganze Arbeit verrichtet. Auch wenn der Rücklaufweg immer noch recht ruppig ausfällt, wird der Rückstoß erheblich reduziert, ansonsten wären die ausgedehnten Schießstandbesuche mit bis zu 150 Schuss in Magnum-Kalibern in wenigen Stunden kaum möglich gewesen. Alle weiteren

Ergebnisse können den Ballistik-Tabellen entnommen werden.

caliber-Fazit

Das aufgrund der SOCOM PRS 1-Ausschreibung auf Basis der Vorgängermodelle TPG-1 und TPG-2 weiterentwickelte Unique-Alpine TPG-3 A4 ist ein hervorragend verarbeitetes, innovatives Multikaliber-Scharfschützengewehr, das hinsichtlich Handhabung, Anpassungsmöglichkeiten und Schussleistung keine Wünsche offen lässt. Es ist bis auf den schwarzen Verschluss komplett im Farbton Federal Standard 595c 30118 (ähnlich RAL 7008) gehalten, wobei Systemkasten und Chassis aus Leichtmetall erst hartanodisiert und dann ebenso wie der stählerne Lauf keramikbeschichtet werden. Bei der Totaldemontage und peniblen Be-



Auch die Länge der Schulterstütze mit höhenverstellbarer Wangenauflage lässt sich variieren.



Der lange Handschutz kann mit zusätzlichen Montageschienen aufgerüstet werden.



Der Hecksporn in seinen unterschiedlichen Positionen kann im Bedarfsfall natürlich auch komplett entfernt werden.



gutachtung konnten innen wie außen keine Bearbeitungsspuren gesichtet werden. So viel Qualität will aber auch bezahlt sein, so kostet das schnittige SSG aus Bayern in einem Kaliber stolze 8.790 Euro. Dennoch: leider geil!

Text: Michael Fischer/Stefan Perey
Fotos: Michael Fischer

Vom Systemkasten
getrennte Schulterstütze.

Im Test arbeiteten wir mit
einem Hensoldt-Zielfernrohr
3,5-26x56 FF.



Schussleistung des Unique Alpine TPG-3 A4 in .338 LM mit 61 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Patrone / Pulver Menge - Hersteller-Serie	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m/mm	Präzision 300 m/mm
250 grs. HPBT RWS .338	RWS Target Elite Plus Fabrikp.	92,1	850,9	7,7	17	53
250 grs. HPBT Sierra .338	S&B Match Fabrikpatrone	91,4	863,6	11,9	18	69
250 grs. HPBT MEN .338	MEN Sniper Line Fabrikp.	93,0	821,7	6,8	13	57
252 grs. FMJ SM .338	RUAG SM Fabrikpatrone	92,5	861,8	5,6	20 (12)	48
285 grs. A-Max Hornady .338	Hornady Match Fabrikp.	92,0	817,5	4,3	15	62
300 grs. MEN HPBT .338	MEN Sniper Line Fabrikp.	93,0	821,7	7,0	14	49
300 grs. HPBT Sierra .338	S&B Match Fabrikpatrone	91,5	821,4	9,7	25	78

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsäcken. 5 Schuss auf 100 und 300 m. Visierung: Hensoldt-ZF 3,5-26x56)

ALLJAGD präsentiert:

MUNITION



FMC Full Metal Case (Vollmantel)

LRN Lead Round Nose (Blei-Rundkopf)

SJSP Semi Jacketed Soft Point (Teilmantel-Flachkopf)

JHP Jacketed Hollow Point (Hohlspitz)

FMC-SUB Full Metal Case Subsonic (Vollmantel)

LWC Lead Wadcutter (Blei-Scharfrand)

JSP-Flat Jacketed Soft Point Flat (Teilmantel-Flachkopf)

FMC/SWC Full Metall Case (Vollmantel-Scharfrand)

Magtech Pistolen- und Revolvermunition

Art.-Nr.	Kaliber	Geschossart	Geschoss- gewicht	50 Stück	500 Stück	1.000 Stück	2.000 Stück
4160107	.32 S&W long	LWC	98	20,-	185,-	336,-	652,-
4160110	.38 Spec.	LRN	158	16,50	142,-	258,-	500,-
4160112	.38 Spec.	SJSP	158	19,-	168,-	304,-	590,-
4160115	.357 Mag.	SJSP	158	20,-	185,-	336,-	652,-
4160121	9 mm Para	FMC	124	15,-	126,-	230,-	446,-
4160123	9 mm Para	JSP-Flat	95	18,-	146,-	264,-	512,-
4160119	9 mm Para	FMC-Subsonic	147	18,-	146,-	266,-	516,-
4160135	9 mm Para	JHP	115	17,-	142,-	257,-	499,-
4160128	.44 Mag.	SJSP	240	31,-	270,-	488,-	946,-
4160131	.45 ACP	FMC	230	23,-	192,-	348,-	675,-
4160132	.45 ACP	FMC/SWC	230	25,-	204,-	370,-	716,-

Preise in €

Alljagd Topstar 9 mm Para

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung
4500558	9 mm Para	Alljagd Topstar
Geschoss	1.000 Stück	2.000 Stück
Vollmantel 8 g	232,- €	434,- €



Alljagd Topstar .22 l.r.

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	50 Stück	1.000 Stück
4500408	.22 lrb	Alljagd Topstar	5,60 €	90,- €
5.000 Stück	10.000 Stück	20.000 Stück	30.000 Stück	
425,- €	772,- €	1.504,- €	2.222,- €	

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften und bei:

Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljagdaendler.de | Verkauf nur an Berechtigte.

Tiroler Teleskop

Das Ende letzten Jahres auf dem Markt eingeführte Spektiv STR 80 des österreichischen Topherstellers Swarovski Optik ist in mehrerlei Hinsicht ein besonderes Werkzeug für den Einsatz bei Behörden, Jägern und Sportschützen. Wir haben durchgeblickt.



Durchgeblickt: Das vielseitige Swarovski Optik Spektiv STR 80 in der Erprobung.

Klar, Teleskope mit Strichplatte gibt es schon lange und in ausreichender Anzahl auf dem Markt. Allerdings ist das Strichbild in das Glas geätzt oder gelasert und somit zwangsläufig permanent gegenwärtig. Schon hier ist das Swarovski Optik STR 80 anders als die Anderen, denn das Strichbild wird eingespiegelt und kann ganz nach Bedarf des Nutzers mit einem unübersehbaren Drehschalter zu- oder weggeschaltet werden. Die Strichplatte im Teleskop dient – ebenso wie exakter arbeitende Laser-Entfernungs-Messgeräte – in erster Linie der Entfernungsermittlung, kann aber darüber hinaus noch mehr leisten. Denn man kann ausgezeichnet feststellen, wie weit entfernt die Treffer vom Zielpunkt im Zielmedium liegen. Wer beispielsweise eine Waffe einschießt, findet im STR 80 einen wertvollen Helfer. Die volle Leistungsfähigkeit kann das Beobachtungsglas aber vor allem dann ausspielen, wenn Schütze und Spotter im Zweier-Team agieren und hierbei mit Zielfernrohr und Spektiv mit identischem Absehen-System arbeiten. Dadurch wird die Kommunikation wesentlich vereinfacht und beschleunigt, denn bei der klaren Ansage des

Beobachters: „zwei MOA hoch, ein MOA links!“ bleibt kein Spielraum für Interpretationen, so dass der Folgeschuss im Ziel landen müsste.

Absehen in MOA oder MRAD

Das STR 80 steht wahlweise mit einer projizierten MOA (Minute of Angle)- oder MRAD (Milliradian)-Strichplatte zur Verfügung,

so dass man das Teleskop in der Praxis mit Zielfernrohren mit entsprechend korrespondierender Strichplatte und/oder Absehen-Verstellung kombinieren kann. Wichtig bei diesem Zusammenspiel ist, dass das Spektiv-Absehen nicht nur das identische Einheitensystem, sondern auch die gleiche Einteilung wie das Zielfernrohr-Absehen aufweist. Das von uns genutzte Testexemplar mit MOA-Absehen hat eine



STR 80 mit Okular, iPhone 5-Adapter, TLS APO mit Adapterring und Picatinny-Schienen.



Zielscheibe auf 100 Meter bei 20-, 40- und 60-facher Vergrößerung.

ausreichend feine Einteilung von je einem Strich pro Winkelminute. Hinsichtlich des Linien-Durchmessers sind das MOA- und MRAD-Absehen identisch, beide besitzen eine Linienstärke von 0,03 MR, was einer Abdeckung von 3 mm auf 100 Meter entspricht. Die zuschaltbare Strichplatte, die im deaktivierten Zustand ein völlig ungestörtes Beobachten erlaubt, kann über den kompletten Zoombereich genutzt und mit 10 Tages- und 5 Nachtstufen auch in der Helligkeit an die Umgebungsbedingungen angepasst werden.

Tief ins Glas geschaut

Die optische Leistung des HD-Spektivs STR 80 ist nach den von uns gesammelten Er-

fahrungen ohne Zweifel ausgezeichnet. Dennoch hat es mit 75% etwas weniger Lichttransmission als die anderen Swarovski-Modelle, die kein zuschaltbares Strichplatten-Absehen besitzen. Weniger Transmission ist nicht wirklich störend, wenn bei Tageslicht gearbeitet wird. Wichtiger ist die Austrittspupille, die hauptsächlich durch den Durchmesser des Objektivs dividiert durch die Vergrößerung bestimmt wird. Weil die meisten Menschen bei Tageslicht einen Pupillendurchmesser von ungefähr 2 mm haben, sollte die Austrittspupille möglichst nicht kleiner sein, sonst wird das Bild dunkler. Nicht problematisch, wenn es viel Licht gibt, aber während eines trübten Tages wäre dann die 40-fache oder 60-fache Vergrößerung vorzuziehen, weil das

STR 80 einen Objektivdurchmesser von 80 mm aufweist. $80:40=2$ mm dürfte prima passen, wenn es weniger Licht gibt. Bei der Bewertung der Treffer auf der Scheibe sind Auflösung und Kontrast entscheidend. Normalerweise sind vor allem bei schwarzem Hintergrund und schwarzem Scheibenspiegel Treffer schwierig zu beurteilen. Für unsere Erprobungen haben wir diese Situation nachgeahmt und wie Sie an den abgedruckten Bildern unschwer erkennen können, ist die optische Leistung des STR 80 überzeugend. Denn schon bei 20-facher Vergrößerung kann man die Einschüsse gut erkennen und bei 40-facher Vergrößerung gibt es überhaupt keine Zweifel. Sie reichte völlig aus, um selbst die feinen 0,2 mm starken Linien der 100 Meter entfernten Scheibe einwandfrei zu erkennen.

Momente festhalten

Die Dokumentation und Archivierung der beobachteten Objekte oder der Treffer-Ergebnisse auf der Scheibe wird mit dem Swarovski Optik STR 80 zum Kinderspiel. In der Kombination mit den Digiscoping-Adaptoren TLS APO (für System- und Spiegelreflexkameras) und PA-i5 (für iPhone 5/5S) eignet es sich perfekt für diese Zwecke. Der

Das STR 80-MOA-Absehen auf der Scheibe: Erhöht man die Leuchtintensität, werden die Markierungen auf dem weißen Feld besser sichtbar, die Striche im dunklen Bereich aber auch schneller überstrahlt. Das menschliche Auge hat damit übrigens weniger Schwierigkeiten als die aufnehmende Kamera.



Vorbildlich konstruiert: Nach Überwindung eines kleinen Widerstandes kann die verstellbare Augenmuschel durch Linksdrehung für Pflege oder zur Aufnahme der Adapter aus dem Gewinde geschraubt werden.

TLS-AP0-Adapter für vollwertige Kameras kostet rund 500 Euro und verwandelt das STR 80-Spektiv in eine Art Super-Teleobjektiv. Die Montage ist simpel: Der Adapter wird auf das Okular geklemmt und ein mit dem Bajonettverschluss der Kamera kompatibler Ring aufgeschraubt. Bei mancher Kamera muss nun noch die Einstellung für das Fotografieren ohne Objektiv gefunden und aktiviert werden. Logisch, denn bei modernen Digitalkameras kommunizieren die Gehäuse mit den Linsen und das TLS bietet nur Optik, keine Kontaktstellen für Scharfstellung oder Blende. Das bedeutet, dass man beim Digiscoping keine Blende

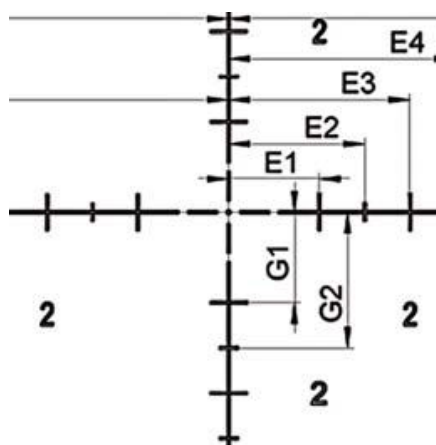
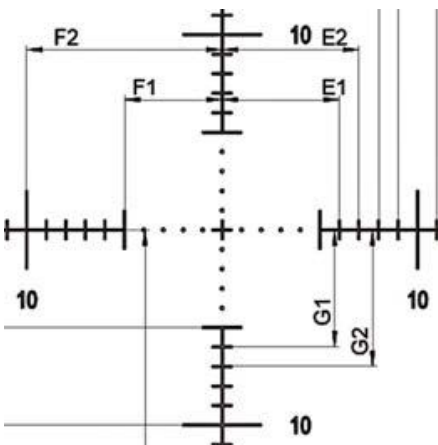
Komplett mit Kamera in Huckepack-Anordnung montiert. Das optional erhältliche Swarovski Karbon Stativ ist sehr stabil und mit gut 2 kg fast 1 kg leichter als ein vergleichbares Manfrotto Alu-Stativ.

einstellen kann und von Hand scharf stellen muss. Aber die Qualität des optischen Systems (STR + TLS) kratzt an die der Top-Teleobjektive. Die STR-80-Konfiguration ist aber keine Konkurrenz sondern mehr eine Ergänzung zum Teleobjektiv. Mein 400 mm bietet mehr Licht aber längst nicht die gleiche Vergrößerung. Mit der 20-fachen Vergrößerung offeriert das Swarovski 50% mehr Vergrößerung. Dann reden wir über eine 600 mm Brennweite und bei der 60-fachen Vergrößerung sogar über 1800 mm! Wer also richtig ins Detail gehen will, der kann mit der Kombination Spektiv, TLS und Kamera erstaunliches leisten. Man braucht dann etwas Licht und ein stabiles Stativ, damit die Verschlusszeiten moderat gehalten werden können.

caliber-Fazit

Das junge Swarovski Optik STR 80 ist ein Spektiv für Behörden, Jäger, Schützen

Absehen-Ausschnitte im Vergleich: Links MOA, rechts MRAD. Für jedes MOA gibt es eine Markierung. Um im Zentrum ein nicht zu unruhiges Bild zu erhalten, wurden die Striche durch Punkte ersetzt.





Keine Konkurrenz: Das Sony 70-400 G Teleobjektiv bietet viel mehr Licht aber auch wesentlich weniger Vergrößerung als das Swaro SRT 80.

und Naturfreunde, das sich als wahres Allroundtalent entpuppt, weil es verschiedene Aufgabenbereiche raffiniert kombiniert. Wer einfach nur beobachten möchte, kann dies ungestört tun. Braucht man ein Absehen, kann man ein detailiertes, jeder Lichtsituation gewachsenes

MOA- oder MRAD-Strichbild zuschalten. Darüber hinaus kann man die Kamera/ Smartphone-Adapter aus dem regulären Swarovski-Programm für die Dokumentation dazu erwerben, wobei man mit dem TLS-APO-Adapter extreme Telefotos schießen kann. Diese Vielseitigkeit auf höchst-

Technische Daten Swarovski STR 80 MOA

Vergrößerung:	20-60x
Objektivdurchmesser:	80 mm
Austrittspupillen:	4 - 1,3 mm
Sehfeld 1.000 Meter:	36 - 20 Meter
Kürzeste Einstellentfernung:	6 Meter
Dioptrien-Korrektur:	> 5 Dioptrien
Dioptrien-Korrektur Strichbild:	> 5 Dioptrien
Länge:	342 mm
Gewicht ohne Batterie:	1.735 Gramm
Batterie:	CR123
Objektiv-Brennweite:	460 mm
Lichttransmission:	75
Funktionstemperatur:	-40 - +55° Celsius
Druckwasser-Dichtheit:	4 Meter

caliber-Kontakt

Swarovski Optik, Daniel-Swarovski-Straße 70
A-6067 Absam, Österreich, Telefon: +43-(0)5223-511-0
Fax: +43-(0)5223-41860, www.swarovskioptik.at

tem Qualitätsniveau hat aber auch ihren Preis, denn das Swarovski STR 80 kostet ohne Okular stolze 3.200 Euro. Doch wer in der ersten Reihe sitzen will, muss auch tief in die Tasche greifen.

Text und Fotos: John Gerards

Zielfernrohrmontagen von EAW



93 Marken-Namen

Für über 90 Hersteller fertigen wir Montagen. Darüber hinaus machen wir Spezialanfertigungen für jede gewünschte Waffe. Wann holen Sie sich Ihre EAW-Montage?

Qualität seit 1919.

Ernst Apel GmbH
Am Kirschberg 3 | 97218 Gerbrunn
Tel. +49(0)931/70 71 91 | www.eaw.de



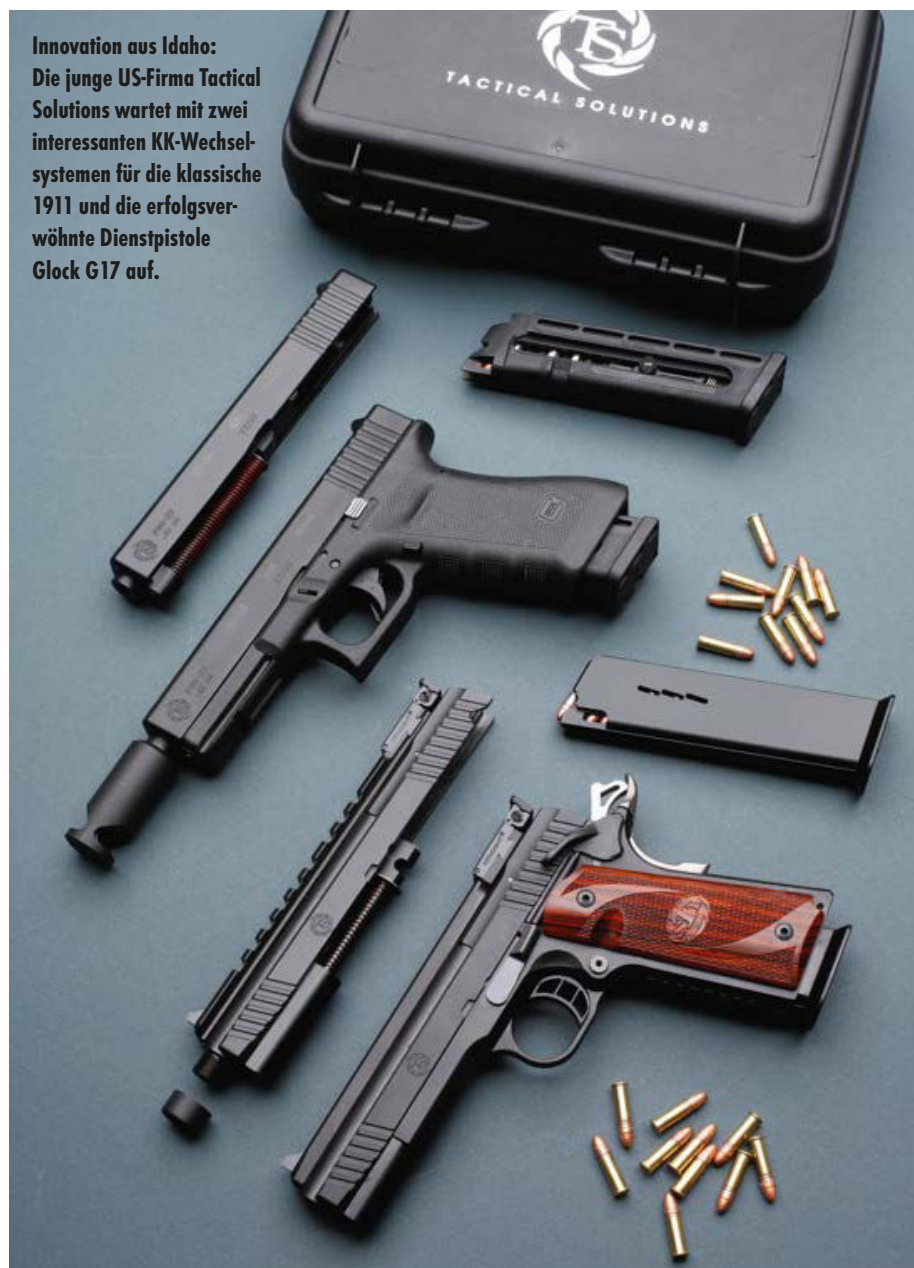
Ernst Apel GmbH



Taktisches Randfeuer

Bei „Tactical Solutions“ (taktische Lösungen) denkt man zuerst sicherlich nicht an Kleinkaliberwaffen oder entsprechende Wechselsysteme. Wir erprobten zwei Kleinkaliber-Wechselsysteme des jungen US-Herstellers für die allseits beliebten Großkaliberpistolen Colt 1911 und Glock G17.

Innovation aus Idaho:
Die junge US-Firma Tactical Solutions wartet mit zwei interessanten KK-Wechselsystemen für die klassische 1911 und die Erfolgsverwöhnte Dienstpistole Glock G17 auf.



Ideenreichtum aus Idaho

Die erst im Jahr 2002 gegründete US-Firma Tactical Solutions mit Sitz in Boise, Idaho, hat sich fast gänzlich der am häufigsten hergestellten Patrone der Welt in Gestalt der kleinen .22 Long Rifle verschrieben (siehe auch: www.tacticalsol.com). Auf dem Sektor der Langwaffen entdeckt man bei Tactical Solutions moderne, schnittige Umbauten des äußerst beliebten Selbstladegewehrs Ruger 10/22 sowie des Repetiergewehrs Ruger 77/22. Natürlich darf sich kein US-Hersteller dem dominierenden, vielseitig verwendbaren AR-15-Selbstladegewehr verschließen, so dass man hier mit den drei verschiedenen Kleinkaliber-Oberteilen AR-22 M4, AR-22 LT und AR-22 SB-X mitmisch. Im Bereich der Faustfeuerwaffen offeriert Tactical Solutions „Pac-Lite“- und „Trail-Lite“-Wechsellaufe für die populären Kleinkaliber-Selbstladepistolen der Ruger Mk- und 22/45-Baureihen sowie Browning Buck Mark. Dazu gesellen sich Kleinkaliber-Wechselsysteme für die Großkaliberpistolen des 1911er-Typs und die Glock G17/22. Abgerundet wird das Produktprogramm durch Tuningteile und Schalldämpfer für die genannten Kurz- und Langwaffen.

TSG-22 und 2211

Die beiden .22 Long Rifle-Oberteile für 1911 und Glock bestehen aus schwarz beschichtetem Stahl und basieren auf dem Funktionsprinzip des kraftschlüssig verriegelten Feder-Masse-Verschlusses, wobei sie im Detail recht unterschiedlich ausfallen. Das Material für den einteiligen TSG-22-Verschluss für Glock- und den zweiteiligen 2211-Verschluss für 1911-Pistolen sorgt dafür, dass die Waffen den Zentralfeuer-Originalen in Sachen Gewicht und Balance recht nahe kommen. Das für Glock G17/22-Pistolen der dritten und vierten Generation konzipierte TSG-22-Wechselsystem entspricht mit einer

Die Nachfrage nach .22er-Trainingsystemen für bereits bestehende Originalwaffen ist vor allem auch in der Heimat von Tactical Solutions nach wie vor ungebrochen und erfährt immer weiter Auftrieb. Kein Wunder, denn mit den günstigen Randfeuerpatronen lässt sich zum Bruchteil der Kosten der großkalibrigen Zentralfeuer-Originalpatrone trainieren

und das mit weniger Rückstoß und Lärm. Somit stehen wohl heutzutage mehr Kleinkaliber-Waffen und -Wechselsysteme als jemals zuvor zur Auswahl. Umso mehr lohnt sich eine genauere Marktsondierung, so dass wir in Zukunft wohl auch noch weitere interessante KK-Systeme für beliebte Großkaliberwaffen vorstellen werden.



Das TSG-22-System für Glock-Pistolen ist einteilig, das 2211-System für 1911er-Pistolen zweiteilig aufgebaut.

Lauf­länge von 4,4"/112 mm dem großkali­brigen Vorbild. Darüber hinaus gibt es aber auch eine Version mit längerem 4,8"/122 mm-Lauf und US-typischem 1/2x28-Ge­winde an der Mündung für die Anbringung von Kompensatoren oder (dort, wo erlaubt) Schalldämpfern. Beide KK-Wechselsysteme sind zudem auch für die kompaktere Glock G19/23 erhältlich. Theoretisch sollten die Wechselsysteme auch auf die Modelle G31/32 in .357 SIG passen, auch wenn der Hersteller expliziert nicht darauf hinweist. Bei der Visierung hält man sich an das Ori­ginal mit weißem Punkt im Korn und weißer Umrandung in der Kimme, wobei sich die Treffpunkt­lage nur durch Driften der Visie-

rung im Schwalbenschwanz oder Austausch der Zielelemente korrigieren lässt. Das für einreihige 1911er ausgelegte 2211-Wechselsystem fällt in der Lauf­länge etwas kürzer aus als die ehemalige US-Dienstpistole. Die Länge des konventionellen Feld-Zug Laufes beträgt hier 4,5"/114 mm, die mit dem 1/2x28 Mündungsgewinde versehene Aus­führung kommt hingegen auf 4,8"/122 mm. Wer die Randfeuer-Systeme in sportlichen Disziplinen mit einem Leuchtpunktvisier verwenden möchte, greift besser zur letzteren Variante, weil sich hier schon die universelle MIL-STD-1913 Montag­schiene als Schnitt­stelle auf dem Lauf befindet. Hier setzt man zudem auf eine vollwertige Mikrometervisie-

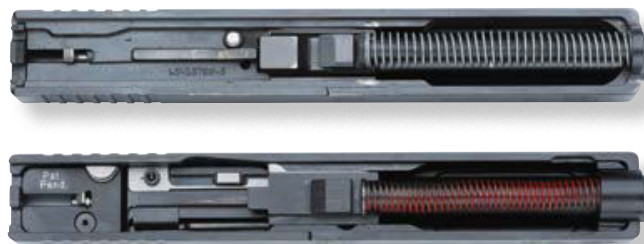


Beim TSG-22 hielt man sich an die starre Visierung der Glock, das 2211 kommt sportlicher mit Mikrometer-Visierung daher.

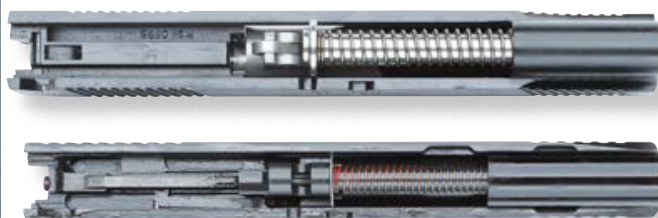
rung mit Längsrillen im Kimmen-Blatt und Rampenkorn ohne störende Dämmerungs­marken. Das Tactical Solutions 2211-Wechselsystem ist übrigens auch für die 2011 High Capacity-Grieffstücke von STI oder Infinity Firearms erhältlich. Hierbei beträgt die



Ein Blick in einen originalen Verschluss einer G17 und des TSG-22 sowie zur feldmäßigen Reinigung zerlegte Baugruppen.



Wie die Originale bestehen die Tactical Solutions-Oberteile aus Stahl. Hier das 2211er-System. Die Variante mit längerem Lauf und Mündungsgewinde kommt zudem mit Picatinny-Schiene zur einfachen Montage von Leuchtpunktzielgeräten daher.



Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. RN = Round Nose = Rundkopf. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmittlen. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.



Beide Wechselsysteme sind auch mit verlängerten Läufen und 1/2x28 Mündungsgewinde für die Montage von Kompensatoren oder Schalldämpfern vorgesehen.

Kapazität des aus Leichtmetall gefertigten KK-Magazins für 1911 „Single Stack“ oder 2011 „Double Stack“-Pistolen immer 10 Patronen, was auch für das aus Polymer-Kunststoff bestehende TSG-22-Magazin mit seitlichen Sichtfenstern für Glock-Pistolen gilt. Dem Vernehmen nach werden neuerdings die 2211er-Oberteile ab Werk serienmäßig mit Polymer-Magazinen für 10 Patronen des US-Herstellers Jagemann ausgeliefert (www.jagemann.com), wobei die Alu-Tanks auf Wunsch weiterhin zur Verfügung stehen.



Schussleistung Tatical Solution Systeme in .22 L.R.

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Form-Dia	Laborierung- Hersteller	OAL in mm	2211 Wechselsystem				TSG 22 Wechselsystem	
			v_2 in m/s	v_2 -Diff. in m/s	Energie in Joule	Präzision in mm	v_2 in m/s	v_2 -Diff. in m/s
32 CCI RN .224"	CCI Stinger	25,2	387	10,1	155	75	370,2	16,7
38 American Eagle RN .224"	American Eagle HV	24,6	318,9	13,7	125	70	317,2	25,0
38 S&B RN .224"	S&B HV	24,8	314,9	11,4	122	71	304,8	30,3
40 CCI RN .224"	CCI Velocitor	24,4	341,7	17,5	151	42	317,0	26,5
40 CCI RN .224"	CCI Mini Mag	25,2	315,7	14,2	129	57	305,8	29,5
40 Remington RN .224"	Golden Bullet	24,8	294,9	31,3	113	56 (25)	294,5	15,9
40 Fiocchi RN .224"	Fiocchi Ultra Sonic	24,9	320,2	15,6	133	46	306,0	16,1
40 RW RN .224"	Geco Pistol	24,6	287,3	13,6	107	35	288,7	8,6
40 RWS RN .224"	RWS HV	24,8	290,7	32,3	110	51 (27)	279,7	37,8
40 RWS RN .224"	RWS Semi Auto	24,6	295,5	10,5	113	35	292,2	15,1
Durchschnitt Waffe			54 (48)					

Auf dem Schießstand

Laut der englischsprachigen Bedienungsanleitung verlangen die KK-Systeme nach der potenteren „High Velocity“ (HV)-Munition. Das bestätigte auch der erste Praxistest und gerade bei maximalem Füllstand der Magazine mit 10 Patronen im Magazin und einer Patrone im Lauf benötigt man die Extra-Energie, um den Verschluss gegen die Magazinfeder sicher zurückzutreiben. Deshalb verwendeten wir bei unseren Test zum Großteil die etwas kostspieligere Hochgeschwindigkeits-Munition mit zumeist verkupferten Geschossen. Bis auf eine Zuführstörung mit dem TSG-22-System und der RWS Semi-Auto funktionierten unsere Testwaffen anstandslos. Die einzige im Test verwendete Standardpatrone, die GECO Pistol, zeigte aber mit relativ schwachem Hülsenauswurf die Grenzen einer Standardpatrone in Sachen Funktion auf. Weil sich der Lauf des TSG-22-Systems am Glock-Griffstück im Bereich des Entriegelungsblocks starr abstützt und somit fest mit dem Griffstück verbunden ist, entschieden wir uns, auch diese Kombination aus der unbestechlichen Ransom-Rest-Schießmaschine zu testen.

Mit 26 Millimeter schon Matchverdächtig konnte die Kombination aus TSG-22-System und RWS High-Velocity-Munition glänzen.

Die Magazine der TSG-22-Variante sind praxisgerecht auf beiden Seiten mit einer großen Bedienhilfe zum Herunterziehen des Zubringers ausgestattet, was das Laden erleichtert.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:

Büchsenmacherei Prommersberger, Marktplatz 1
86556 Kühbach, Telefon: +49-(0)8251-50856
Fax: +49-(0)8251-51242, www.gunmaker.de
gunmaker@aol.com

Zur Anwendung kamen neun HV-Patronen sowie die bereits erwähnte Standardpatrone im Gewichtsbereich von 32 bis 40 Grains. Das 2211-Wechselsystem erreichte mit der GECO Pistol und RWS Semi-Auto das beste Ergebnis von 35 Millimeter. Danach folgte die CCI Velocitor mit 42 Millimeter sowie die Fiocchi Ultra Sonic mit 46 Millimeter. Der Durchschnitt aller zehn Laborierungen lag bei 54 (48) Millimeter. Auch wenn beide Wechselsysteme auf das gleiche Laufmaterial vertrauen, hatte das TSG-22 ganz andere Favoriten bei der Munitionsauswahl. Mit 26 Millimeter schon fast Match-tauglich war die RWS High-Velocity-Patrone angesiedelt. Den zweiten Rang eroberte die caliber-Referenzpatrone in Form der CCI



Energie in Joule	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen	Durchschnitt Patrone in mm
142	78	hohe v_2 und Feuerball	76,5
124	59	günstige HV-Patrone	61,0
114	43	HV Patrone ohne Kupferüberzug	57,0
130	36	hohe Energieausbeute für 40 grs.	39,0
121	34	caliber-Referenzpatrone	45,5
112	60 (44)	Medium HV-Patrone	58,0 (34,5)
121	68	verkupfertes Blei-Geschoss	57,0
108	40	bestes Ergebnis im Test	37,5
101	26	aus kurzen Läufen geringe v_2	38,5 (26,5)
111	38	spezielle Patronen für Halbautomaten	36,5
48 (47)			



Weil sich der Lauf des TSG-22-Systems starr am Entriegelungsblock des Glock-Polymerrahmens abstützt, wagten wir den Versuch, die ungewöhnliche Kombination aus der Ransom-Rest-Maschine zu überprüfen.

Mini Mag mit 34 Millimeter. Platz Drei ging ans gleiche Haus mit der CCI Velocitor mit 36 Millimeter. Mit einem Durchschnitt von 48 (47) mm lagen beide Systeme gleich auf, wenn man die Ausreißer beim 2211-System unberücksichtigt lässt.

caliber-Fazit

Die Tactical Solutions-Kleinkaliber-Wechselsysteme TSG-22 und 2211 sind sauber verarbeitet und ansprechend gestaltet. Eine hohe Funktionszuverlässigkeit mit HV-Munition ist ebenfalls gegeben, wobei solcherart Wechselsysteme generell lieber etwas öfter gereinigt und gut geschmiert werden sollten. Somit stellen sie eine Bereicherung des Marktgebietes der KK-Oberteile für Großkaliber-Faustfeuerwaffen dar, die ein günstiges Training ermöglichen. Das TSG-22 kostet 498 Euro beziehungsweise 570 Euro (für die Version mit längerem Lauf und Mündungsgewinde) und das 2211 wechselt für 639 Euro respektive 785 Euro (langer Lauf, Gewinde, Montageschiene) den Besitzer.

Text: Tino Schmidt
Fotos: Uli Grohs

MAXPEDITION®

Proven, Trusted, Preferred Worldwide



www.MAXPEDITION.com

TASCHEN UND RUCKSÄCKE • MODULARES ZUBEHÖR • MESSER UND TOOLS • PATCHES



Authorized Maxpedition® Distributor
Modi's Knives and Gear
Tel: +49 2233 9666-052
Innungstraße 6 • 50354 Hürth
www.MAXPEDITION.de



AR-15 für IPSC Rifle für unter 2.000 Euro?

Geht nicht, gibt's nicht! Bei einem KampfpPreis von 999 Euro für das DPMS RFA3-OC sollte doch finanzieller Spielraum vorhanden sein, um das Gewehr wettkampftauglich für die Open Semi-Auto Division beim dynamischen Gewehrschießen zu machen, ohne gleich den Gegenwert eines Gebrauchtwagens im Waffenschrank stehen zu haben. So zumindest unsere fixe Idee. Ob das Unternehmen geglückt ist, verrät der nachfolgende Artikel.

Die Basiswaffe für unser Projekt, das DPMS RFA3-OC, wurde erst kürzlich in der Ausgabe 03/2015 ausführlich vorgestellt, so dass wir uns an dieser Stelle entsprechend kurz fassen können. Der von der Firma DPMS/Panther Arms aus St. Cloud in Minnesota hergestellte „Optics Carbine“ verfügt in der in Deutschland für das sportliche Schießen zugelassenen Version über einen 16,75“ langen Lauf und beide Gehäuseteile (Lower und Upper Receiver) bestehen aus einer 7075-T6-Aluminiumlegierung. Der innen wie außen grundsolide verarbeitete AR-15-Klone verfügt ansonsten über die typischen Ausstattungsmerkmale im M4-Stil: Ausziehbare Schulterstütze, freistehender A2 Pistolengriff, trapezförmiger Kunststoff-Handschutz in „Carbine Length“, Schließhilfe („Forward Assist“) und Hülsenabweiser. Zu Beginn wurde eine Wunschliste mit Zubehör-/

Tuningteilen aufgestellt, die aus dem schlicht gehaltenen DPMS Oracle ein für das IPSC-Schießen optimiertes Gewehr machen sollten. Hierzu gehörte folgendes: möglichst langer, bis zur Mündung reichender Handschutz · Mündungsbremse/Kompensator · beidseitige Sicherung · vergrößerter Durchladehebel · variables Zielfernrohr mit einfacher Vergrößerung · einteilige, gekröpfte Montage für das Zielfernrohr · Abzugsüberarbeitung. Der Austausch des kurzen Glacier Guard Kunststoff-Handschutzes in Trapezform stand aus zweierlei Hinsicht ganz oben auf der Wunschliste. Zum einen sollte durch die Verlängerung der Zugriffsfläche in Richtung Mündung die Handhabungseigenschaften und die Rückstoßkontrolle verbessert werden. Zum anderen sollte das DPMS zum Freischwinger umgebaut werden. Da der werkseitig verbaute A2 Birdcage Mündungsfeuerdämpfer lediglich Mündungsfeuer dämpft, aber ansonsten nichts für die Hoch- oder Rückschlagreduzierung leistet, sollte auch ein entsprechender Kompensator seinen Weg auf den Lauf des DPMS finden. Die weiteren Punkte wie die beidseitige Sicherung oder der vergrößerte Durchladehebel sind zwar nicht zwingend erforderlich, erhöhen aber die Handhabungsfreundlichkeit in der Hitze des Wettkampfes enorm und wurden daher in das „Lastenheft“ mit aufgenommen. Angesichts des werksmäßigen Abzugsgewichts von 3.410 Gramm (Mittel aus 5 Messungen mit einer digitalen Lyman Abzugswaage) erschien eine Abzugsüberarbeitung als unumgänglich. Da das DPMS schließlich in der Offenen Klasse Verwendung finden sollte, musste auch noch eine geeignete Optik samt Montage her. Nachdem nun alle Änderungen feststanden, musste dem gesamten

Projekt noch ein finanzieller Rahmen gesteckt werden und so wurde festgelegt, dass maximal der Anschaffungspreis des Gewehres noch einmal für die Abarbeitung der Wunschliste zur Verfügung stehen sollte. Am Ende sollte also bei einem Gesamtpreis von nicht mehr als 2.000 Euro ein wettkampftaugliches IPSC-Gewehr vor uns liegen, dessen Feuertaufe die deutsche Meisterschaft IPSC Rifle 2015 sein würde.

Projekt noch ein finanzieller

Rahmen gesteckt werden und so wurde festgelegt, dass maximal der Anschaffungspreis

des Gewehres noch einmal für die

Abarbeitung der Wunschliste zur Verfügung stehen sollte. Am Ende sollte also bei einem Gesamtpreis von nicht mehr als 2.000 Euro ein wettkampftaugliches IPSC-Gewehr vor uns liegen, dessen Feuertaufe die deutsche Meisterschaft IPSC Rifle 2015 sein würde.

Match-Metamorphose

Es galt nun die zur Umsetzung notwendigen Komponenten zu beschaffen. Tatkräf-



Legt man den serienmäßigen Handschutz neben den neuen Hera Arms IRS Handschutz wird der Längenzuwachs erst richtig deutlich. Der IRS in 15“ Rifle Length umhüllt den Lauf mitsamt Gasentnahmekblock nahezu vollständig.

tige Unterstützung hierbei und auch bei der sonstigen Realisierung unseres Vorhabens bekamen wir durch Tim Rothe von der Firma Rothe-Waffen aus Arnsberg. Bei der Wahl des zu verbauenden Vorderschaftes fiel die Entscheidung zu Gunsten des HERA ARMS IRS (Integrated Rail Systems) in 15" Rifle Length. Der Handschutz wird in Deutschland auf CNC-Maschinen aus Aluminium gefertigt und anschließend harteloxiert oder mit Cerakote beschichtet. Trotz seiner durchgehenden Picatinny-Schienen auf 3, 6, 9 und 12 Uhr bleibt der Vorderschaft angenehm dünn und lässt sich bequem greifen. Wer es darüber hinaus noch schlanker und leichter mag, kann auch auf den neuen Keymod-Handschutz aus gleichem Hause zurückgreifen, der nur

unwesentlich teurer ist. Alle HERA ARMS Vorderschaften werden mit einer eigenen Laufmutter („barrel nut“) ausgeliefert, auf die der Handschutz radial geklemmt wird. Da unter dem neuen schlankeren Handschutz kein Platz mehr für die standardmäßige DPMS Gasentnahme sein würde, wurde gleich noch ein neuer Mini-Gas-Block, ebenfalls von HERA ARMS, geordert. Unseren Einkauf bei HERA ARMS rundete dann noch ein Multi Purpose Safety Selector (MPSS) Kit ab. Damit das Gewehr bei den im dynamischen Büchschenschießen nicht unüblichen „unterladenen“ Starts rasch durchgeladen werden kann, wurde als Ersatz für den standardmäßigen Durchladehebel ein Yankee Hill Tactical Charging Handle Latch beschafft. In puncto

Mündungsbremse wurde mit Blick auf das Budget der unschlagbar günstige „Tactical Compensator“ des US-Zubehörlieferanten Nordic Components, der übrigens auch bei den STI AR-Gewehren verbaut wird, ausgewählt. Als weiterer Punkt stand noch eine Abzugsüberarbeitung auf unserer Liste, da mit dem werksmäßigen Standardabzug wahrlich kein Blumentopf zu gewinnen war. Hier fiel die Wahl auf den Einbau eines „JP Reduced Power Spring Kit“-Federsatzes von JP Enterprises als kostengünstigste Alternative; der Einbau eines vollwertigen Matchabzuges hätte ohnehin das Budget gesprengt. Damit waren schon einmal die wesentlichen Teile für den Umbau organisiert und es musste nur noch ein geeignetes Zielfernrohr nebst Montage gefunden werden. Die Wahl des Zielfernrohres gestaltete sich jedoch ungleich schwieriger. Denn getreu dem Motto „If you buy it cheap you buy it twice“ (frei übersetzt: „Wer billig kauft, kauft zweimal“) waren wir doch recht skeptisch, ob sich angesichts des straffen Budgets überhaupt eine halbwegs passable Optik finden ließe oder das Projekt hieran scheitern würde. Häufig hört man nämlich, dass in etwa der Grundpreis der Waffe noch einmal allein für das Zielfernrohr veranschlagt werden sollte. Nach längerer Internet-Recherche stießen wir dann aber auf die interessante, unschlagbar günstige Bushnell AR-Optics-Baureihe, wobei uns hier insbesondere das Modell 1-4x24 mm Throw Down PCL ins Auge sprang. Das mit einem 30-mm-Mittelrohrdurchmesser ausgestattete, variable Zielfernrohr wird mit einem beleuchteten, ballistischen BTR-1-Absehen ausgeliefert, das Haltemarken bis 500 Yards/450 m aufweist. Als besonderes Ausstattungsmerkmal verfügt dieses Modell werksmäßig bereits über einen sogenannten „Throwlever“ zum schnellen, einfachen Verstellen der Vergrößerung. Die weiteren Daten des Zielfernrohres können der Tabelle entnommen werden. Montiert wurde das Glas mit einer aus 6061-T6 Aluminium gefertigten, matt schwarz eloxierten SPR (Special Purpose Rifle)-Montage der US-Firma Weaver, die mittels zweier Rändelschrauben, die wiederum auf eine durchgehende Klemmleiste wirken, auf dem AR befestigt wird. Der eigentliche Umbau oder Einbau der erwähnten Teile ging sodann recht zügig

Technische Daten des DPMS RFA3-OC in .223 Remington

System:	Direktes Gasdruckladesystem mit Multiwarzen-Drehkopfverschluss
Lauf:	42,5 cm langer Lauf aus 4140 Chrom-Molybdän-Laufstahl mit 1-9" Drall und A2 Birdcage Mündungsfeuerdämpfer
Schaft:	Längenverstellbare DPMS Pardus Schulterstütze, Standard A2 Pistolengriff, Glacier Guard Kunststoff-Handschutz in Trapezform
Magazin:	Kastenmagazine für 2, 10, 20 oder 30 Patronen
Abzug:	Standardmäßiger Single-Stage-Abzug mit einem Gewicht von 3.410 Gramm
Sicherung:	Standardmäßige, einseitige (links) 2-Stufen-Sicherung, die auf den Schlaghammer wirkt.
Visierung:	Ohne, Flat Top Receiver für Optikmontage
Länge:	82,5 bis 92,7 cm (bei maximal ein- oder ausgefahrener Schulterstütze)
Gewicht:	3,0 Kilogramm
Preis:	999 Euro



Beidseitige Hera Arms MPSS-Sicherungshebel (auf dem Lower Receiver liegend der standardmäßige, einseitige Sicherungshebel)



Vor allem der neue, schmale HERA ARMS IRS-Handschutz in 15" Rifle Length verleiht der Basiswaffe ein völlig neues Gesicht.

von statt. Es traten hierbei keinerlei Probleme auf. Selbst der vermeintlich aufwendigste Teil, also der Austausch des Handschutzes mitsamt Laufmutter und Gas-Block, ging dank der geübten Hände von Tim Rothe zügig über die Bühne. Durch den Austausch der Standardfedern gegen die Federn aus dem JP Federnsatz (Abzugs-, Hammer- und Unterbrecherfeder) konnte der Abzug deutlich kultiviert werden und das Abzugsgewicht reduzierte sich auf 2.186 Gramm. Innerhalb nur weniger Stunden Arbeit erstrahlte das vormals puristisch daher kommende AR-15 in seinem neuen, modernen Gewand.

Feuertaufe

Das überarbeitete DPMS RFA3-OC sollte seine Feuertaufe auf der diesjährigen

deutschen Meisterschaft IPSC Rifle 2015 erfahren (siehe Matchbericht in letzter Ausgabe). Bereits im Zuge unserer Vorbereitungen zeigte sich das DPMS bei diversen Trainingsterminen von seiner besten Seite und wusste durch eine hundertprozentige Funktion sowie eine durchaus ansehnliche Präzision mit Matchpatronen zu überzeugen. Weder im Hinblick auf die Munition noch die verwendeten Magazine (Magpul P-Mags der 2. und 3. Generation sowie OA-Mags) zeigte sich das DPMS wählerisch. Wie angestrebt, verbesserten die vorgenommenen Umbaumaßnahmen – allen voran der längere Handschutz und die ergonomisch besseren Bedienelemente – die Handhabungsfreundlichkeit bei dynamischeren Gangarten enorm. Der überarbeitete Abzug erleichterte die Umsetzung passabler Streukreise merklich und auch eine Verbesserung der Schuss-zu-Schuss-Zeiten bei gleichbleibender bzw. verbesserter Trefferausbaute war festzustellen. Der Nordic Components Kompensator trug

sein Übriges dazu bei. Was hingegen den Umbau zum Freischwinger und eine hierdurch unter Umständen verbesserte Präzision anbelangt, vermag der Autor keine validierte Aussage treffen; so könnte die im Vergleich zu dem in der 03/2015 getesteten Oracle geringfügig bessere durchschnittliche Schussleistung im Bereich der Serienstreuung liegen oder auch allein durch den überarbeiteten Abzug bedingt sein. Zu unserer Zufriedenheit bestätigte sich dieser erste, positive Eindruck dann auch bei der deutschen Meisterschaft. An beiden Wettkampftagen verrichtete das DPMS ohne Zwischenreinigung treu seinen Dienst und funktionierte störungsfrei. Der lange Handschutz ermöglicht eine dem Rückstoß entgegenwirkende, moderne Schießhaltung und bietet zudem noch mehr Flexibilität beim Anstreichen der Waffe im Parcours. Durch die durchgehende Picatinny-Schiene an der Unterseite des Handschutzes lassen sich ferner Zweibeine je nach Einsatzzweck sehr flexibel einsetzen. Schließlich

Übersicht über die verwendeten Einzelkomponenten (Waffe, Zubehör-/ Tuningteile)		
1.	DPMS RFA3-OC Panther Rifle Oracle	999,00 Euro
2.	HERA ARMS IRS Handschutz 15" Black	269,00 Euro
3.	HERA ARMS AR15/M4 Gasblock Mini	49,00 Euro
4.	HERA ARMS MPSS Sicherungshebel	69,00 Euro
5.	BUSHNELL AR-Optics 1-4x24 mm	399,00 Euro
6.	WEAVER THUMBNOT TACTICAL RAIL MOUNT SPR 30MM	86,10 Euro
7.	NORDIC COMPONENTS Tactical Compensator	49,90 Euro
8.	JP Rifles Federsatz für AR15-Abzüge	16,50 Euro
9.	YANKEE HILL TACTICAL CHARGING HANDLE LATCH	18,95 Euro
		1.956,45 Euro

Technische Eckdaten des Bushnell AR-Optics 1-4x24 mm Throw Down PCL	
Absehen:	beleuchtetes BTR-1 Abs. i. d. 1. Bildebene
Länge:	240 mm
Durchmesser Objektiv:	24 mm
Gewicht:	492 Gramm
Mittelrohrdurchmesser:	30 mm
Vergrößerung (minimal - maximal):	1 - 4
Augenabstand:	93 mm
Sehfeld 100 Meter:	33,0 m @1x / 11,0 m @4x
Austrittspupille:	13,0 mm @1x / 6,0 mm @4x
Treffpunkt Korrektur pro Klick:	6,95 mm @100 Meter
Preis:	399 Euro



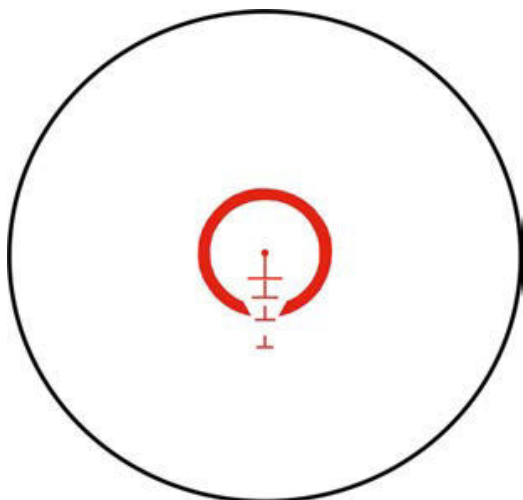
Zur Überarbeitung des Abzuges wurden lediglich die Abzugs-, Schlagstück- und Unterbrecherfeder gegen solche von JP Enterprises ausgetauscht und schon sank der Abzugswiderstand auf sportlich annehmbare 2.186 Gramm.

ließ das DPMS den Autor auch bei Schießentfernungen jenseits der 100 Meter nicht im Stich und es konnte den diversen Stahlscheiben und IPSC Classic Targets auf Entfernungen von 250 bis 300 Me-

tern erfolgreich zu Leibe gerückt werden. Grundsätzlich konnte die Kombination aus dem DPMS Oracle und dem Bushnell AR-Optics 1-4x24mm damit überzeugen. Einzig hinsichtlich des Zielfernrohres gibt

Vergrößerter Ladehebel von Yankee Hill.

es etwas zu bemängeln. Auch wenn das Zielfernrohr dank seiner einfachen Vergrößerung grundsätzlich wie ein Leuchtpunktvisier verwendet werden kann, setzt hier die geringe Leuchtintensität des Absehens – selbst auf der hellsten Stufe – Grenzen; bei direktem Sonneneinfall auf den zu beschießenden Zielen war das Absehen bisweilen nur schwer auszumachen. Abschließend noch zwei Anmerkungen: Auf dem überwiegenden Teil der Bilder ist das DPMS statt mit der ausziehbaren Pardus-Schulterstütze mit einem herkömmlichen A2 Festschaft zu sehen. Hintergrund ist der, dass das DPMS mit einem CZ V22 Wechselsystem im Kaliber .22 Long Rifle sportlich bei IPSC Minirifle Wettkämpfen eingesetzt wird und hierfür muss der Lower in Übereinstimmung mit dem entsprechenden Feststellungsbescheid des Bundeskriminalamtes vom 22.08.2012 unter anderem mit einem Festschaft ausgestattet sein. Vor diesem Hintergrund wurden die Kosten für die Anschaffung des Festschaftes nicht in der Übersicht aufgeführt, da ansonsten ein Austausch der Pardus Schulterstütze nicht notwendig gewesen wäre. Weiterhin wurde das Gewehr anlässlich der deutschen Meisterschaft mit einem Leuchtpunktvisier aus dem Bestand des Autors als Sekundäroptik für kurze Scheibenentfernungen ausgestattet. Hierzu wurde eine 45-Grad-Winkelmontage von Weaver Optics auf dem Handschutz angebracht. Auch diese Kosten wurden nicht in der Übersicht aufgeführt. Zumal das Match beim Autor zu der Erkenntnis geführt hat, dass bei einem Zielfernrohr



Das günstige Bushnell AR-Zielfernrohr 1-4x24 mm mit dem markanten Bedienhebel für den schnellen Vergrößerungswechsel und dem ballistischen BTR-1-Absehen.





Montierter "Nordic Components Tactical Compensator" im Vergleich zum links daneben stehenden, originalen A2 Birdcage-Mündungsfeuerdämpfer. Trotz seiner geringen Abmessungen dämpft der Nordic Components Mündungsaufsatz den Hoch- und Rückschlag merklich.

Schussleistung des DPMS RFA3-OC in .223 Remington (nach Umbau auf Freischwinger)

Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision in mm
52 grs. Hornady BTHP .224	Hornady Fabrikpatrone	55,6	890,1	10,5	34
52 grs. Sierra BTHP .224	Remington Fabrikpatrone	56,0	918,9	23,2	26
55 grs. S&B FMJ .224	S&B 140er-Schüttpackung	56,6	926,6	14,6	47
55 grs. Hornady V-Max .224	Hornady Fabrikpatrone	56,9	839,7	13,2	31
55 grs. Geco FMJ .224	Geco Fabrikpatrone	55,9	900,1	20,8	48
69 grs. Sierra BTHP .224	Remington Fabrikpatrone	57,0	821,5	15,1	37
69 grs. Sierra HPBT .224	S&B Fabrikpatrone	56,8	833,6	21,2	40
Durchschnitt Waffe					37

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Caldwell Sandsack-Auflage. Visierung: Bushnell AR-Optics 1-4x24. 5 Schuss auf 100 m. V2-Messung: CED M2 Chronograph mit Infrarotbeleuchtung)

mit einfacher Vergrößerung größtenteils die Sekundäroptik obsolet ist. Die Zielaufnahme über das Zielfernrohr bei einfacher Vergrößerung geht im Gegensatz zu der über die Sekundäroptik (bei der die Waffe zur Zielaufnahme in der Schulter verdreht werden muss) wesentlich natürlicher und effizienter von statten. Wenn dann noch das Zielfernrohr mit einem großen „Th-

rowlever“- oder „Cattail“-Bedienelement ausgestattet ist, verliert man selbst beim Wechsel der Vergrößerung innerhalb einer Stage nahezu keine Zeit.

caliber-Fazit

Nach alledem kann unser Umbauprojekt als voller Erfolg gewertet werden. Die



HAENDLER & NATERMANN SPORT GMBH

High Speed Geschosse

Für perfekte Präzision in allen Schießdisziplinen: DSB MIP, BDMP 1500, BDS IPSC, Bianchi Cup etc. Unsere Kurzaffen-Geschosse sind laufschonend, preiswert und immer verfügbar.



www.hn-sport.de
www.facebook.com/HNSportDe



EINE WISSENSCHAFT FÜR SICH...

$$1. \text{SCHÜTZE PERFEKT} = \frac{\left[2 \sqrt{\text{SEITENWIND}(\text{m/s}) + \text{PULS}^3(\text{Schläge/min}) \times \text{LUFTDRUCK}^2(P_0)} - \alpha_2 \right]}{\left[V_0(\text{m/s}) - \frac{g(9,81\text{m/s}^2)}{3vt} + \sqrt{\frac{1 \text{ TASSE KAFFEE}}{v^3 + \frac{1}{2}v^2t^2}} \right] + \frac{3 \times \text{KÖRPERMASSE(KG)}}{mc^2}}$$

$$2. \text{LABORIERUNG PERFEKT} = \left\{ \begin{matrix} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{matrix} \right\} + \sum \text{PULVER (grs)} + L6(\text{mm}) + ZH + HÜLSE$$

$$3. \text{GESCHOSS PERFEKT} = \left\{ \begin{matrix} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{matrix} \right\}$$

$$\Rightarrow \text{ERFOLG MAXIMAL} = \text{SCHÜTZE PERFEKT} + \text{LABORIERUNG PERFEKT} + \left\{ \begin{matrix} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{matrix} \right\} \checkmark$$



Werkstattsszenen: Impressionen vom Umbau des günstigen DPMS AR-15-Selbstladegewehrs. Upper Receiver vollkommen zerlegt. Zu sehen ist der Lauf, die originale Laufmutter sowie der Gasentnahmeblock mitsamt Gasrohr. Upper Receiver mit montiertem Lauf, Hera Arms-Barrelnut und Mini-Gasblock. Fertig zur Montage des IRS Handschutzes. Upper Receiver nach Montage des IRS Handschutzes, aber noch mit dem originalen A2 Birdcage MFD.



caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei: Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8 97638 Mellrichstadt, Telefon: 09776-606-0, Fax: 09776-606-21
www.helmuthofmann.de, info@helmuthofmann.de, (DPMS, Bushnell, Weaver Optics)
 sowie Hera Arms GmbH, Ziegelhüttenweg 5, 97855 Triefenstein, Telefon: 09395-8786158, Fax: 9395-8786159, www.hera-arms.de, info@hera-arms.de



Zielsetzung, aus dem Schnäppchenge-
 wehr DPMS Oracle ein wettkampftaugli-
 ches AR-15 für die Offene Waffenklasse
 im dynamischen BüchSENSchießen zu ma-
 chen und hierfür maximal 2.000 Euro zu
 investieren, wurde erreicht. Am Ende be-
 liefen sich die Gesamtkosten auf 1956,45
 Euro. Alle verwendeten Komponenten
 haben ihre Wettkampftaufe erfolgreich
 gemeistert und werden auch künftig in
 der Hand des Autors bei IPSC Rifle Wett-
 kämpfen eingesetzt. Es muss also nicht
 unbedingt immer High-End sein. Das
 DPMS Oracle stellt eine hervorragende,
 preislich äußerst attraktive Grundsub-
 stanz für derartige Aus-/Umbauten dar.
 Und auch das Bushnell AR-Optics 1-4x24
 mm entpuppte sich als ein brauchbares
 „Low Budget“-Zielfernrohr für das IPSC-
 Gewehrschießen mit der erwähnten Ein-
 schränkung bei der Leuchtintensität.
 Alles in allem ein guter Einstieg in die
 faszinierende Welt des dynamischen Ge-
 wehrschießens!

Text und Fotos: Marijan Loch

**Der Autor bei der Wettkampf-Premiere in Aktion
 mit seinem erschwinglichen DPMS-Umbau bei
 den Deutschen IPSC Rifle Meisterschaften 2015.**



HOW CLOSE IS NOW?

PROSTAFF

TARGET EFR
3-9x40 AO
Nikon Präzisions-
absehen mit
Klick-Verstellung



Jetzt ist es soweit. Du bist deinem Ziel ganz nah.

Nikon bringt dich noch näher: Mit Hochleistungsoptik und voll einstellbarem Objektiv ist das PROSTAFF Target EFR 3-9x40 AO parallaxefrei von 10 Meter bis unendlich. Das speziell für Kleinkaliber- und Luftgewehr entwickelte Zielfernrohr mit Präzisionsabsehen steigert die Treffsicherheit und vergrößert das Erfolgserlebnis.

Nikon Sportoptik: maximale Präzision zum fairen Preis.



.45 Auto auf Speed

Durch einen simplen Laufwechsel kann einer Pistole in .45 ACP das Leistungsniveau der berühmten Revolverpatrone .44 Magnum implantiert werden. US-Korrespondent Ken Kempa beschäftigte sich intensiv mit einer auf .460 Rowland konvertierten Springfield Armory XD-Pistole, wobei wir nahezu 90 empfehlenswerte Handlaborierungen für die Powerpatrone publizieren.



bar angehoben. Damit war es aber nicht getan, denn neben einer stärkeren Verschlussfeder unter dem Lauf musste auch ein Kompensator an die Mündung, um die formschlüssige Entriegelung von Lauf und Verschluss zu bremsen und zu verzögern sowie den Gasdruck in der Hülse weiter absinken lassen zu können. Die Leistungsdaten klingen recht verheißungsvoll, so soll sich ein 185 Grains Geschoss aus einem 5"-Lauf auf beachtliche 460 m/s beschleunigen lassen. Und selbst beim Originalgewicht der ehemaligen US-Dienstpatrone von 230 Grains sollten noch erstaunliche 420 m/s drin sein. Innerhalb einer Woche erhielten wir von der Firma Johnny Rowland (www.460rowland.com) einen .460 Rowland-Wechsellauf samt Kompensator für eine Springfield Armory XD Tactical in .45 ACP zusammen mit Fabrikmunition und Starline-Hülsen. Der neue Wechsellauf war innerhalb einer Minute eingebaut, wobei auch gleich die werksseitige Verschlussfeder mit einer Federstärke von 18 lbs gegen eine 20 lbs Wolff-Springs-Schließfeder ausgetauscht wurde. Die .460 Rowland-

.45 ACP auf Speed: Mit der .460 Rowland, einer verlängerten .45 Auto Patrone auf Anabolika, lassen sich die Geschwindigkeiten und Leistungen einer .44 Magnum in eine handliche Pistole mit 13+1 Patronen implantieren.

Ende der 1990er Jahre beschäftigte sich Johnny Rowland damit, der alt-ehrwürdigen aber gemütlichen .45 Auto mehr Geschwindigkeit und dadurch mehr Leistung einzuhauchen. Die .460 Rowland sollte durch eine geringfügig längere Hülse und mehr Gasdruck eine Leistungssteigerung erfahren, die sie für die Jagd oder Selbstverteidigung nahezu ideal macht und sich dabei noch aus handlichen Waffen wie Colt 1911-Pistolen verschießen lässt. Das hört sich erst einmal unglaublich an, wenn man sich den großen Pulverraum der klassischen Magnum-Patronen à la .44 Magnum anschaut.

Damit die potente Power-Patrone, die wir einst in caliber 2/2001 vorstellten, nicht versehentlich aus einer standardmäßigen Pistole in .45 Auto verschossen werden kann, wurde die Hülse um 1,43 Millimeter verlängert, dabei der Gasdruck von etwa 1.450 auf nahezu doppelt so hohe 2.760

Schneller Wechsel: Die von der US-Firma Rowland offerierten Wechseläufe ersetzen den .45 ACP-Originallauf und man benötigt lediglich noch eine stärkere Schließfeder, um die Kaliberkonvertierung auf .460 Rowland abzuschließen. Zu haben für Colt 1911 und baugleiche Fabrikate, Glock G21/G30 und Springfield XD.



Wechseläufe werden auch für andere Pistolenmodelle wie 1911 oder Glock G21/G30 angeboten.

Keine Wildcat mehr!

Offeriert werden von Hause aus gleich fünf Fabrikmunitionssorten. Die als „Personal Carry“ titulierte Defensivmunition beschleunigte das 185 Grains Geschoss auf imposante 465 m/s, was einer Energie von 1.295 Joule entspricht. Auf der 25-Meter-Distanz konnte sich mit starrer Visierung eine 5-Schuss-Gruppe von 50 Millimeter realisieren lassen, zudem fühlte sich der Rückstoß für die erreichten Energiewerte recht angenehm an. Als nächstes kam dann die 200 Grains „Extrem Penetrator“-Ladung an die Reihe, die auf ein Vollkupfergeschoss setzt, dessen Form etwas an einen Torx-Schraubendreher erinnert. Wenn auch etwas langsamer, ließen sich mit 395 m/s immerhin noch rund 1.010 Joule generieren. Ein aus einem Wassertank geborgenes Geschoss wies keine Deformationen auf und offenbarte, dass der .460 Rowland-Lauf über einen unüblichen Links-Drall verfügt. Das 230 Grains Geschoss der „Duty Round“ ließ sich auf beeindruckende 421 m/s beschleunigen, was somit 1.319 Joule Energie ins Ziel trägt. Diese Ladung soll dem Vernehmen nach für den Defensivbereich entwickelt worden sein, um einen Torso aus jedem Winkel heraus komplett zu durchdringen. Die „Magnum JHP“-Ladung setzt auf ein stabiles 240 Grains Hornady XTP Mag-Geschoss. Mit der 5,4"/136 mm Lauflänge der Testwaffe ließ es sich auf 412 m/s beschleunigen, was rund 1.320 Joule an kinetischer Energie bedeutet. Ein im Wassertank aufgefangenes Geschoss pilzte auf 17 Millimeter Durchmesser auf und das bei 239 Grains, also nahezu 100% Restgewicht. Auch hier war der Rückstoß noch als relativ moderat zu bezeichnen. Ähnlich wie bei den modern-alten Pistolen/Revolver-Kaliberpaarungen 10 mm Auto/.41 Magnum oder .357 SIG/.357 Magnum, kann man mit kleinen Mengen eines schnell abbrennenden Treibladungsmittels bei hoch angesiedelten Drücken solche ballistischen Kunstgriffe erreichen. Die



Laborierungen in .460 Rowland						
Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	Fak- tor	Energie in Joule	Präzision in mm
160 Barnes Tac-XP TC .451"	11,5 Alliant Power Pistol	31,7	446	234	1.031	52
160 Barnes Tac-XP TC .451"	11,3 Hodgdon Longshot	31,7	437	229	990	55
160 Barnes Tac-XP TC .451"	8,8 Hodgdon Universal	31,7	418	219	906	-
160 Barnes Tac-XP TC .451"	11,0 Vihtavuori 3N37	31,7	408	214	863	-
160 Barnes Tac-XP TC .451"	9,6 Alliant Unique	31,7	405	213	850	-
160 Barnes Tac-XP TC .451"	11,6 Hodgdon HS6	31,7	386	203	772	-
185 JHP TC.451"	Rowland Fabrikp.	31,7	465	282	1.296	53
185 Barnes Tac-XP TC .451"	9,1 Hodgdon Longshot	31,7	352	214	743	53
185 Barnes Tac-XP TC .451"	9,3 Alliant Power Pistol	31,7	351	213	738	64
185 Barnes Tac-XP TC .451"	7,2 Hodgdon Universal	31,7	350	212	734	-
185 Barnes Tac-XP TC .451"	9,2 Vihtavuori 3N37	31,7	346	210	718	-
185 Barnes Tac-XP TC .451"	7,8 Alliant Unique	31,7	336	204	677	-
185 Hornady XTP TC .451"	13,5 Alliant Power Pistol	31,7	474	288	1.347	72
185 Hornady XTP TC .451"	13,5 Hodgdon Longshot	31,7	449	273	1.208	61
185 Hornady XTP TC .451"	16,1 Alliant Blue Dot	31,7	438	266	1.150	-
185 Hornady XTP TC .451"	13,4 Vihtavuori 3N37	31,7	437	265	1.145	-
185 Hornady XTP TC .451"	13,8 Hodgdon HS6	31,7	433	263	1.124	-
185 Hornady XTP TC .451"	10,2 Hodgdon Universal	31,7	417	253	1.042	-
185 Hornady XTP TC .451"	12,2 Alliant Herco	31,7	415	252	1.032	-
185 Hornady XTP TC .451"	11,2 Alliant Unique	31,7	409	248	1.003	-
185 Speer Gold Dot TC .451"	13,9 Alliant Power Pistol	31,7	464	282	1.290	66
185 Speer Gold Dot TC .451"	13,3 Hodgdon Longshot	31,7	448	272	1.203	71
185 Speer Gold Dot TC .451"	17,0 Alliant Blue Dot	31,7	439	266	1.155	-
185 Speer Gold Dot TC .451"	13,3 Vihtavuori 3N37	31,7	433	263	1.124	-
185 Speer Gold Dot TC .451"	10,5 Hodgdon Universal	31,7	424	257	1.078	-
185 Speer Gold Dot TC .451"	12,6 Alliant Herco	31,7	411	249	1.013	-
185 Speer Gold Dot TC .451"	13,8 Hodgdon HS-6	31,7	418	254	1.047	-
185 Speer Gold Dot TC .451"	11,5 Alliant Unique	31,7	410	249	1.008	-
185 Speer Gold Dot TC .451"	10,3 Vihtavuori N32C	31,7	360	219	777	-
185 Nosler JHP TC .451"	13,4 Alliant Power Pistol	31,7	457	277	1.252	52
185 Nosler JHP TC .451"	13,2 Hodgdon Longshot	31,7	447	271	1.198	59
185 Nosler JHP TC .451"	13,2 Vihtavuori 3N37	31,7	430	261	1.108	-
185 Nosler JHP TC .451"	16,5 Alliant Blue Dot	31,7	429	260	1.103	-
185 Nosler JHP TC .451"	13,7 Hodgdon HS6	31,7	417	253	1.042	-
185 Nosler JHP TC .451"	10,2 Hodgdon Universal	31,7	415	252	1.032	-
185 Nosler JHP TC .451"	12,2 Alliant Herco	31,7	399	242	954	-
185 Nosler JHP TC .451"	11,1 Alliant Unique	31,7	387	235	898	-
185 Nosler JHP TC .451"	10,1 Vihtavuori 32c Tin Star	31,7	328	199	645	-
200 Solid TC .451"	Rowland Fabrikp.	-	395	259	1.011	70
200 Hornady XTP TC .451"	12,1 Alliant Power Pistol	31,7	436	286	1.232	64
200 Hornady XTP TC .451"	11,7 Hodgdon Longshot	31,7	426	280	1.176	72
200 Hornady XTP TC .451"	15,0 Hodgdon Blue Dot	31,7	410	269	1.089	-
200 Hornady XTP TC .451"	12,0 Vihtavuori 3N37	31,7	398	261	1.026	-
200 Hornady XTP TC .451"	11,0 Alliant Herco	31,7	377	247	921	-
200 Hornady XTP TC .451"	12,4 Hodgdon HS-6	31,7	376	247	916	-
200 Hornady XTP TC .451"	10,1 Alliant Unique	31,7	373	245	902	-
200 Speer Gold Dot TC .451"	12,4 Alliant Power Pistol	31,7	421	276	1.149	65



Der Kompensator mit 20 Gasentlastungsbohrungen von rund 6,3 mm Durchmesser hilft nicht nur bei der Rückstoßreduzierung, sondern verzögert auch den Moment der Entriegelungsphase.

perleichten Geschossen in Form des 160 und 185 Grains Barnes TAC-XP-Vollkupfergeschosses bis zur überschweren 265 Grains Laborierung mit Hartblei-Projektile. Die reinrassigen Defensivgeschosse in Form des Hornady XTP oder Speer Gold Dot kamen im Gewichtsbereich von 185, 200 und 230 Grains zur Anwendung. Aufgrund der zu erwartenden hohen Geschwindigkeiten sollte zudem noch das stabilere Hornady 240 Grains XTP Mag Berücksichtigung finden. Ein 250 Grains Speer Gold Dot, das ursprünglich für die Verwendung in der .45 Colt gedacht ist, schied aufgrund der unsauberen Zuführung durch das stumpfnasige Geschoss aus dem Magazin wieder aus. Die Blei-Geschosse im Test sind eine günstige Alternative zu den Mantel- oder gar Vollkupfergeschossen, verlangten aber an der Ladebank ein Setzen auf eine maximale Länge von 30,7 Millimeter, um nicht in Kontakt mit den Zügen/Feldern des Laufes zu kommen. Bei der Ermittlung der Ladedaten unterstützte uns das Brömel Quickload-Programm mit seinen innenballistischen Berechnungsgrundlagen. Die Fabrikladungen sind mit einem Gasdruck von 2.758 bar angegeben, bei meinen eigenen Handladungen setzte ich mein Limit bei rund 2.620 bar und bei den langsameren Pulvern noch darunter. Bei den Treibladungsmitteln setzten wir auf Pulver von Hodgdon, Alliant und Vihtavuori. Die Starline-Hülsen wurden mit dem 4-teiligen Matrizensatz von Lee bearbeitet. Die vierte Matrizie fährt dabei mit einem Hartmetallring über die Außenkontur der fertigen Patrone, um sie noch einmal auf Minimalmaß zu trimmen, was einer sicheren Funktion in Selbstladewaffen zu Gute kommt. Originale .460 Rowland-Hülsen mit entsprechendem Bodenstempel werden ausschließlich von Starline angeboten, wobei wir die Hülsen mit Winchester Large Pistol-Zündhütchen versehen. Da sich die maximale Patronenlänge von der .45 Auto ableitet, wur-



Die .460 Rowland zeichnet sich im Vergleich zur .45 Auto durch eine 1,43 mm längere Hülse mit erhöhten Wandstärken aus.

letzte Laborierung mit dem verheißungsvollen Namen „Large & Dangerous Game“ ist mit einem 255 Grains Hartbleigeschoss bestückt. Mit 352 m/s und 1.022 Joule ließ sich damit eine 50-Millimeter-Gruppe in die 25 Meter entfernte Pappe stanzen. Auch wieder durchaus auf dem Niveau eines .44 Magnum Revolvers, dessen Trommel aber nur 6 Patronen fasst, während man mit der Springfield XD ganze 13 Patronen mitführen kann.

An der Ladebank

Die im Rahmen des Tests gefertigten .460 Rowland-Handladungen reichten von su-



Die 200 Grains Fabriklaborierung mit Kupfer-Massiv-Geschoss erinnert in der Form an einen Torx-Schraubendreher.



Bleistifte: Bleilaborierungen in der .460 Rowland sind durchaus möglich und erweitern die Laborierungsauswahl. Selbst die überschweren 265 Grains (rechts) Geschossen lassen sich noch auf 320 m/s beschleunigen, was eine .45 Auto, wenn überhaupt, gerade einmal mit 185 Grains Geschossen schafft.

den fast alle Handladungen, bis auf die mit den schweren Hartblei-Geschossen, auf sichere 31,7 Millimeter gesetzt. Die drei schnellsten Handladungen mit jedem Geschoss-gewicht wurden zudem noch auf der 25-Meter-Distanz von der Sandsackauflage mit der vorhandenen mechanischen Visierung geschossen. Interessanterweise liegt die Treffpunkt-lage rund 90 Millimeter höher als mit dem Original-lauf im Kaliber .45 Auto, weil das Geschoss eine schnellere Rohrdurchlaufzeit vorweisen kann und somit an der abkip-penden Laufentriegelung weniger stark beteiligt ist. Somit macht eine verstellbare Visierung bei einer Grundwaffe im traditionellen Kaliber .45 Auto durchaus Sinn. Die leichten Barnes-Geschosse, die durch ihre große, tiefe Hohlspitze auf den ersten Blick beeindrucken, fallen durch ihre Voll-kupfer-Konstruktion relativ lang aus und limitieren damit das Hülsenvolumen. Mit 11,5 Grains Alliant Power Pistol

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschossge-schwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: CL = Cast Lead = Gießblei. FP = Flat Point = Flachkopf. GC = Gas Check = Tombaknäpfchen am Geschossboden um Anschmelzen durch heiße Pulvergase zu verhindern. Gold Dot = galvanisch verkupfertes Pressblei-Hohlspitzgeschoss. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. WFN = Wide Flat Nose = breiter, flacher Geschoßkopf XTP = Extreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschoss mit kontrolliertem Aufpilzverhalten. Testaufbau: Die Geschoss-geschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer CED M2 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 25-Meter-Distanz. Die Schuss-bilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Starline Hülsen mit Winchester Large Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Alle Startladungen um 10% reduzieren. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	Fak- tor	Energie in Joule	Präzision in mm
200 Speer Gold Dot TC .451"	12,3 Hodgdon Longshot	31,7	416	273	1.121	63
200 Speer Gold Dot TC .451"	11,3 Alliant Herco	31,7	397	260	1.021	-
200 Speer Gold Dot TC .451"	12,2 Vihtavuori 3N37	31,7	395	259	1.011	-
200 Speer Gold Dot TC .451"	9,4 Hodgdon Universal	31,7	389	255	981	-
200 Speer Gold Dot TC .451"	9,7 Hodgdon HS-6	31,7	386	253	965	-
200 Speer Gold Dot TC .451"	10,3 Alliant Unique	31,7	372	244	897	-
230 JHP TC.451"	Rowland Fabrikp.	-	421	318	1.321	66
230 Hornady XTP TC .451"	10,3 Alliant Power Pistol	31,7	386	291	1.110	63
230 Hornady XTP TC .451"	10,2 Hodgdon Longshot	31,7	376	283	1.054	68
230 Hornady XTP TC .451"	12,7 Alliant Blue Dot	31,7	357	269	950	-
230 Hornady XTP TC .451"	9,3 Alliant Herco	31,7	354	267	934	-
230 Hornady XTP TC .451"	10,2 Vihtavuori 3N37	31,7	347	262	897	-
230 Hornady XTP TC .451"	10,4 Hodgdon HS6	31,7	333	252	826	-
230 Hornady XTP TC .451"	7,7 Hodgdon Universal	31,7	329	248	807	-
230 Hornady XTP TC .451"	8,5 Alliant Unique	31,7	326	246	792	-
230 Speer Gold Dot TC .451"	10,3 Alliant Power Pistol	31,7	374	282	1.042	72
230 Speer Gold Dot TC .451"	13,2 Alliant Blue Dot	31,7	366	276	998	68
230 Speer Gold Dot TC .451"	10,2 Hodgdon Longshot	31,7	364	275	987	-
230 Speer Gold Dot TC .451"	7,8 Hodgdon Universal	31,7	362	273	977	-
230 Speer Gold Dot TC .451"	10,1 Vihtavuori 3N37	31,7	339	256	856	-
230 Speer Gold Dot TC .451"	10,5 Hodgdon HS6	31,7	330	249	812	-
230 Speer Gold Dot TC .451"	9,3 Alliant Herco	31,7	328	248	802	-
230 Speer Gold Dot TC .451"	8,5 Alliant Unique	31,7	327	247	797	-
240 JHP TC .451"	Rowland Fabrikp.	-	412	324	1.320	50
240 Hornady XTP TC .451"	10,0 Alliant Power Pistol	31,7	357	281	991	51
240 Hornady XTP TC .451"	10,0 Alliant Blue Dot	31,7	348	274	942	71
240 Hornady XTP TC .451"	9,5 Hodgdon Longshot	31,7	345	272	926	-
240 Hornady XTP TC .451"	9,9 Hodgdon HS6	31,7	312	246	757	-
240 Hornady XTP TC .451"	7,4 Hodgdon Universal	31,7	312	246	757	-
240 Hornady XTP TC .451"	9,6 Vihtavuori 3N37	31,7	305	240	723	-
240 Hornady XTP TC .451"	8,8 Alliant Herco	31,7	302	238	709	-
240 Hornady XTP TC .451"	8,1 Alliant Unique	31,7	300	236	700	-
250 Berry CL RNFP .451"	10,0 Alliant Power Pistol	31,7	373	306	1.127	74
250 Berry CL RNFP .451"	10,0 Hodgdon Longshot	31,7	363	298	1.067	72
250 Berry CL RNFP .451"	12,6 Alliant Blue Dot	31,7	357	293	1.032	-
250 Berry CL RNFP .451"	10,2 Hodgdon HS6	31,7	340	279	936	-
250 Berry CL RNFP .451"	9,9 Vihtavuori 3N37	31,7	337	276	920	-
250 Berry CL RNFP .451"	9,1 Alliant Herco	31,7	333	273	898	-
250 Berry CL RNFP .451"	8,3 Alliant Unique	31,7	326	267	861	-
250 Berry CL RNFP .451"	7,7 Hodgdon Universal	31,7	316	259	809	-
255 CL RNFP .451"	Fabrikpatrone	31,7	352	295	1023	48
265 CPB WFN GC .451"	8,0 Hodgdon Longshot	30,7	322	280	890	65
265 CPB WFN GC .451"	8,2 Alliant Power Pistol	30,7	319	277	874	68
265 CPB WFN GC .451"	10,1 Alliant Blue Dot	30,7	309	269	820	-
265 CPB WFN GC .451"	6,8 Alliant Unique	30,7	297	258	757	-
265 CPB WFN GC .451"	8,0 Vihtavuori 3N37	30,7	297	258	757	-
265 CPB WFN GC .451"	7,3 Alliant Herco	30,7	290	252	722	-
265 CPB WFN GC .451"	6,2 Hodgdon Universal	30,7	290	252	722	-
265 CPB WFN GC .451"	8,2 Hodgdon HS6	301,7	283	246	688	-

ließen sich das 160 Grains Geschoss auf rund 446 m/s beschleunigen, was über 1.000 Joule mit sich bringt. Das längere 185 Grains Geschoss aus gleichem Stall ließ sich mit Hodgdon Longshot mit rund 352 m/s auf die Reise schicken und expandierte im Wassertank auf 16 Millimeter Durchmesser bei 100% Restgewicht. In dieser Gewichtsklasse erreichte das 185 Grains Hornady XTP in Verbindung mit dem Alliant Power Pistol schon sehr beeindruckende 474 m/s und über 1.300 Joule. Es expandierte auf rund 18 Millimeter bei rund 89% Restgewicht. Mit den Nosler Competition Geschossen ließen

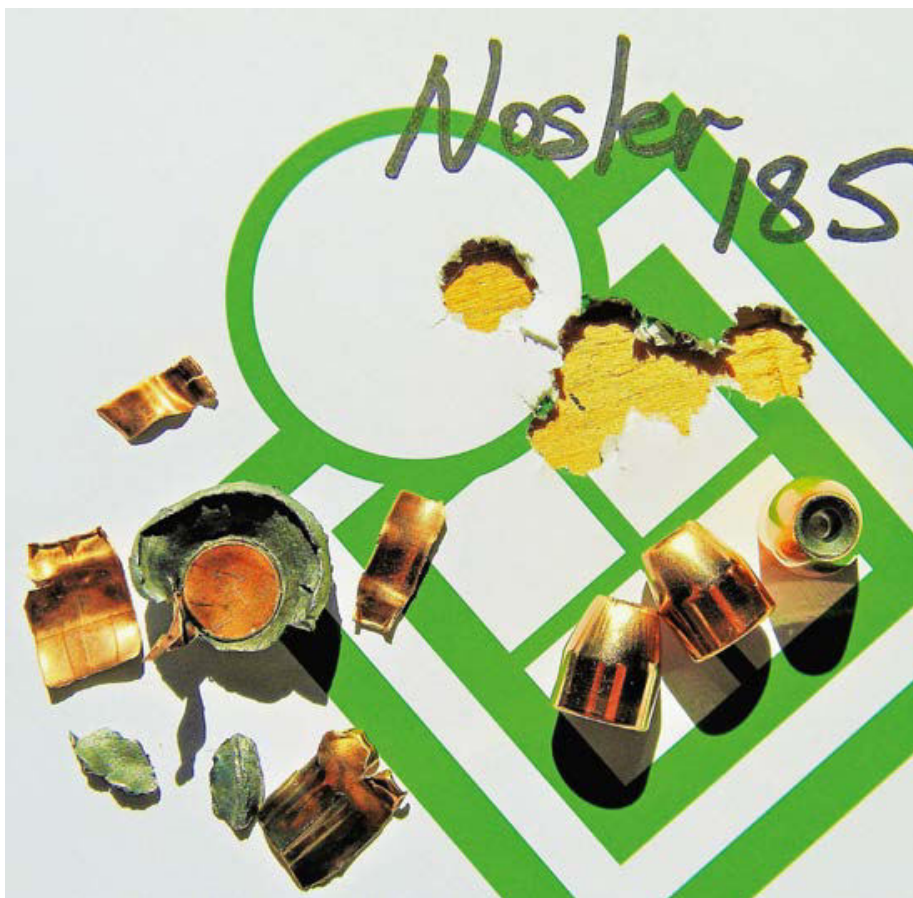
sich bei rund 457 m/s ansehnliche Gruppen von 48 Millimeter auf 25-Meter-Distanz zu Papier bringen. Die eigentlich für langsamere Geschwindigkeiten ausgelegten Speer Gold Dots expandierten auf beeindruckende 24 Millimeter und konnten dabei noch 95% Restgewicht vorweisen. In der nächst höheren Gewichtsklasse mit den 200 Grains Geschossen von Hornady und Speer ließen sich rund 435 m/s erreichen, was rechnerischen Werten von 1.200 Joule entspricht. Die etwas geringere Geschwindigkeit reichte noch aus, um das Hornady Geschoss auf ordentliche 17 Millimeter bei 85% Restgewicht

aufpilzen zu lassen. Das Speer Gold Dot bildete sogar sechs lange Fahnen und ähnelte so einem „Seestern“ mit 36 Millimeter Durchmesser. Bei den leichteren 185 Grains Geschossen aus gleichem Haus klappten die Fahnen bei der höheren Geschwindigkeit einfach nach hinten um. Das klassische Geschossgewicht der .45 Auto, hier vertreten durch das 230 Grains XTP, konnte in unserem Test auf rund 380 m/s beschleunigt werden. Noch mehr war mit der Fabrikpatrone drin, die satte 421 m/s und rund 1.320 Joule zu Tage bringt. Das gleich schwere Speer Gold Dot expandierte im Wassertank auf 18 Millimeter Durchmesser bei 80% Restgewicht.

13+1 Patronen bei bis zu 1.350 Joule

Dass die Geschosse, die ursprünglich für die gemächlichen Geschwindigkeiten der .45 Auto ausgelegt sind, überexpandieren, ist kein Wunder, wenn man sich vor Augen hält, dass der Zielwiderstand im Quadrat zur Geschwindigkeit anwächst. Dabei darf man natürlich nicht vergessen, dass solch starke, kontrollierte Deformationen gerade mit leichten Geschossen nicht immer zur gewünschten Eindringtiefe führen. Hier kann nur der Beschuss von ballistischer Seife oder Gelatine Aufschluss über die Tiefenwirkung geben. Das Hornady 240 XTP Mag suggeriert durch seine Zusatzbezeichnung schon, dass es für die höheren Geschwindigkeiten konzipiert ist. Auch hier ist die Leistung der „verlängerten .45 Auto“ beachtlich. Mit Geschwindigkeiten von 360 m/s oder im Fall der Fabrikpatrone von 421 m/s lassen sich selbst bei diesem Geschossgewicht noch 1.300 Joule generieren. Übrigens lässt sich dank des Auszieher-Systems der Springfield XD auch die kürzere .45 Auto direkt aus dem Lauf der .460 Rowland verschießen. Natürlich kann man auch die günstigeren Bleigeschosse verfeuern, allerdings sollten diese selbstredend aus gegossenem Hartblei bestehen. Die von Rowland angebotene Fabrikladung setzt hier auf ein 255 Grains RNFP Geschoss, das mit 353 m/s noch Gruppen von unter 50 Millimeter zustande brachte. Gerade

In der .460 Rowland lässt sich eine breite Palette an .45 Auto Geschossen nutzen.



Die Gruppen auf der 25-Meter-Distanz können sich je Laborierung durchaus sehen lassen.





Extrem tief beeindruckt: Links oben nach unten: Hornady 185/200/230 Grains, Mitte Speer Gold Dot 185/200/230 Grains, Rechts: Barnes 160/185/185 Grains.

das fast schon überschwere 265 Grains Hartbleigeschoss mit Gas-Check wäre die persönliche Wahl des Autors bei der Jagd mit der Kurzwaffe. Es ließ sich bei noch angenehmem Rückstoß auf rund 320 m/s beschleunigen, was immer noch rund 900 Joule mit entsprechender Tiefenwirkung gleichkommt.

caliber-Fazit

Auch wenn Jonny Rowland seine „Power Patrone“ als leistungsgesteigerte Alternative für die Selbstverteidigung anpreist, dürften Kaliber wie 9 mm Luger, .40 S&W und .45 Auto eigentlich ausreichend sein. In den USA könnte das Kaliber eine interessante Alternative für die beliebte Jagd mit der Kurzwaffe werden. Dabei sollte man allerdings beachten, dass die meisten Geschosse für die gemütlichen Geschwindigkeiten der .45 Auto ausgelegt sind und somit schnell überexpandieren, was mit weniger Eindringtiefe einhergeht. Den zu Spaßzwe-

cken beschossenen 4-Liter-Wassertanks war dies egal, die bei Geschossgeschwindigkeiten von bis zu 475 m/s imposante „Auflösungserscheinungen“ zeigten. Für unsere Breitengrade ist das Anwendungsspektrum sicherlich wesentlich kleiner und beschränkt sich auf sportliche Zwecke, auch wenn es explizit für diese Magnum-Patrone wenige Disziplinen wie beispielsweise BDMP Super Magnum gibt. Für Wiederlader stellt die .460 Rowland ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld dar, weil die Auswahl an Geschossen dank der .45 Auto fast schon unüberschaubar ist. Der Erwerb eines Wechsellaufes gestaltet sich bei bereits vorhandener .45 ACP-Grundwaffe in .45 Auto als recht unkompliziert. In den USA kostet der vorgestellte Wechsellauf samt Kompensator rund 369 US-Dollar, ein deutscher Importeur hat sich aber noch nicht gefunden.

Text: Ken Kempa/Tino Schmidt
Fotos: Ken Kempa





COP® Specials September / Oktober 2015 * Gültig vom 20.08. - 31.10.2015

1 Under Armour® Tactical Handschuh Infrared ColdGear®
Art.-Nr. UA12426635-Größe
Farbe: schwarz
Größen: S-XL
Material: 87% Polyester, 13% Elasthan
Schaumverstärkung über den Knöcheln, langer Bund, auch als Unterziehhandschuh geeignet.

Aktionspreis!
€ 25,90
statt 34,99*



2 Stichschutzweste COP® STAB
Art.-Nr. 9-STAB-Größe
Farbe: schwarz
Größen: S/M, L/XL, XXL
Preisgünstige leichte Stich-/Schlagschutzweste aus körpergerecht geformtem Kunststoff mit zusätzlicher 1 mm starken Aluplate (23 x 23 cm) im Brust- und Rückenbereich. Robuste, verstellbare Westenhülle.

Aktionspreis!
€ 79,90
statt 118,99*



3 Stichschutzweste COP® STAB AE
Art.-Nr. 9-STABAE-Größe
Farbe: schwarz
Größen: S, M, L, XL, 2XL, 3XL
Einlagen aus Aramid / Aramidlaminate, Hülle aus Nylon; Gewicht: 2,2 kg (Gr. L). Kombination aus Stichschutz und ballistischer Schutzweste gemäß US Klasse NIJ IIA.

Aktionspreis!
€ 349,90
statt 699,99*



4 Polizeiausrüstungstasche COP® 903 Light
Art.-Nr. 903 BAG-L
Außenmaße: 50 x 26 x 32 cm (L x B x H)
Innenmaße: 48 x 20 x 30 cm (L x B x H)
Farbe: schwarz
Material: 100% Polyester
Die „Light“ Version unserer klassischen Polizeiausrüstungstasche. Stabil verarbeitet.

Aktionspreis!
€ 49,90
statt 94,99*



5 Einsatz- u. Zugriffshandschuh COP® DGF200
Art.-Nr. 32F200-Größe
Größen: XS - 3XL. Außenmaterial: 100% Rindsleder
Innenmaterial: 100% Polyamid. Mit Innenfutter!

Aktionspreis!
€ 19,90
statt 39,99*



6 Under Armour® Tactical Valsetz Stiefel
Art.-Nr. UA1224003B-Größe (beige)
Art.-Nr. UA1224003B-Größe (schwarz)
Farbe: beige und schwarz
Größen: US 8 - 14 (EU 41 - 48,5)
Gewicht 1 Stiefel in Gr. 43: 450 g

Aktionspreis!
€ 99,90
statt 138,99*



7 Handfesselholster COP® 9131N für Stahlfesseln
Art.-Nr. 219131N
Oben offenes Nylonholster mit Druckknopfverschluss. Passt für alle Standard und Oversized Handfesseln mit Kette oder Gelenk sowie Clejuso 9, 12, 12A, 19R.

Aktionspreis!
€ 9,90
statt 14,99*



Versand in Österreich über den Shop in Wien: www.cop-shop.at

Follow us at:
www.facebook.com/copgmbh
www.youtube.com/user/copgmbh

* Frühere unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers | ** Angebote / Aktionspreis gültig vom 20. August bis 31. Oktober 2015 | *** ehemaliger Verkaufspreis

Gezeigt ist nur ein Auszug aus unserem Angebot an über 300 Rest- u. Sonderposten sowie II. Wahl Artikeln. Unter Angebote/Restposten auf www.cop-shop.de

COP Vertriebs-GmbH · Klenauer Straße 1a · 86561 Oberweilenbach · Germany
 Telefon +49(8445)9296-0 · Fax +49(8445)9296-50 · E-Mail service@cop-gmbh.de

www.cop-shop.de



Taktische Antwort: Die Springfield Armory 1911-A1 „Tactical Response Pistol“ (TRP) im US-Traditionskaliber .45 ACP ist das kommerzielle Zivilmodell von berühmten Dienstpistolen aus gleichem Stall wie dem „Bureau Model“ der FBI SWAT-Teams.

Spitzenklasse aus Springfield

Bei Kennern genießen die 1911er-Pistolen aus der Serienfertigung und aus dem „Custom Shop“ des traditionsreichen US-Herstellers Springfield Armory aufgrund ihrer guten Verarbeitung und des ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnisses einen guten Ruf. Leider sind sie in unseren Breitengraden nicht mehr häufig anzutreffen, so dass wir umso erfreuter waren, dass uns „The Duke“ aus Remscheid eine aktuelle Springfield Armory 1911-A1 TRP in .45 Auto für Testzwecke zur Verfügung stellte.

Zur großen Popularität der 1911er-Pistolen von Springfield Armory haben auch viele gesponserte US-Topschützen mit großen Namen, allen voran der mit unzähligen IPSC/Action-Weltmeister- und Landesmeistertiteln hochdekorierte, unvergleichliche Robert Leatham, beigetragen. Auch in unseren Breitengraden, zu jenen Zeiten als es noch ein deutsches Springfield Armory-Team gab, nannten gerade in dynamischen Disziplinen viele Schützen eine Springfield Armory ihr Eigen. Einige Büchsenmacher verwendeten zudem Hauptbestandteile (Griffstücke, Verschlüsse, Läufe) der US-Schmiede für ihre individuellen Einzelanfertigungen. Das waren noch goldene Zeiten, denn anscheinend hat der US-Hersteller heutzutage genug auf dem heimischen Markt zu tun, so dass in Europa beziehungsweise Deutschland kaum noch neue Springfield Armory 1911er auftauchen. Schön also, dass wir durch Patrick Feige von „The Duke – Original American Gunshop“ die seltene Möglichkeit erhielten, eine „Tactical Response Pistol“ im querschnittsstarken Kaliber .45 ACP im Feuer erproben zu können.

Taktische Antwort

Nach wie vor ist das 1911er-Pistolenprogramm des bekannten Herstellers aus Geneseo, Illinois, üppig, umfasst es doch rund zwei Dutzend Modellvarianten in den üblichen Baugrößen (Government, Comman-

der, Officer Compact) bis hin zur besonders kompakten „Enhanced Micro Pistol“ (EMP) in den Kalibern 9 mm Luger, .40 S&W und .45 ACP. Dazu gesellen sich dann die sechs standardisierten Edelmanmodelle (Professional, Bullseye Wadcutter, Custom Carry, Custom Carry Compact, Single Stack Classic und Distinguished Limited) und nach individuellen Kundenwünschen gebaute Tuningvarianten aus dem Custom Shop. Doch schon im Standardprogramm entdeckt man 1911er, die das Herz höher schlagen lassen, wie das hier vorgestellte TRP-Spitzenmodell. Hierbei handelt es sich um eine weitgehend klassisch gehaltene Ganzstahlpistole mit sinnvollen Detailverbesserungen und Komplettausstattung, die keineswegs „überladen“ wirkt. Dabei kann man die „taktische Antwort“ (englisch: „Tactical Response“) durchaus als ziviles Nachfolgemodell berühmter 1911er-Dienstpistolen aus gleichem Hause betrachten, wurde doch Ende der 1990er Jahre beispielsweise das Springfield Custom Shop 1911-A1 „Bureau Model“ in .45 ACP bei den FBI SWAT-Teams eingeführt (siehe caliber 4/1999). Die

uns vorliegende TRP ist nur im klassischen US-Kaliber .45 Auto erhältlich und weist eine Magazinkapazität von 7 Patronen auf. Das Griffstück besteht aus geschmiedetem Karbonstahl und ist mit einer Black Armory-Kote Beschichtung versehen. Zur besseren Griffbarkeit wurden Vorder- und Rückseite mit einem 20 lpi (lines per inch) Checkering versehen. Dazu passen perfekt die schmalen, griffigen G-10-Griffschalen, die im Bereich des Magazinknopfes zwecks besserer Bedienbarkeit ausgenommen wurden. Mit dem geraden Schlagfedergehäuse verschraubt ist der aus Stahl bestehende Magazintrichter, der sogar IPSC-Classic-



Komplettausstattung: Die TRP ist mit verbesserten Bedienelementen wie der beidseitigen Sicherung sowie einer Tritium-Visierung bestückt.



Regel konform wäre. Abgerundet wird das Griffstück durch eine Handballensicherung für eine hohe Schusshand-Position sowie eine beidseitige Drehhebelsicherung, was Linkshänder freuen dürfte. Der Verschluss besteht ebenfalls aus einem geschmiedeten Karbonstahlrohling, der als Ausgangsbasis für die weitere Bearbeitung dient. Darin tief eingelassen ist die „Low Profile Combat“-Visierung mit Tritium-Einlagen für den Einsatz unter widrigen Lichtbedingungen. Die Visierelemente mit zwei Tritium-Einlagen in der Kimme sowie korrespondierendem Punkt im Korn stammen von Trijicon. Auch wenn diese Visierung für den Einsatz als Dienstpistole sicherlich absolut ausreichend ist, würden doch einige Sportschützen die TRP gerne mit Mikrometervisier sehen. Auch hier hat Springfield Armory etwas zu bieten, doch das TRP-Modell mit tief eingelassener Matchvisierung gehört zur „Operator“-Serie des Herstellers und diese Modelle zeichnen sich

Im großen, grauen Kunststoff-Transportkoffer sind neben der Waffe und zwei Magazinen auch ein Holster sowie eine Doppelmagazintasche aus formgespritztem Kunststoff untergebracht.



Stimmige Details: Das „Tactical Response Pistol“-Kürzel wurde dezent im hinteren Bereich auf beiden Seiten des Verschlusses eingraviert.

durch ein Griffstück mit mündungslangem Schließfedergehäuse und MIL-STD-1913 Montageschiene sowie einem schweren, trichterförmigen „Bull Barrel“-Lauf ohne Laufführungsbuchse aus (siehe auch caliber 10/2001). Bei unserer näher mit dem John-M.-Browning-Original verwandten Testwaffe war die Einpassung des National-

Match-Laufes mit klassischem „barrel bushing“ durchaus toleranzarm, aber nicht so eng, dass eine lange „Einlaufphase“ vonnöten beziehungsweise die Funktionssicherheit beeinträchtigt wäre. Unter dem 5"/127 mm langen Lauf mit 1-16" (1-406 mm) Drall sitzt eine bis zur Mündung reichende, zweiteilige Federführungsstange aus Stahl, die



Schussleistung Springfield TRP in .45 Auto

Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge(grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ n m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
185 Federal FMJ SWC .451"	Gold Medal Fabrikpatrone	30,5	233,7	8,0	141,8	280,2	41	Matchpatrone ohne Faktor&MIP
185 Hornady XTP TC .451"	Hornady Custom Fabrikpatrone	31,2	278,3	21,9	168,9	333,6	53	etwas enttäuschend
185 Hornady FMJ SWC .451"	5,8 Winchester 231	30,0	247,3	9,0	150,1	296,5	54	Pulver 1:1 mit HP38 tauschbar
185 Hornady FMJ SWC .451"	5,2 Hodgdon Titegroup	30,0	262,6	16,1	159,4	314,8	55	Ladetipp 5,4 bis 5,6 grs.
200 Hornady HAP TC .451"	5,0 Hodgdon Titegroup	30,0	254,2	9,5	166,8	329,4	39	bewährte Handladung
230 Geco JHP TC .451"	Geco Fabrikpatrone	30,5	220,3	9,7	166,2	328,3	39	soft und präzise
230 Geco FMJ RN .451"	Geco Fabrikpatrone	31,9	245,1	10,3	185,0	365,3	93 (62)	günstige Standardpatrone
230 Fiocchi JHP RN .451"	Fiocchi Fabrikpatrone	31,2	258,8	12,7	195,3	385,7	23	bestes Ergebnis im Test
230 Hornady HAP TC .451"	Steel Match Fabrikpatrone	30,7	235,7	6,6	177,9	351,3	32	top
230 Remington FMJ RN .451"	Remington Fabrikpatrone	30,6	246,4	15,3	185,9	367,2	57	günstige Standardpatrone
Durchschnitt aller Laborierungen							49 (46)	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. RN = Round Nose = Rundkopf. SWC = Semi-Wadcutter. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Geco Hülsen mit Federal 150 Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

THE IMPACT OF PRECISION



► HAENEL CR223

Konzipiert für den harten Einsatz, jetzt auch für den sportlichen Wettbewerb. Der Herausforderer in der M16-Klasse made in Germany. Qualität und Präzision aus Suhl.

HAENEL

Made in Suhl, Germany | www.cg-haenel.de



caliber-Kontakt

THE DUKE - Original American Gun Shop GmbH,
Edelhoffstraße 57, 42857 Remscheid, Telefon: +49-
(0)2191-88520, Fax: +49-(0)2191-885230,
www.theduke.de, info@theduke.de sowie
www.springfield-armory.com

Die technischen Daten

Hersteller:	Springfield Armory
Modell:	TRP (Tactical Response Pistol)
Kaliber:	.45 Auto
Magazinkapazität:	7 Patronen
Griffstück:	Karbonstahl, geschmiedet, schwarz beschichtet
Verschluss:	Karbonstahl, geschmiedet, schwarz beschichtet, 386 Gramm
Laufänge, Felddurchmesser:	5" (127 mm), .450"/11,45 mm
Dralllänge, Laufprofil:	1-16" (1.406 mm), 6 Felder-Züge
Kimme:	3,05 mm, Low Profil Combat mit Tritium-Einlagen, seitlich driftbar
Korn:	3,0 mm, Rampenkorn mit Tritium-Einlage, seitlich driftbar
Visierlänge:	178 mm
Sicherung:	beidseitige Drehhebelsicherung am Griffstück, Griffstücksicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	Single Action (SA), 2.130 bis 2.440 Gramm, Durchschnitt 2.310 Gramm
Gesamtgewicht (incl. Magazin):	1.188 Gramm
Maße (LxBxH):	218x149x37 mm
Preis:	2.190 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

noch ein paar Extra-Gramm auf die Waage bringt. Der Single-Action-Abzug brach glasklar, wenn auch erst nach der Überwindung eines Gewichts von 2.300 Gramm, was aber wohl den strengen US-Produkt haftungsgesetzen geschuldet sein dürfte. Alles in allem macht die mattschwarze TRP einen soliden Eindruck und man durfte gespannt sein, was Springfields „taktische Antwort“ beim Lochbohren so zusammenbringen würde.

Auf dem Schießstand

Zur Überprüfung der Schussleistung wählten wir 10 Laborierungen, davon 8 Fabrik- und 2 Handladungen, im Geschossgeichtsbereich von 185 bis 230 Grains aus. Dabei zeigte die TRP von Anfang an eine sichere Funktion, selbst die schwache 185 Grains Federal Gold Medal-Fabrikmunition mit stumpfnasigem SWC-Geschoss und geringem Faktor von rund 140 funktionierte tadellos. Das beste Ergebnis erbrachte

Ein flüssiger, fixer Magazinwechsel wird durch den stählernen Magazinrichter am Magazinschachteingang erleichtert.

die schwarze Schönheit aber mit der eher knackig geladenen Focchi 230 Grains JHP, die mit rund 260 m/s den Lauf verließ und dabei eine hervorragende 23-Millimeter-Gruppe zustande brachte. Platz Zwei ging mit 32 Millimeter an die Hornady Steel Match-Patrone mit Stahlhülse und HAP-Geschoss. Den dritten Rang teilten sich die GECO 230 Grains JHP und unsere Handladung mit 5,0 Hodgdon Titegroup und 200 Grains Hornady HAP-Geschoss, die beide einen 39 Millimeter messenden Streukreis in die Zielscheibe stanzten. Die Laborierungen mit den leichten 185 Grains Geschossen konnten aber diesmal nicht ganz überzeugen. Schlussendlich blieb es bei einem Durchschnittswert von 49 (46) Millimeter. Alle weiteren Ergebnisse mit weiteren Details wie Faktor und MIP können wie immer der umfangreichen Ballistik-Tabelle entnommen werden.

caliber-Fazit

Heutzutage fällt es schwer in der auf dem internationalen Markt vertretenen, schieren Masse an 1911er-Pistolen etwas Besonderes zu entdecken. Die elegant-schlichte, sauber verarbeitete und in der Ergonomie wesentlich verbesserte Springfield Armory TRP im klassischen Styling mit hoher Funktionszuverlässigkeit und überzeugender Präzision zählt sicherlich dazu. Im Komplettpaket mit großem Kunststoffkoffer, zwei Magazinen, Holster und Doppelmagazintasche geht sie bei uns für 2.190 Euro über die Ladentheke.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs





HEXAGON

Die neue Referenz für Präzision



GECO - ALL YOU NEED

Die Entwicklung der GECO 9 mm Luger HEXAGON ist gespickt mit Innovationen. Sie ist eine Kombination deutscher Ingenieurskunst und Schweizer Präzision. Entstanden ist eine Hochleistungs - Präzisionspatrone für höchste sportliche Ansprüche.

geco-munition.de

GECO is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company

Paradoxe Welt

Die IPSC Region Dänemark richtet einen der größten Wettkämpfe im praktischen Büchschenschießen in Europa aus und nahezu kein Däne nimmt daran teil. Der Grund hierfür ist ebenso banal wie fatal und mag an die Wirrungen des deutschen Waffenrechts erinnern. Was die sportliche Seite der „Danish Open Rifle“ anbelangt, so ist das Match auf jeden Fall eine Reise wert. caliber mischte bei diesem fantastischen Wettkampf aktiv mit.



Dänen lügen nicht: Der IPSC-Wettkampf „Danish Rifle Open“ gehört zu den Besten seiner Art in Europa. Hier der deutsche Teilnehmer Tim Rothe in Aktion.

nen Europameisterschaft im dynamischen Büchschenschießen auf Herz und Nieren zu testen. Der Großteil der Schützen (165) ging hierbei in der Semi-Auto Open Division an den Start, bei der es nahezu keinerlei Beschränkungen bezüglich der verwendeten Selbstladebüchse, des Zubehörs oder des Zielmittels gibt. Demgegenüber stellten sich gerade einmal 23 Teilnehmer in der Semi-Auto Standard Division, bei der unter anderem lediglich mit der offenen Visierung geschossen werden darf, den Herausforderungen bei der diesjährigen Danish Open Rifle. Noch weniger Starter fanden sich in den beiden Repetierbüchsen-Klassen wieder. Hier gingen nur 4 (Manual Action Open) respektive 2 Recken (Manual Action Standard) an den Start. Wie eingangs erwähnt, fanden sich in der Startliste gerade einmal vier Dänen.

Drangsalierte Dänen

Grund hierfür ist eine Passage im dänischen Waffengesetz, wonach der Erwerb von halbautomatischen Gewehren nur für die Ausübung der Jagd gestattet ist und dementsprechend von behördlicher Seite kein Bedürfnis für die Ausübung des Schießsports mit Selbstladegewehren anerkannt wird. Erschwerend kommt noch hinzu, dass zum einen ähnlich wie in Deutschland Schusswaffen in Dänemark nur zu einem vom Bedürfnis umfassten Zweck eingesetzt werden dürfen und zum anderen die Magazinkapazität von halbautomatischen Büchsen, die für die Jagd verwendet werden sollen, dauerhaft auf 1+1 begrenzt sein muss. Den dänischen IPSC-Schützen bleibt damit faktisch der Zugang zu IPSC Rifle verwehrt, wenn man einmal von den beiden Repetiergewehr-Klassen absieht, die ohnehin eher eine Randscheinung darstellen. Nichts desto trotz

Austragungsort für die vom 05. bis 07. Juni 2015 ausgerichtete Danish Open Rifle 2015 war wie in den Vorjahren auch das Copenhagen Shooting Center auf der Insel Amager im Öresund. Bei dem 130.000 Quadratmeter großen, unweit von der Kopenhagener Innenstadt und dem Flughafen gelegenen Areal handelt es sich ursprünglich um einen Militärschießstand. 1984 gab das Militär die Nutzung jedoch auf und seitdem wird der

Schießstand nur noch von der Polizei und Sportschützen genutzt. Man kann die Dänen um diese wunderbare, weitläufige Anlage wirklich nur beneiden. Insbesondere für IPSC Rifle findet man fast optimale Bedingungen. Insgesamt 194 Schützen aus 13 Nationen nahmen an dem Match teil und für viele war dies eine willkommene „Last-Minute“-Gelegenheit, um sich und ihr Equipment noch einmal vor der Ende Juni im ungarischen Eger stattgefunde-

nimmt der Dänische Verband (DSF – Dansk Sportsskytte Forbund) jedes Jahr die mit der Durchführung einer solchen Großveranstaltung verbundenen Mühen auf sich, um hierdurch gegenüber den verantwortlichen Behördenvertretern sowohl die Notwendigkeit einer Gesetzesänderung zu verdeutlichen als auch zu zeigen, dass mit Selbstladebüchsen – wie mit Kurzwaffen und Repetierbüchsen auch – verantwortungsbewusst und sicher Schießsport betrieben werden kann. Es mutet schon befremdlich an, dass in allen anderen europäischen Ländern Selbstladebüchsen für sportliche Zwecke erworben werden dürfen, nur nicht in Dänemark. Zuletzt wurde erst noch in Frankreich die entsprechende Gesetzeslage gelockert. Insofern können wir nur dazu appellieren, die DSF in ihren Bemühungen zu unterstützen und möglichst zahlreich an der Danish Open Rifle 2016 teilzunehmen!

Actionreiche Abwechslung

Die Veranstalter hielten 18 Stages mit einer Gesamtschusszahl von 328 für die Teilnehmer bereit und ein Blick in das im Vorfeld veröffentlichte Match-Booklet ließ auf den 3 Long-, 6 Medium- und 9 Short Courses jede Menge Abwechslung erwarten. Diese Erwartung wurde auch voll erfüllt. Es wurde so ziemlich alles geboten, was ein Match im praktischen Büchsen-



Dynamik in Dänemark: Von den 194 starteten 165 Schützen in der dominierenden Waffenklasse „Semi-Auto Open“, in der hinsichtlich der Ausstattung des bevorzugten Handwerkszeugs in Gestalt des AR-15-Gewehres so ziemlich alles erlaubt ist.

schießen ausmacht. Von variablen Scheibentfernungen (von einem 1 Meter bis über 300 Meter), Stahlzielen, beweglichen Scheiben, unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten, Schießen aus der Bewegung sowie den unterschiedlichsten Anschlagsarten bis hin zum Schießen mit der schusschwachen Seite wurde alles geboten. Neben den reinen Schießfertigkeiten war aber auch die Waffenhandhabung als solche stark gefordert, da mehr als einmal äußerst knappe und unbequeme Schießpositionen eingenommen werden mussten,

die dann aber auch wieder unter Zeitdruck verlassen werden wollten. Darüber hinaus mussten die Teilnehmer in der Lage sein, sich mit ihrem Gewehr in alle Richtung sicher (unter Einhaltung des Sicherheitswinkels) zu bewegen. So musste man sich nicht nur vorwärts, seitwärts und vor allem rückwärts bewegen, sondern auch bei vier Stages über Stiegen höher- oder tiefergelegene Schießpositionen errei-



Ein Teil des Reizes des dynamischen Gewehrschießens nach IPSC-Reglement besteht in den wechselnden Entfernungen von der absoluten Nahdistanz bis 300 Meter (je nach Schießstand-Begebenheiten auch darüber hinaus).



Ungewöhnliche Schießpositionen und Anschlagarten gehören zum Standardrepertoire. Hier ein Schütze der Semi-Auto Standard-Waffenklasse mit seinem AR mit mechanischer Visierung in der linken Schulter.

chen. Insgesamt kann man daher die Danish Open Rifle durchaus als ein körperlich forderndes Match beschreiben. Bedingt durch die große Vielfalt an unterschiedlichen Schießpositionen war eine ständige Anpassung der Ausrüstung notwendig. Dies fing beim An- und Ablegen von Knie- und Ellbogenschonern an und endete beim Wechseln der Zweibeinhöhe von Stage zu Stage. Teilweise trieben es hier die Finnen auf die Spitze und starteten innerhalb eines Parcours sogar mit zwei unterschiedlich langen Zweibeinen, um so immer eine möglichst optimale Auflagehöhe zu haben. Klar im Vorteil war auch derjenige, der über eine Primäroptik (Zielfernrohr) für weite Entfernungen und eine Sekundäroptik (Leuchtpunktvisier) für nahe Entfernungen verfügte oder dessen variables Zielfernrohr zumindest über eine Schnell-

verstellungsmöglichkeit verfügte. Denn häufig genug mussten nach Scheiben im Nahbereich solche auf 100 Meter und noch weiter beschossen werden. Einige findige Schützen in der Semi-Auto Standard Division hatten hierzu zwei verschiedene Körner montiert. Eine der schwierigsten Übungen war sicherlich Stage 14, die auf dem rechten 300-Meter-Stand aufgebaut war. Im Laufe dieses 39-schüssigen Long Courses mussten unter anderem 9 IPSC Papierscheiben in 300 Meter Entfernung aus drei unterschiedlichen Positionen bei zum Teil recht heftigen Windbedingungen beschossen werden. Die Teilnehmer wurden hier wirklich sehr stark gefordert. Vielleicht sogar etwas überfordert, wenn man sich vor Augen hält, dass allein in diesem Parcours 1.445 „Misses“ oder „Mikes“! in die Wertung eingeflossen sind.

Im Schnitt macht das 7,4 Fehlschüsse pro Teilnehmer aus! Hier wäre etwas weniger vielleicht mehr gewesen. Etwas über das Ziel hinaus schossen die Veranstalter auch bei Stage 10, einem Short Course mit 10 abzugebenden Schüssen. Vom Aufbau war der Parcours recht simpel gehalten. Im hinteren Kugelfang waren in 50 Meter Entfernung vier IPSC Papierscheiben zu beschießen und im seitlichen Kugelfang zur linken war noch eine Scheibe in 10 Meter Entfernung positioniert. Die Scheibe im seitlichen Kugelfang stellte hierbei auch keine Herausforderung dar. Knüppeldick kam es dann jedoch bei den hinteren vier Scheiben. Diese konnten nämlich nur links oder rechts an zwei Sichtblenden vorbei beschossen werden und die Eingrenzung der Schießposition – insbesondere die senkrecht nach oben verlaufenden Begrenzungslinien („Faultlines“) – machten einen stabilen, angestrichenen Anschlag fast unmöglich. Ein Beschießen von drei Scheiben im freihändigen Anschlag mit anschließendem Wechsel zur schusschwachen Schulter schien damit fast unumgänglich. Erschwerend kam obendrein hinzu, dass drei der Scheiben zur Hälfte mit Hardcover und eine mit einer No-Shoot-Scheibe verdeckt waren. Als optimale Lösung entpuppte sich dann aber ein Kniend-Anschlag (mit beiden Knien auf der seitlichen Faultline), bei dem der gesamte Oberkörper samt Waffe an der Sichtblende vorbeigeführt wurde und man sich mittels eines überlangen Zweibeins am Boden abstützte (Anmerkung: Im Gegensatz zu Körperteilen dürfen Waffen-



teile den Boden außerhalb von Faultlines bei der Schussabgabe berühren). Auf diese Weise konnten die vier hinteren Scheiben alle von einer Position aus einem mehr oder minder stabilen Anschlag heraus beschossen werden. Hier wäre eine weniger restriktive Schießposition wünschenswert gewesen. Abgesehen von diesen beiden Punkten dürfte die Danish Open Rifle alles in allem aber zu einem der besten dynamischen Gewehr-Wettkämpfe in Europa zählen.

Eitel Sonnenschein

Während des gesamten Wettkampfes zeigte sich Petrus zum Glück von seiner gnädigen Seite und bescherte überwiegend Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen. Und auch vom reinen Matchablauf zeigte sich die Danish Open Rifle von ihrer Sonnenseite, so dass der Wettkampf zügig vonstatten ging. Um den Teilnehmern am Sonntag darüber hinaus eine frühere Heimreise zu ermöglichen, wurde kurzer Hand der Zeitplan gestrafft, so dass alle verbleibenden Stages noch vor der eigentlich vorgesehenen Mittagspause geschossen wurden. Auf diese Weise war der Wettkampf bereits am frühen Sonntagnachmittag vorbei und es konnte zur Siegerehrung geschritten werden. Wer schon einmal die finnischen Topschützen in der Open Division live gesehen hat, weiß, dass es sich hier schon fast um eine eigene Welt

Die Top 5 der Danish Open Rifle 2015

Semi-Auto Open	Semi-Auto Standard	Manual-Action Open	Manual-Action Standard
Jarkko Laukia (FIN)	Håvard Østgaard (NOR)	Christian Sandvik (NOR)	Thomas Duus Henriksen (DNK)
Rasmus Gyllenberg (SWE) 87,99%	Sami Hautamäki (FIN) 91,17%	Tom Karlsen (NOR) 83,64%	Torben Recke (DNK) 95,21%
Michael Lindgjerdet (NOR) 87,44%	Armin Meesit (EST) 83,08%	Jaanus Viirlo (EST) 50,90%	-
Mikael Berglund (SWE) 86,92%	Atte Vainionpää (FIN) 81,83%	Henrik Lerfeldt (DNK) 49,36%	-
Vegard Fredriksen (NOR) 86,87%	Margus Riso (EST) 78,94%	-	-



Schützen aus 13 Nationen gingen bei der Danish Open Rifle an den Start. Hier ein niederländischer Teilnehmer im Parcours.

handelt. Häufig schießen sie absolute Fabelzeiten und bei der vergangenen Europameisterschaft 2012 gingen die ersten drei Plätze allesamt nach Finnland. Und so verwundert es auch nicht, dass der Sieg in der Semi-Auto Open Division souverän an den Finnen Jarkko Laukia ging. Platz 2 belegte mit 87,99% der Schwede Rasmus Gyllenberg, der auch für seine hervorragenden Schießfertigkeiten mit der Kurzwaffe bestens bekannt ist. Der Norweger Michael Lindgjerdet rundete schließlich mit 87,44% das Podium ab. Bester deutscher Teilnehmer in der Semi-Auto Division wurde Stephan Lehmann auf Platz 8 mit 78,90%. Großes Pech ereilte leider den deutschen Vizemeister Christian Holzapfel, der nach dem knapp verpassten Sieg bei der diesjährigen DM und dem sensationellen 2. Platz bei den französischen Meisterschaften (nur 2,46% hinter Eric Grauffel) auf der Danish Open Rifle eine

Generalprobe für die Europameisterschaft sah. Ein Streik des Bodenpersonals am Kopenhagener Flughafen machte dem mit dem Flugzeug angereisten Holzapfel einen Strich durch die Rechnung. Da die Gepäckabfertigung bestreikt wurde, fand er sich zu Beginn des Matches ohne jegliches Gepäck, also auch ohne seine eigene Waffe, wieder. Notgedrungen musste er daher mit einer Leihwaffe in das Match starten. Grundsätzlich ist das schon immer eine schlechte Voraussetzung für ein gutes Ergebnis. Wenn dann noch dazu kommt, dass man keine Möglichkeit hat, das Gewehr sauber einzuschießen, gerät ein Match mit Scheiben bis auf 300 Meter zu einer reinen Glückssache. So kam es auch, wie es kommen musste und Holzapfel wurde ungewohnt oft von Fehlschüssen heimgesucht. Glücklicherweise konnte er am Sonntagmorgen seine eigene Wettkampfwaffe in Empfang nehmen und die verbleibenden Stages mit dieser bestreiten. Das Blatt ließ sich hierdurch zwar leider nicht mehr entscheidend wenden. Jedoch konnte Holzapfel sich auf diesen letzten Übungen wieder gewohnt top platzieren. Am Ende reichte es mit 64,32% noch für



Fit for fun: Das dynamische Agieren mit einer vergleichsweise schweren Langwaffe ist auch physisch eine Herausforderung, die ein Mindestmaß an körperlicher Fitness voraussetzt. Hier der Verfasser in Aktion.



IPSC-Schießen bedeutet immer „Freestyle“. Der Schütze kann also bei Einhaltung der Sicherheit und eventueller Vorgaben zum Parcours-Ablauf in völliger Eigenregie agieren. Hier unterschiedliche Anschlagarten am Tisch.

einen 29. Platz in der Gesamtwertung. In der Semi-Auto Standard Division ging der Sieg an den Norweger Håvard Østgaard vor dem Finnen Sami Hautamäki (91,17%) und dem Estländer Armin Meesit (83,08%). Bester Deutscher wurde hier Oliver Spoerner, der bei diesem äußerst anspruchsvollen Match mit 69,45% Platz 10 erringen konnte. Besonderer Respekt gebührt den tapferen Startern in den beiden Repeatinggewehr-Divisionen. Zwar müssen die Teilnehmer hier nur jeweils einen auswertbaren Treffer auf die Papierziele abgeben, dennoch verlangt gerade das Nachladen der Repetierbüchsen unter Wettkampfstress ungemein viel Fingerfertigkeit. In der Manual-Action Open Division zog der Norweger Christian Sandvik mit fast 17% Vorsprung deutlich von dannen und in der Manual-Action Standard Division machten die beiden Dänen Thomas Duus Henriksen und Torben Recke den Sieg unter sich aus, wobei Duus Henriksen letztlich das glücklichere Händchen bewies. Die kompletten Ergebnisse findet man auf der Homepage www.danish-open-rifle.dk. Zu guter Letzt bleibt uns eigentlich nur, den dänischen Schützen viel Erfolg bei ihrem Streben nach einer günstigen Änderung des Waffengesetzes zu wünschen und freuen uns in diesem Sinne schon auf die nächste Danish Open Rifle 2016!



Auch der deutsche IPSC-Pionier Heribert Bettermann, mit unzähligen DM-Titeln und anderen Trophäen in den Kurzwaffen-Disziplinen hochdekoriert, mischte im Wettkampfgemümel mit.



Tunnelblick: Die insgesamt 18 Parcours der Danish Rifle Open waren abwechslungsreich und phantasievoll gestaltet.

**BORN ON THE BATTLEFIELD.
AT HOME ON THE RANGE.**



6x ZOOM

**KLEINER, LEICHTER,
SCHNELLER – DAS MARK 6®
DEFINIERT VIELSEITIGKEIT.**

Bei seiner äußersten Kompaktheit wartet das Leupold® Mark 6® mit allem auf, was Behörden und Sportschützen von einem Zielfernrohr erwarten. Sein leistungsstarker 6x Zoom sorgt bei geringer Vergrößerung für eine schnelle Zielerfassung durch überzeugendes Sehfeld und bei höherer Vergrößerung für hohe Präzision auf weiten Distanzen.

Alle unsere taktischen Optiken finden Sie im Internet:
Leupold.com/tactical



LEUPOLD®
TACTICAL OPTICS



DER AKTUELLE LEUPOLD KATALOG IN DEUTSCH – FRAGEN SIE IHREN FACHHÄNDLER ODER DEN IMPORTEUR
FÜR DEUTSCHLAND: HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
FÜR ÖSTERREICH: DSCHULNIGG GMBH & CO. KG, EHRLING 7, 5112 LAMPRECHTSHAUSEN, TEL. +43 (0)6274 20070-0, WWW.DSCHULNIGG.AT

BITTE WENDEN!

Wenn zwei international bekannte Nahkampfexperten wie Craig Douglas und Michael Janich gemeinsam ein Messer entwickeln, lässt uns das aufhorchen. In Kooperation mit der prominenten Klingenschmiede Spyderco wurde das neuartige Schneidwerkzeug auf der letzten SHOT Show vorgestellt. Wir geben Einblicke in das für unterschiedliche Messerkampfsysteme konfigurierbare „Spyderco Reverse“.



Kompakte Gerätschaft: SureFire Defender, SIG 552, Glock G19 und das neuartige „Reverse“, ein außergewöhnliches Schneidgerät aus dem Hause Spyderco.

Die Zusammenarbeit der Koryphäen Douglas und Janich an einem gemeinsamen Projekt ist insofern außergewöhnlich, da beide überaus konträre Anwendungsphilosophien beim Messereinsatz verfolgen. Craig Douglas ist ein Befürworter der „Reverse“-Technik, bei der das Messer im Eispickelgriff gehalten wird. Die Schneide zeigt dabei nach innen in Richtung zum eigenen Körper (edge-in). Diese stichorientierte Art der Klingenausrichtung begünstigt bei einer Konfrontation im Nahbereich extrem

kraftvolle Hack- und Reißbewegungen. Michael Janich hingegen favorisiert die klassische Methodik. Die Blankwaffe wird im Fechtgriff gehalten, wobei die Messerschneide nach außen zeigt (edge-out). Janichs Haupttaktik ist das biomechanische Schneiden. Hierbei soll durch gezieltes Durchtrennen von Muskeln und Sehnen die Handlungsfähigkeit des Gegners eingeschränkt werden. Ziel des gemeinsamen Projektes war das Designen eines Messers, dessen Ergonomie für beide Grifftechniken gleichermaßen zweckdienlich ist.

Kompetente Koryphäen

Der aus dem US-Bundesstaat Colorado stammende Janich trainiert und unterrichtet seit über 30 Jahren die bewaffnete und unbewaffnete Selbstverteidigung. Nach seiner Dienstzeit bei der U.S. Army veröffentlichte er unzählige Bücher und Trainings-DVDs. Wertvoll und prägend für ihn war die seinerzeit enge Zusammenarbeit mit der Messerkampfliegende Colonel Rex Applegate. Einem breiten Publikum bekannt wurde er als Gründer

und Chefausbilder von „Martial Blade Concepts“. Das MBC-System wurde von ihm 1997 ins Leben gerufen und gilt als eines der innovativsten Klingenkampf-Programme. Mittlerweile arbeitet Michael Janich hauptberuflich für den Blankwaffenhersteller Spyderco. Craig „Southnarc“ Douglas kann ebenfalls auf drei Jahrzehnte Erfahrung auf dem Gebiet der Selbstverteidigung und auf eine erfolgreiche Arbeit als US-Polizist zurückblicken. Der erst kürzlich pensionierte Polizeihauptmann war Einsatzleiter eines SWAT-Teams. Zuvor war er mehrere Jahre als verdeckter Drogenermittler tätig. Besonders die während seiner Undercover-Tätigkeit gesammelten Erfahrungen mit Kriminellen gibt Douglas über sein Unternehmen ShivWorks an lernwillige Waffenanwender aus dem behördlichen und zivilen Bereich weiter. Bei so viel Fachkompetenz wundert es nicht, dass auch er bereits ein erfolgreiches Messerprojekt mit dem Spyderco-Gründer Sal Glessner und dessen Sohn Eric durchführte. Das im Jahr 2007 erschienene Taschenmesser „P’Kal“ hat seine Wurzeln in den philippinischen Messerkampfkünsten. Das Reverse ist im Wesentlichen die feststehende Variante des klappbaren P’Kal.

Umkehrbares Unikum

Viele Messer bieten zwar die Möglichkeit unterschiedlicher Grifftechniken, was jedoch meist mit Einbußen bei der Ergonomie



Janichs „edge-out“-Technik: Das Messer wird im Fechtgriff gehalten, wobei die Spitze nach oben und die Schneidkante zum Gegner (edge-out) weist. Diese traditionelle Grifftechnik eignet sich besonders für Michael Janichs bevorzugte Methodik des biomechanischen Schneidens.

einhergeht. Insbesondere beim Reverse-Grip mit innenliegender Schneide, dem sogenannten Eispickelgriff, stoßen gängige Geometrien an ihre Grenzen. Douglas und Janich haben ein Messer konzipiert, das für die Techniken „edge-in“ und „edge-out“ gleichermaßen praktikabel ist. Ihre einfache, geniale Lösung: Die Griffschalen lassen sich demontieren und um die Längsachse gedreht wieder montieren. Durch dieses Wendemanöver ist der Messergriff für beide Haltetechniken gleichermaßen optimierbar. Man erhält so die Möglichkeit, das Gebrauchsmesser gemäß der von Craig Douglas oder Michael Janichs favorisierten Technik zu konfigurieren. Gleichgültig, für welche Anwendungsphilosophie sich der Nutzer entscheidet: Die vorbildliche Grifffergonomie bleibt ohne Abstriche erhalten.

Goldstück aus Golden

Das in Golden, Colorado von Spyderco konstruierte und in Fernost gefertigte Reverse ist ein feststehendes Messer mit einer Klingenlänge von 8,8 cm und einer Gesamtlänge von knapp 19 cm. Die Klinge besteht aus korrosionsbeständigem CTS-BD1 Stahl des amerikanischen Herstellers Carpenter. Das Metall lässt sich unkompliziert nachschärfen und nimmt eine gute Schärfe an. Laut Michael Janich ist der Messerstahl am ehesten vergleichbar mit qualitativ hochwertigem 440C-Stahl. Die konkav gebogene Klinge verleiht dem Reverse ein markantes



Feststehendes Reverse im Vergleich zum Taschenmesser P’Kal. Der Vorteil des kompakten Fixed gegenüber dem Folder ist der stressresistentere, weniger trainingsintensive Ziehvorgang. Die erleichterte Waffenpräsentation wird allerdings durch ein etwas unkomfortableres Führen erkauft.

Profil und ist bei feststehenden Messern eher selten anzutreffen. Durch die leichte Innenwölbung werden insbesondere ziehende Bewegungen unterstützt. Auf einer Seite des Klingenblatts sind neben dem Spyderco-Logo die Initialen von Mi-



Wendemanöver: Die Griffschalen lassen sich demontieren und um die Längsachse gedreht wieder montieren.



Das schlanke Gebrauchsmesser mit der ungewöhnlichen Klingengeometrie ermöglicht eine enorme Stich- und Schneidleistung.

Michael Janich und auf der gegenüberliegenden Seite eine speiende Kobra, das Markenzeichen von Craig Douglas, zu sehen. Der Klingenträger weist eine gemessene Stärke von 3,3 mm auf. In Verbindung mit der sich sowohl zur Schneide als auch zur Spitze hin stark verjüngenden Kontur und dem sauber ausgeführten Flachschriff ergibt sich eine hohe Schneidfähigkeit. Die Ausgangsschärfe ab Werk kann getrost als „rasiermesserscharf“ bezeichnet werden. Die extrem akkurate Spitze unterstreicht die Penetrationsqualität des Spydercos. Die schwarzen Griffschalen bestehen aus glasfaserverstärktem G-10-Verbundwerkstoff. Durch die ergonomische Formgebung und die rutschhemmende Textur kann das Schneidgerät sicher und kraftvoll gehalten werden. Unterstützt wird die angenehme Haptik durch den verhältnismäßig langen Griff, der selbst

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:

Heinrich Böker Baumwerk GmbH, Schützenstraße 30,
42659 Solingen. Telefon: +49-(0)212-40120,

Fax: +49-(0)212-401280, www.boker.de, info@boker.de

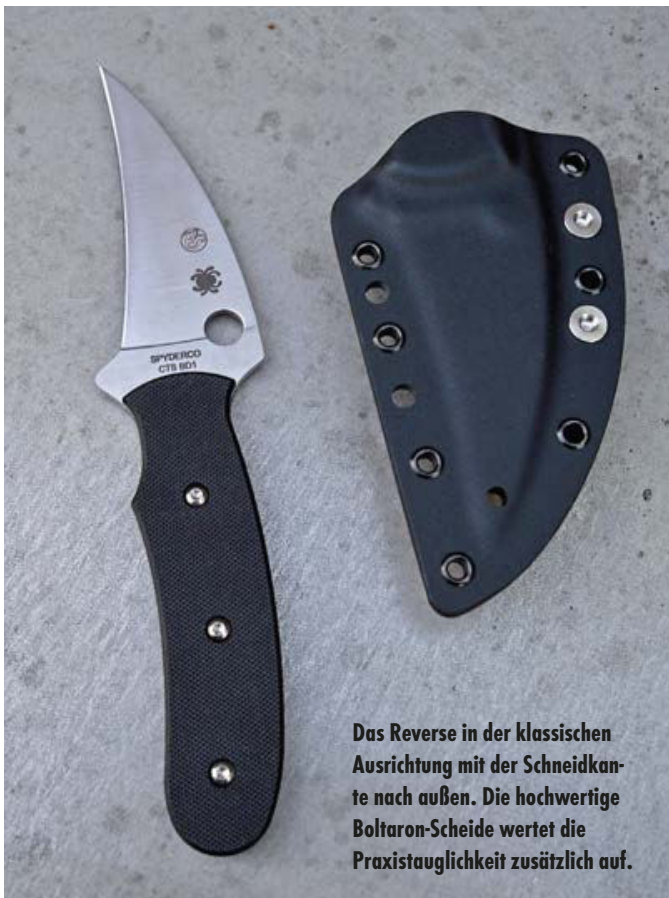
großen Händen genügend Platz bietet. Die leichten, zugleich hoch belastbaren Griffschalen sind mithilfe von drei Torx-Schrauben montiert. Die passgenauen Ausfräsungen in den Griffschalen erstrecken sich auf zwei Drittel ihrer Länge und sorgen für einen stabilen und spielfreien Sitz des Flacherls. Bei unserem Testmuster saß der Erl saugend in den G-10-Schalen. Während der Demontage fielen die nicht kreisrunden, sondern D-förmigen Befestigungslöcher in der Angel auf. Durch diese technische Besonderheit sind die korrespondierenden Edelstahlmutter selbstfixierend und brauchen nicht gekontert werden. Die Schrauben ließen sich mit dem zugehörigen Torx-T8 Winkelschlüssel problemlos lösen und wieder anziehen. Ebenfalls zum Lieferumfang gehört eine multifunktionale Scheide aus robustem Boltaron. Der dem Kydex ähnliche Werkstoff zeichnet sich durch eine überragende Schlagzähigkeit und Abriebfestigkeit aus. Die optisch und haptisch angenehme, glatte Oberflächenstruktur ist zudem äußerst pflegeleicht. Die Custom-Scheide ist so konstruiert, dass beide möglichen Messerkonfigurationen gleichermaßen sicher aufgenommen werden. Das hochwertige Futteral erlaubt in Kombination mit dem montierten G-Clip eine Vielzahl von Tragemöglichkeiten. Die stabile Federklammer gewährleistet einen festen und sicheren Halt an Gürteln bis zu einer Breite von 44 mm.

Douglas „edge-in“-Technik:
Das Spyderco wird im Eispickelgriff (reverse-grip) gehalten, wobei die Spitze nach unten oder wahlweise nach vorne zeigt. Die Schneide weist zum eigenen Körper (edge-in). Diese besondere Grifftechnik ermöglicht Hack- und Reißbewegungen.

Das Reverse-Messer kann am Koppel außen oder innen, rechts oder links und zudem horizontal, vertikal oder diagonal positioniert werden. Der G-Clip lässt sich den persönlichen Präferenzen des Anwenders entsprechend ebenso leicht austauschen, beispielsweise gegen das beliebte Tek-Lok-Befestigungssystem des Herstellers Blade-Tech. Die Trageweise innerhalb des Hosenbundes – wahlweise im Appendix- oder Nierenbereich – hat sich während der Erprobung als praxistauglich erwiesen. Insbesondere das Positionieren im Innenbund direkt neben der Gürtelschnalle (center-line-carry) gestattet einen beidhändigen, komfortablen Zugriff bei gleichzeitig diskreter Trageweise. Eine Trainingsversion des neuen Spydercos ist derzeit leider noch nicht verfügbar. Das Gesamtgewicht inklusive Scheide beträgt sympathische 155 Gramm, das Messer alleine ist 101 Gramm leicht. Das Reverse FB34G kann zum Preis von 169,95 Euro über die Messermanufaktur Böker in Solingen bezogen werden.

Text und Fotos: Peter Schmidtke





Das Reverse in der klassischen Ausrichtung mit der Schneidkante nach außen. Die hochwertige Boltaron-Scheide wertet die Praxistauglichkeit zusätzlich auf.



Das Spyderco in der ungewöhnlichen Klingenausrichtung mit der Schneide zur Innenseite. Der am Futteral montierte G-Clip erlaubt ein individuelles Positionieren am Körper.

FINDEN SIE UNSERE PRODUKTE
IM EXKLUSIVEN FACHHANDEL
UND ONLINE AUF WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM

ENTDECKEN SIE DAS
X5/X5i IM DETAIL.



X5/X5i DER PROFI FÜR DEN WEITSCHUSS

Einer ohne Kompromisse. Einer, der jede Distanz überwindet.
Für das X5/X5i Zielfernrohr hat SWAROVSKI OPTIK
Präzision neu definiert. Gehen Sie mit diesem
Weitschuss-Experten bis ans Limit. Mit extremer
Zuverlässigkeit, Treffer für Treffer.



SWAROVSKI
OPTIK

SEE THE UNSEEN
WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM

Licht & Schatten

Das taktische Vorgehen beim Absuchen von Räumlichkeiten stellt schon einen hohen Schwierigkeitsgrad im Training dar. Wenn man dabei noch den wohl wichtigsten Sinn des Menschen – das Sehvermögen – stark einschränkt, steigt das Anforderungsprofil exponentiell. Wie man trotzdem in der Dunkelheit dominiert, lernt man bei den US-Spezialisten von Strategos International, die jüngst erneut ein Praxisseminar in Deutschland abhielten.



Die beiden führenden Köpfe der Taktik- und Schießausbildungsschule Strategos International, Vaughn Baker und Mark Warren, sind in der „Law Enforcement Community“ als „Low Light“-Experten weltweit anerkannt. Für uns sind beide erfahrene Instruktoren alte Bekannte, weil wir glücklicherweise schon mehrfach die Gelegenheit und Ehre hatten, an praxisnahen, intensiven Strategos-Kursen persönlich teilnehmen zu können. Von daher waren wir um so erfreuter, dass Mark Warren wieder zu Besuch in Deutschland weilte, zumal uns seine traumwandlerische Sicherheit im kombinierten Umgang mit Waffe und Licht einmal mehr begeistern sollte.

Eigeninitiative gefragt

Weil in der deutschen Polizeistruktur gerade erst eine gewisse Sensibilisierung für den dienstlichen Schusswaffen-Einsatz unter widrigen Lichtbedingungen stattfindet, fehlt es oft an kompetenten Trainern, durchdachten Ausbildungskonzepten und – wie könnte es anders sein? – entsprechenden Haushaltsmitteln. Zudem gehen manche Stellen irrtümlicherweise von der Annahme aus, dass mit auf den Dienstpistolen montierten, nachleuchtenden Visierelementen dem „Low-Light-Schießen“ genüge getan wäre – ein fataler Irrtum! Deshalb war wieder einmal mehr Eigeninitiative von engagierten, deutschen Polizisten mit Weitblick gefragt, die weit mehr als nur „Dienst nach Vorschrift“ leisten und somit die immens wichtige, realitätsbezogene Weiterbildung in diesem Bereich selbst in die Hand genommen und organisiert haben (siehe auch: www.combatives.biz). So versammel-

Dominiere die Dunkelheit! Beim Strategos International „Low Light“-Kurs drehte sich alles um den Schusswaffeneinsatz unter widrigen Lichtverhältnissen. Ein Thema, das im deutschen Behördenbereich erst jetzt zaghaft seine verdiente Beachtung erfährt.



Lange, tiefe Kellerabgänge erfordern zur Eigensicherung tiefe Positionen, so wie hier „Modified Prone“, eine Anschlagtechnik, die sich schnell wieder auflösen lässt.

ten sich vom 22. bis 24. Mai dieses Jahres rund ein Dutzend Teilnehmer aus Deutschland und Luxemburg, um von Mark Warren zu fairen Preiskonditionen zu lernen. Dazu bedurfte es nicht einmal eines Schießstandes, denn die im „Force on Force“ (FOF)-Training genutzten Airsoft-Waffen können in geschlossenen Räumlichkeiten nahezu überall eingesetzt werden. Wenn sie sich dann noch Abdunkeln lassen und mit genügend Deckungen versehen sind, steht den geeigneten Übungsszenarien nichts

langen verwinkelten Kellerräumen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten bot.

Lese das Licht!

Strategos favorisiert die modifizierte FBI-Technik, bei der die Weißlichtquelle weit weg von der Körpermitte am ausgestreckten Arm gehalten wird, so dass die Waffe also einhändig bedient wird. Dabei wird die Lampe bei jedem kurzen Lichtblitz, der meist mit einer Positionsverschiebung ein-

hergeht, im Winkel ständig verändert, so dass man eine schlecht zu ortende Lichtsignatur abgibt. Ausführlicher haben wir uns mit diesen Techniken des kombinierten Waffen/Licht-Einsatzes unter widrigen Lichtverhältnissen bereits in früheren Strategos-Kursberichten beschäftigt (siehe hierzu: caliber 2/2010 und 1/2011). Mark Warren nutzt diese Technik aus voller Überzeugung, denn aus seiner 27-jährigen Dienstzeit als Polizist, davon 15 Jahre in SWAT-Teams, konnte er weitestgehend unverletzt von seinen Einsätzen zurückkehren. Die modifizierte FBI-Technik, die den „Kugelmagneten“ in Gestalt der Lichtquelle weit vom Körper entfernt hält, stößt



Während der erste Nebenraum noch abgesucht wird, wird gleichzeitig nach vorne gesichert. Die Tür des nächsten Raumes wird schon einmal vorsorglich mit dem Fuß blockiert.

Türspalte bedürfen der besonderen Beachtung! Türen bieten meist nur einen Sichtschutz und bilden keine standhafte Deckung vor Geschossen.





Nach dem Auffinden wird vom absuchenden Modus mit unterbrochener Lichtfrequenz zum blendenden Dauerlicht gewechselt, um dem Gegenüber die Orientierung zu nehmen.

beim kombinierten Einsatz mit Langwaffen an ihre physischen/physikalischen Grenzen, denn selbst kompakte Waffen wie beispielsweise eine HK MP5-Maschinenpistole oder ein HK G36c-Sturmgewehr werden nach kurzer Zeit extrem schwer. Hier wird dann ausnahmsweise zur „beidhändigen“ Harris-Technik gegriffen, bei der der Handschutz im Bereich des Handrückens der lichtführenden Unterstützungshand ruht. Auch so lässt sich der Lichtkegel im Winkel durch Handgelenk-Drehung stetig variieren, um die Eigenposition zu verschleiern. Darüber hinaus kann man je nach Einsatz-Szenario schnell von der modifizierten FBI-Ein-Hand-Technik beim Absuchen von Räumen zur beidhändigen Harris-Technik für das Kontrollieren des Gegenübers mittels Blendung wechseln. In erster Linie dürfte der komplexere Lampen-Wechsel in die jeweils benötigte, lichtführende Hand mit der Langwaffe trainingsintensiver als mit der Kurzwaffe ausfallen. Den Teilnehmern fiel zudem schnell auf, dass selbst kompakte Langwaffen sehr schnell anecken und beim Absuchen von engsten Räumen oft ein Hindernis darstellen, zumal bei einer 9x19-Maschinenpistole kaum

ein ballistischer Mehrwert erreicht wird. Das zeigt aber auch überdeutlich, dass die Kurzwaffe gerade in beengten Räumlichkeiten die oftmals vorzuziehende Primärwaffe darstellt. In den 28 Unterrichtsstunden, verteilt auf drei Tage, stand die Praxis klar im Vordergrund und das „FOF“-Training fand meist unter den wachsamen Augen des routinierten Ausbilders statt. Wurden Räume und potentielle Deckungen fahrlässig und unsauber aufgeklärt, ertönte die mahnende Stimme von Mark Warren mit einprägenden Sätzen wie: „Ihr habt alle Zeit eures Lebens um den Raum abzusuchen, wie lange ihr lebt, ist eure Entscheidung!“ Als problematisch stellte sich auch immer wieder die Lichtdisziplin bei Einzel- und Teamübungen heraus. So kann man sich selbst durch inkorrekte Lichtführung im Dunkeln exponieren oder der Hintermann, der nicht auf gleicher Höhe arbeitet, leuchtet den Vordermann hinterücks aus, so dass er wie auf dem Präsentierteller angeboten wird. Bei Erhöhung des Stresslevels und dem Wissen, dass vorher eingeteilte „Bad Guys“ hinter Ecken darauf lauerten, das „Feuer“ zu eröffnen, schlichen sich solche Fehler naturgemäß



Die letzten, verbleibenden Ecken eines Raumes werden mit einem blitzschnellen Hineintreten bei kurzer Betätigung des Lichtes aufgeklärt (sogenannter „Quick Peek“).

schneller ein, so dass das wiederholte Einstudieren der richtigen Vorgehensweisen „überlebenswichtig“ sein kann. In den „FOF“-Szenarien wurde einem durch die aufprallenden 6-mm-Kugeln blitzschnell und meist schmerzlich klar, wo die Fehler in der Ausführung lagen.

caliber-Fazit

Die Teilnehmer waren sich unisono einig, dass man die ganze Woche solche Szenarien durchgehen könnte und trotzdem jedes Mal etwas dazu lernen würde, denn „Low Light“-Techniken gehören sicherlich zu den anspruchsvollsten Aufgaben im Bereich des behördlichen oder zivilen Schusswaffeneinsatzes. Die für die drei intensiven Praxistage anfallenden Kursgebühren von 500 Euro sind unserer Meinung jeden Cent wert. Bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft ambitionierte Polizeibeamte nach dem Prinzip der Selbsthilfe solcherart realitätsnahe Trainingsseminare zu fairen Preisen organisieren.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Tino Schmidt



caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
 Strategos International, 4002 Main Street
 Grandview, Missouri, 64030-USA
 Telefon: +1-816-795-3768, Fax: +1-816-795-2753
www.strategosinternational.com sowie
www.combatives.biz

Ein Großteil des Unterrichts wurde in realitätsnahen Force-on-Force Trainings durchgeführt, wobei man sehr schnell durch aufprallende 6 mm BB-Kugeln seine eigenen Fehler erkennt.

Bei Einsatz einer Langwaffe kann die Harris-Methode ein nützliches Mittel sein. Weil das Licht aber relativ weit außen von der Laufseelenachse liegt, ist ein Wechsel der Lichtquelle von links nach rechts oder umgekehrt an Raumecken auf jeden Fall durchzuführen, um sich nicht zu weit aus der Deckung herauslehnen zu müssen.



Der A.S.F.K.-Dolch wurde durch das neue Comando Forze Speciali Esercito Italiano entwickelt und wird aktuell als offizielles Messer verwendet. Das A.S.F.K. erinnert durch seine Konstruktion an die Arditi-Einheit und an die Blankwaffen des Stellungkrieges. Das A.S.F.K. ist eine moderne Interpretation des berühmten Grabendolchs.

EXTREMA RATIO
 DIVISION
www.extremaratio.com

VON BROOKLYN NACH BERLIN



Das US-Unternehmen Crye Precision aus Brooklyn, New York, erfreut sich nicht nur größter Popularität in der internationalen Militär- und Polizeiwelt, sondern ist vielseitig und erfindungsreich, hat es doch beispielsweise das „MultiCam“-Tarnmuster oder auch die „Six12 Modular Shotgun“ ersonnen. Wir erprobten die G3 Combat Uniform.



Typisches Erkennungszeichen der mehrlagigen, robusten Uniformhose ist der rundum mit Klettverschlüssen unterlegte Fensterausschnitt im Kniebereich für das Einsetzen der optional erhältlichen Knie-schoner. Auch das Combat Shirt kann mit den AirFlex- oder Field-Ellbogenschonern ausgerüstet werden.



Die Details zählen: Blick auf die im Gesäßbereich im Material verstärkte Hose mit großen Reißverschlusstaschen und breitem, gepolstertem Bund, der justierbar ist.

Von Brooklyn nach Berlin: Die Berliner Spezialisten von TACWRK bieten seit geraumer Zeit auch Crye Precision-Produkte an. Wir konnten die G3 Combat Uniform, die auf das kombinierte Tragen von Ballistik-Schutz (hier 5.11 Tactical-Plattenträger TacTec mit BSST SK4-Platten) und Zusatzausrüstung ausgelegt ist, ausprobieren.

Erst 2001 wurde „Crye Precision“ von Caleb Crye und Gregg Thompson gegründet und hat sich mit der „Combat Apparel“-Bekleidungslinie rasch als einer der Marktführer etabliert, dessen ausgefeilte Produkte oftmals als Vorbilder für andere Markenhersteller dienen. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen, das oftmals auch als „Filmausstatter“ tätig ist, so dass Crye Precision beispielsweise von Brad Pitt in „World War Z“ getragen wird, rund 150 Angestellte in New York und New Jersey. Alle Unternehmen, die das „MultiCam“-Tarnmuster für ihre Produkte nutzen, zahlen Lizenzgebühren an Crye Precision. Das siebenfarbige Multi-Camouflage für verschiedene Umgebungsbedingungen wurde 2002 als Ersatz für das „3-Color-Desert“- und „Woodland“-Tarnmuster der U.S. Army erstmalig vorgestellt, wobei aber 2004 das „Universal Camouflage Pattern“ (UCP) als standardmäßiges Tarnmuster für die Einsatz-Anzüge (Army Combat Uniforms) eingeführt wurde. 2010 ersetzte „MultiCam“ als „Operation Enduring Freedom Camouflage Pattern“ (OCP) aber das UCP-Tarnmuster bei allen Afghanistan-Einsätzen der U.S. Army. Auch Großbritannien und Australien haben mit dem Multi-Terrain-Pattern (MTP) und der „Australian MultiCam Camouflage Uniform“ (AMCU) Varianten von „MultiCam“ eingeführt. „MultiCam“ ist seit 2010 das offizielle Tarnmuster der U.S. Army bei allen Afghanistan-Operationen und gibt es seit 2013 in den vier Varianten „Arid“, „Tropic“, „Alpine“ und „Black“ (siehe auch: www.multicampattern.com). Doch selbst im Bereich der technischen Waffenentwicklung ist

Crye Precision G3 Einsatz-Anzug, hier im Farbton „Ranger Green“, ohne zusätzliche Schutzausrüstung. Es gibt auch die Ausführungen: Khaki, MultiCam Schwarz, MultiCam sowie Tropentarn und 5-Farben-Flecktarn der deutschen Bundeswehr.



FÜR JEDEN KAUF EINES
ODER MEHRERER 5.11
ARTIKEL IM WERT VON
75€ GIBT ES EINEN
KOSTENLOSEN

**LIMITIERTEN
PATCH ZUM
SAMMELN***



DAS ANGEBOT IST
NUR GÜLTIG IM
SEPTEMBER 2015

5.11 
GIVE 
BACK



Teilnehmende Händler findet ihr unter
www.511int.com

*Nur so lange der Vorrat reicht!



Sinnvoll platzierte, dimensionierte und unterteilte Taschen besitzt die Crye Precision G3-Einsatzhose in Hülle und Fülle. Die Beintaschen sind mit verdeckten Magazinhaltern ausgestattet und ans Messer wurde auch gedacht.

Militärische Maßschneiderei

Unzählige militärische und polizeiliche Elite-Einheiten auf der Welt verlassen sich auf das durchdachte Design, den praxisnahen Tragekomfort und die erwiesene Material-Robustheit der klassischen Einsatzanzüge von Crye Precision. Maximale Mobilität verspricht die G3 Combat Pant, die einsatzerprobte Uniformhose mit dem typischen Markenzeichen der bei Bedarf schnell nachrüstbaren „Air-Flex Combat Knee Pads“-Knieschoner. Die mit zehn Taschen ausgerüstete G3-Hose aus widerstandsfähigem MIL-SPEC 50/50 NYCO Ripstop-Gewebe besitzt elastische Stretch-Einsätze an exponierten Stellen, die für den hohen Tragekomfort unter allen Einsatzbedingungen und in allen vorstellbaren Schießpositionen sorgen. Der gepolsterte Hüft-Bund verteilt das Gewicht der am Gürtel zu tragenden Ausrüstung. Hinsichtlich der Bewegungsfreiheit steht das G3 Combat Shirt, das moderne Einsatzhemd mit nachrüstbaren Ellbogenschonern, der G3-Einsatzhose in nichts nach. Speziell konzipiert für das Tragen unter Kampfmittelwesten, sorgt das aus leichtem, schwer entflammbarem DRIFIRE-Material bestehende Hemd mit Ärmeln aus verstärktem MIL-SPEC 50/50 NYCO Ripstop für Luftzufuhr und transportiert Feuch-



Elitäres US-Original: Herstellerlogo auf dem Ärmel des Crye Precision G3 Combat Shirts.

Crye Precision heutzutage tätig, was die entsprechende „Six 12 Modular Shotgun“ beweist. Hierbei handelt es sich um eine äußerst kompakte, halbautomatische Flinte im Bullpup-Design mit Double-Action-Abzug, Trommelmagazin für sechs 12/76er-Schrotpatronen und auswechselbarem Lauf, die als Primärwaffe oder anbaubares AR-Modul genutzt werden kann (www.six12.com).

caliber-Kontakt

TACWRK GmbH, Gebäude 34
Wilhelminenhofstraße 83-85, 12459 Berlin,
Telefon: +49-(0)30-536042-4, Fax: +49-(0)30-536042-47
www.tacwrk.com, info@tacwrk.com

tigkeit nach außen. Weitere Ausstattungsmerkmale des Crye Precision G3 Combat Shirt: Kragen mit Reißverschluss und Komfortleiste (hält Gewehrriemen und andere Ausrüstungsteile vom Hals entfernt), großzügig dimensionierte, doppelt gefächerte Oberarm-Taschen mit Klettbesatz, Brillenhalter und Stifttasche. Das innovative, oft kopierte US-Original ist allerdings nicht nur in der Qualität, sondern leider auch im Preis führend, so kostet eine echte Crye Precision G3 Combat-Einsatzhose je nach Ausführung zwischen 375 Euro bis 529 Euro (für Sonderanfertigungen in deutschem Fleck- und Tropentarn). Das G3 Combat Shirt liegt im Preis zwischen 279 Euro bis 399 Euro (für Sonderanfertigungen in deutschem Fleck- und Tropentarn). Allerdings erhalten Soldaten, Polizisten und Sicherheitsfachkräfte nach Vorlage ihres Dienstausweises den TACWRK-typischen Behördenrabatt in Höhe von 20 Prozent.

Text: Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

all4shooters.com

BE A SHOOTER ARMS AMMUNITIONS TECHNICS PASSION



**DIE NEUESTEN
PISTOLEN UND REVOLVER
TESTS & NEWS
OPTIK, MUNITION
UND ZUBEHÖR
SNIPER-GEWEHRE UND AR-15 MODELLE
WAFFENTECHNIK**





Dienstsportpistole und -revolver

Beim Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. (BDS), der dieses Jahr seinen vierzigsten Geburtstag feiern wird, offeriert die typischen Faustfeuerwaffen-Disziplinen 25 Meter Präzision, Kombi und Mehrdistanz auch für Freunde nostalgischer Dienstwaffen.

Der besondere Reiz besteht in der Historie und dem Purismus, wenn man mit ehemals im Dienst bei Militär und Polizei befindlichen Faustfeuerwaffen auf die Jagd nach Ringen geht. Denn im Vergleich zu hochgezüchteten Matchwaffen besitzen sie oftmals in ergonomischer Hinsicht bescheidene Griffe und rudimentäre Visierungen. Desto höher ist die Schützenleistung zu bewerten, wenn auch mit solch originalgetreuen Ordonnanzpistolen und -revolvern hohe Ergebnisse geschossen werden. Der BDS hat eine entsprechende Liste der zugelassenen Waffen als Anhang im Sporthandbuch aufgeführt, die jährlich überarbeitet und erweitert wird.

Sportliche Klassiker

So entdeckt der Interessierte in der Auflistung klassische Meilensteine der jüngeren Waffengeschichte wie beispielsweise: Pistole 08, Colt M1911-A1 oder auch FN 1935 High Power und Walther P38 (Bundeswehr-Bezeichnung: P1) in 9 mm Luger. Da die Kaliberpalette ab 7,62 mm/.30" startet, sind auch berühmte Konstruktionen wie die Mauser C96 in 7,63x25 mm oder Tokarev TT 1933 in 7,62x25 mm nutzbar. Selbst eine Walther PP in 7,65 mm Browning oder in 9 mm kurz könnte zum Leben wiedererweckt werden. Selbstverständlich kommen auch Fans von Revolvern auf ihre Kosten. Legendäre Service-Revolver europäischer und amerikanischer Provenienz sind in der Liste zu finden, wie beispielsweise: Colt Army Special in .38 oder New Service M1915 und M1917 in .455", .45 ACP/Auto-Rim und .45 Colt, Enfield No.2 Mk I in .380 British, Lebel M1892 in 8 mm Lebel, Nagant M1895 in 7,62 mm Nagant, Smith & Wesson Modell Mk I & II in .455" oder Smith & Wesson Military & Police M1915/1917 in .45 ACP/Auto-Rim oder die Webley-Modelle Mk I bis VI in .455 Webley oder .38.

Laufender Unterhalt

Bei der Kaliberwahl der bevorzugten, sportlichen Dienstkurzwaffe ist aber die

ständige Munitionsversorgung für Training und Wettkampf zu berücksichtigen. Es gilt der Grundsatz: „Desto exotischer das Kaliber, umso schwieriger der laufende Unterhalt“ – denn in Kalibern wie 7,62 mm Nagant oder 8 mm Lebel fertigt der italienische Spezialist Fiocchi sporadisch geringe Fertigungslose oder kleinere Posten ehemaliger Militärdienstmunition tauchen auf dem Markt auf. Allerdings sind die Patronenpreise für solche Raritäten dann auch weiter oben angesiedelt, so dass man vielleicht 20 Patronen im traditionellen 25-Meter-Präzisionsschießen opfert, sich aber trainings- und Schusszahl-intensivere Disziplinen schon aus finanzieller Hinsicht verbieten. So bevorzugen aktive Schützen Dienstwaffen in handelsüblichen Kalibern wie 9 mm Luger, .38 Special und .45 ACP/Auto-Rim, was das Leben einfacher gestaltet und die Kosten reduziert. Dennoch kann die besondere Herausforderung des Hobbys eben auch darin bestehen, einer alten waffentechnischen Delikatesse in einem außergewöhnlichen Kaliber mit Entwicklungsarbeit an der Ladebank und entsprechenden Handlaborierungen wieder neues Leben einzuhauchen.

Sportliche Wiedergeburt

Wie erwähnt, ist das 25-Meter-Schießen die einfachste Form, die ehemaligen Dienstwaffen zum Leben zu erwecken und zu sportlichen Ehren zu bringen. In zwei Serien werden zwei Mal fünf Schuss innerhalb von je 5 Minuten (insgesamt 20 Schuss) auf die klassische BDS Präzisionsscheibe mit 50 mm großer „10“ abgegeben. Wer mag, schießt zusätzlich noch das Kombi-Programm, das noch einmal 20 Schuss erfordert, aufgegliedert in 2 Serien Intervall zu je 5 Schuss. In jeder Intervall-Serie werden die Scheiben dem Schützen fünfmal für die Dauer von je 3 Sekunden zugeordnet. Anschließend folgt das Zeitserien-Schießen, es wird zunächst eine Serie von 5 Schuss innerhalb von 20

Sekunden, danach eine Serie von 5 Schuss innerhalb von 10 Sekunden geschossen. Präzisions- und Kombi-Durchgang bestehen somit aus 40 Wertungsschüssen. Die „Königdisziplin“ dürfte jedoch das Mehrdistanzschießen sein, aufgegliedert in die Teile Fertigkeitsschießen und Parcoursschießen zu je 20/total 40 Schuss. Beim Fertigkeitsschießen erfolgt der Start auf der 5-Meter-Position und trotz der Nahdistanz zur Scheibe besteht die Tücke im einhändigen Anschlag mit der schwachen Hand, so dass gerade Revolverschützen über eine saubere Double-Action-Schießtechnik verfügen müssen, um die 5 Schuss in 10 Sekunden zu platzieren. Danach geht es zurück auf die 10-m-Distanz, wo eine Serie zu 5 Schuss in 10 Sekunden im einhändigen Anschlag mit der schussstarken Hand abgegeben wird. Es folgen zwei Serien zu je 5 Schuss mit identischer Zeitvorgabe, einmal auf 15 m und auf 20 m Entfernung, die beidhändig geschossen werden.

Trefferaufnahme:

Nach jeder Distanz wird die entladene/gesicherte Waffe in das Holster gesteckt und erst bei der nächsten Position wieder nachgeladen. Von der 20-m-Marke werden im beidhändigen Anschlag 5 Schuss auf die erste Scheibe links abgegeben. Es erfolgt wie bei jedem weiteren Übungsabschnitt das vollständige Entladen der Waffe, wobei der Revolverschütze beim Vorgehen auf die 15-m-Marke die Trommel nachladen darf, diese aber erst nach Erreichen der Position einschwenken darf. Pistolenschützen müssen die geschlossene und entspannte Waffe in das Holster stecken, dürfen aber unterwegs das Magazin mit 5 Patronen nachladen. Speedloader und Reservemagazine sind somit nicht zugelassen. Von der 15-m-Marke wird die zweite Scheibe von links aus der knienden Position zweihändig beschossen. Die dritte Scheibe von links wird dann auf 10 Meter im stehenden, beidhändigen Anschlag mit Löchern verziert. Den Abschluss bildet die vierte Scheibe, die auf 5 m einhändig mit der schussstarken Hand und den letz-

BDS Dienstpistole und -revolver Details im Kurzüberblick

Bezeichnung der Disziplin	Dienst-Sportpistole und Revolver – 25 m und Mehrdistanz																																			
Sportbund	BDS – Bund Deutscher Schützen																																			
Waffenart	Pistolen und Revolver																																			
Kaliber	Mindestkaliber 7,62 mm/.30 – Ansonsten: Kaliber immer entsprechend dem Originalkaliber																																			
Entfernung zur Scheibe	25 Meter in der rein statischen Form und das Mehrdistanzschießen zwischen 5 und 20 Meter																																			
Schusszahl	20 respektive 40 Schuss, siehe Abläufe																																			
Anschlagsart und auch Abläufe	Das 25-Meter-Schießen erfolgt in 2 Serien à 10 Schuss in 5 Minuten im Beidhand-Anschlag stehend und das Kombiprogramm mit ebenfalls 20 Schüssen (siehe Text) Das Mehrdistanzschießen erfolgt in 2 Teilen. Pos./Entfernung zur Scheibe/Anschlag/Schusszahl Zeit für die Serie <table><tr><td>1</td><td>5 Meter</td><td>schwache Hand</td><td>5 Schuss in 10 Sek</td></tr><tr><td>2</td><td>10 Meter</td><td>starke Hand</td><td>5 Schuss in 10 Sek</td></tr><tr><td>3</td><td>15 Meter</td><td>beidhändig</td><td>5 Schuss in 10 Sek</td></tr><tr><td>4</td><td>20 Meter</td><td>beidhändig</td><td>5 Schuss in 10 Sek</td></tr></table> zwischen Position 2 und 3 erfolgt Trefferaufnahme dieses Fertigkeitsschießens Es erfolgt der Teil Parcourschießen Pos./Entfernung zur Scheibe/Anschlag/zu beschießende Scheibe <table><tr><td>5</td><td>20 Meter</td><td>stehend beidhändig</td><td>erste Scheibe von links</td></tr><tr><td>6</td><td>15 Meter</td><td>kniend beidhändig</td><td>zweite Scheibe von links</td></tr><tr><td>7</td><td>10 Meter</td><td>stehend beidhändig</td><td>dritte Scheibe von links</td></tr><tr><td>8</td><td>5 Meter</td><td>stehend starke Hand</td><td>vierte Scheibe von links</td></tr></table>				1	5 Meter	schwache Hand	5 Schuss in 10 Sek	2	10 Meter	starke Hand	5 Schuss in 10 Sek	3	15 Meter	beidhändig	5 Schuss in 10 Sek	4	20 Meter	beidhändig	5 Schuss in 10 Sek	5	20 Meter	stehend beidhändig	erste Scheibe von links	6	15 Meter	kniend beidhändig	zweite Scheibe von links	7	10 Meter	stehend beidhändig	dritte Scheibe von links	8	5 Meter	stehend starke Hand	vierte Scheibe von links
1	5 Meter	schwache Hand	5 Schuss in 10 Sek																																	
2	10 Meter	starke Hand	5 Schuss in 10 Sek																																	
3	15 Meter	beidhändig	5 Schuss in 10 Sek																																	
4	20 Meter	beidhändig	5 Schuss in 10 Sek																																	
5	20 Meter	stehend beidhändig	erste Scheibe von links																																	
6	15 Meter	kniend beidhändig	zweite Scheibe von links																																	
7	10 Meter	stehend beidhändig	dritte Scheibe von links																																	
8	5 Meter	stehend starke Hand	vierte Scheibe von links																																	

Pistolenschützen dürfen nur ein Magazin verwenden, bei Revolverschützen ist die Verwendung von Ladehilfen (Speedloader, Ladeclips) nicht erlaubt. Die benötigte Munition kann „lose“ bzw. unsortiert mitgeführt werden. Das Verwenden von Hilfsmitteln wie zum Beispiel spezielle Vorrichtungen zum schnelleren Erfassen der Patronen ist nur beim Parcourschießen erlaubt. Bei allen Positionswechseln ist die Waffe zu entladen. Revolver können während des Positionswechsels nachgeladen werden, jedoch darf die Trommel erst bei Erreichen der nächsten Schießposition eingeschwenkt werden. Pistolen müssen während des Nachladens des Magazins geholstert sein. Ein Positionswechsel mit geladener Pistole oder bei Revolvern mit eingeschwenkter Trommel führt zur sofortigen Disqualifikation.

Waffen-und Munitions-Beschränkungen

Waffenbeschränkungen	Visierung: nur original und keine Mikrometer Visierungen Abzug: Das Mindestgewicht muss 1000 g betragen Lauflänge: Diese muss mindestens 3 Zoll /76 mm betragen
Munitionsbeschränkung	Es wird kein Mindestimpuls gefordert.

ten 5 Schuss unter Feuer genommen wird. Die nötige Menge an Patronen wird hierzu lose, oft in einem am Gürtel hängenden Beutel, mitgeführt. Um das Mehrdistanzschießen ausüben zu können, muss ein dementsprechend zugelassener Schießstand zur Verfügung stehen. Interessierte erfahren über die Bundesgeschäftsstelle oder die Landesverbände, wo dies im eigenen Umfeld möglich ist, siehe auch: www.bds-net.de

Text: Hermann Jansen
Fotos: VS Medien



Lebendige Geschichte: Das sportliche Schießen mit originalgetreuen Faustfeuerwaffen, die einst im Dienst bei Militär und Polizei standen, ist eine höchst abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung.

Starke Marken für den professionellen Anwender

POL-TEC®

Theresienstrasse 5 · 90762 Fürth
Fon: +49 (0)911 569 222 0 · Email: info@pol-tec.de · www.pol-tec.de

*Im caliber-Forum kommen
unsere Leser zu Wort.*

*Sagen Sie Ihre Meinung, stellen
Sie Fragen, nehmen Sie Kontakt
zu anderen Schützen und
Wiederladern auf!*

*Die Redaktion behält sich vor,
Zuschriften zu kürzen.*

Die Anschrift für Leserbriefe:

Stefan Perey
Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305
D-50939 Köln
Fax +49 221 94198899
e-mail: stefan.perey@
vsmedien.de

In eigener Sache – Fehler im Artikel „65 Jahre Remington 870“

Trotz aller Sorgfalt bei der Artikelerstellung kommt es gelegentlich vor, dass sich der Fehlerteufel einschleicht, so

wie in unserem 16-seitigen Special zur Vorderschaft-Repetierflinte Remington 870. Auf Seite 66 im Infokasten zur Bestimmung des Baujahres sitzt der rote Pfeil leider eine Stelle zu weit rechts und hat damit zu einigen Verwirrungen ge-

führt. Gemeint ist natürlich der zweite Buchstabe, der das Herstellungsjahr mit der darunter aufgeführte Tabelle preisgibt. Wir bitten dies zu entschuldigen und drucken deshalb diesen Info-Kasten in korrigierter Form noch einmal ab.

Buchstabencodes rund um die Remington 870

Kryptologie eines Klassikers. Gerade Käufer von Gebrauchtwaffen würden sicherlich gerne wissen, aus welchem Jahr ihre 870 stammt. Mit den Tabellen lässt sich bei einigen Modellen sogar das Herstellungsdatum auf den Monat genau festlegen. Als Schlüssel dient hier die Seriennummer, die auf der linken Systemseite angebracht ist. Bei den Modellen, die vor 1968 hergestellt wurden, ist eine Beurteilung des Baujahres nur durch den Hersteller selbst möglich. Bei allen anderen Modellen gibt die erste Buchstabenkombination den verschlüsselten Monat an. In unserem Beispiel deutet das „R“ auf den Monat November hin. Die zweite Buchstabenkombination gibt die verschlüsselte Jahresangabe an. In unserem Beispiel steht das „S“ für das Jahr 1998. Natürlich wiederholen sich alle 26 Jahre die Buchstabencodes, so dass unser Beispiel auch eine Flinte aus dem Jahr 1969 treffen könnte. Da aber die Seriennummer von einem Police Modell stammt, das zu jener Zeit noch nicht erhältlich war, fällt die Wahl auf das Jahr 1998. Im Jahr 2024 wird dann wieder das „S“ an eine 870 ausgegeben werden. Der letzte Buchstabe gibt an, für welche Patronengröße das Systemgehäuse eingerichtet ist. Wer das Herstellungsjahr lieber online herausfinden möchte findet auf der Seite www.rem870.com/remington-serial-number-lookup ein entsprechendes Nachschlagewerk.



Herstellungsmonat	Herstellungsjahre				
B = Januar	Vor 1968	1979=V	1991=L	2003=X	2015 = J
L = Februar	keine Angaben	1980=A	1992=M	2004=Y	*8-9/1999 keine
A = März	1969 = S	1981=B	1993=N	2005=Z	Stempel
C = April	1970=T	1982=C	1994=O	2006=A	** 10/2001
K = Mai	1971=U	1983=D	1995=P	2007=B	M oder Y Stempel
P = Juni	1972=W	1984=E	1996=Q	2008=C	
O = Juli	1973=X	1985=F	1997=R	2009=D	
W = August	1974=Y	1986=G	1998=S	2010=E	
D = September	1975=Z	1987=H	1999*=T	2011=F	
E = Oktober	1976=I	1988=I	2000=U	2012=G	
R = November	1977=O	1989=J	2001**=V	2013=H	
X = Dezember	1978=Q	1990=K	2002=W	2014=I	

Die Sache mit dem Durchschnittswert

Bei den Laborierungen zu den Kurz Waffen ist mir aufgefallen, dass in der letzten Zeile meist ein Durchschnittswert aller Laborierungen gebildet wird. Leider sind aber nicht alle Waffen der letzten Jahre mit der gleichen Munition geschossen worden, so dass sich für mich die Frage stellt, in wie weit sich dann Vergleiche untereinander ziehen lassen.

Herr P.J.per Mail.

Die Redaktion:

Das ist richtig, ein Vergleich der Schussleistung verschiedener Waffen gerade über eine größere Zeitspanne ist relativ schwierig und die Gründe dafür sind vielschichtig. Zum einen könnte man, wenn man sich nur auf bestimmte Referenzpatro-

nen festlegt, keine neuen Fabrik- oder Handlaborierungen in den Test einfließen lassen. Wir haben zwar immer bestimmte Favoriten, sowohl bei den hochwertigen Sorten als auch bei der günstigen Trainingsmunition, versuchen aber auch immer wieder neue, verheißungsvolle Kandidaten wie zum Beispiel die GECO Hexagon oder die brandneue Hornady American Gunner mit einfließen zu lassen. Zudem sind trotz einer gewissen Vorratshaltung bestimmte Fabrikate auch gerade einmal nicht greifbar. Somit lässt sich nur immer an „dauerhaften“ Laborierungen die Schussleistung der einzelnen Waffen, wenn überhaupt, untereinander vergleichen. Denn wie bei allen technischen Produkten sind auch Waffen einer Fertigungstoleranz und somit Streuung unterlegen, was auch auf die Munition zu-



Mit dem „Durchschnittswert aller Laborierungen“, deren Ergebnisse meist aus der unbestechlichen Ransom Rest hervorgehen, lässt sich auch ermitteln, ob bestimmte Munitionssorten über oder unter dem Durchschnittswert aus der vorliegenden Waffen liegen.

trifft. Gerade wenn es um die letzten Millimeter geht, kann sich die beste Laborierung auch schon mal an einem anderen Tag oder bei einem anderen Fertigungslos ändern. Trotzdem bietet der „Durchschnittswert aller Laborierungen“ einen positiven

Nährwert für uns. Er zeigt nämlich auf, ob eine gewisse Fabrikpatrone oder Handlaborierungen aus der Testwaffe besser oder schlechter abschneiden als der Durchschnitt, was sich dann auch gut in Relation zum Preis setzen lässt.

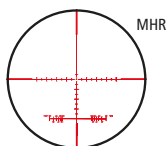
NEU



DER ZIELFERNROHRPIONIER

K 1050i FIELD TARGET – FÜR GEWINNER

Das K 1050i Field Target wurde speziell für höchste Genauigkeit beim Sportschießen auf kleine Ziele und kurze Distanzen entwickelt. Das hochwertige und gleichzeitig kompakte Zielfernrohr bietet ein Präzisionserlebnis der besonderen Art. Mit der speziellen Parallaxe-Scharfstellung von 8 bis 60 Meter und dem beleuchteten MHR-Absehen in der zweiten Bildebene, wurde es optimal für den Field Target Bewerb abgestimmt.



€ 2.950,-



K 1050i FT 10-50 x 56

BDMP

www.bdmp.de

05.09.15, Thüringen Landesmeisterschaft DG 2 in Trügleben
Ansprechpartner ist Bernd Helmund, www.bdmp-lvth.de

05.09.15, Deutsche Meisterschaft LAR 1+2, SAR 1+2 in Leitmar.
Meldungen bitte an Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

12.09.15, Ranglistenturnier PP1, NPA, SM (alle auch in Optical Sight); sowie ZG4 und ZG5 der SLG SG 1433, Neumarkt/OPf. Ausrichter ist Rudolf Diekelmann, Anmeldung über die Homepage: www.slg-sg1433.de

12.09.15, Niedersachsen/Bremen Landesmeisterschaft DG 1+2, DG1 mod., SG 1+2 auf der Schießbahn Cammer. Weitere Info: Hans-Jürgen Korbella, Tel.: 05192-982716, h-j.korbella@gmx.de

18.-20.09.15, 15. Beeskower Shooters Cup in Beeskow, Ausrichter ist Mario Triepke, Tel.: 03366-21320, mt1500@web.de

19.09.15, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft PFG 1, VDR 1 in Hadmersleben, Meldungen bitte an Günter Grafenstein, Tel.: 0391-6312334, dr.christian.nissler@gmx.de

19.09.15, 6. Ranglistenturnier der SLG Bad Wiessee in Bad Wiessee für PP1, NPA und SM, Anmeldung: kontakt@sg-bad-wiessee.de

19.09.15, Hessen Landesmeisterschaft Schwarzpulver in Brachtal. Ausrichter ist Norbert Salomon, Tel.: 06056-6840, salomon@bdmp-hessen.de

19.09.15, Deutsche Meisterschaft DG 2 in Trügleben. Meldungen bitte an Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

19.09.15, Niedersachsen/Bremen Landesmeisterschaft Skeet in Großmoor/Celle, Ansprechpartner ist Uwe Preis, Tel.: 05131-476476, uwe.preiss@freenet.de

19.-20.09.15, Deutsche Meisterschaft ZG 1-3 in Trügleben. Zuständig ist Rudolf Eckbauer, Tel.: 0851-89649, eckbauer.bdmp@googlegmail.com

25.-26.09.15, Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft dyn. KK in

Queidersbach. Zuständig ist Uwe Wandernoth, uwandernoth@t-online.de

25.-26.09.15, Niedersachsen/Bremen Landesmeisterschaft DG 3+4 in Boitzen. Meldungen bitte an Hans-Jürgen Korbella, Tel.: 05192-982716, h-j.korbella@gmx.de

26.09.15, Thüringen RLT ZG 2, ZG 3 in Naumburg, Kontakt: Werner Gerstenberger www.bdmp-lvth.de

26.09.15, 33. RLT PPC 1500 in Alsfeld, Ausrichter ist Wilfried Wiesener Tel.: 06171-500911, ppc1500@itctravel.de

26.09.15, Herbstpokal, es werden die Disziplinen DP 1, DR 1 und PP1 geschossen. Ansprechpartner ist Hans Jürgen Lenius, Tel.: 038231-80592

02.-03.10.15, Deutsche Meisterschaft DG 1 in Leitmar. Meldungen bitte an Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

03.10.15, 10. GK Ruhrpokal der SLG-Bochum, kontakt@slg-bochum-ost.de

04.10.15, Deutsche Meisterschaft ZG 4 und ZG 4 mod. in Marsberg. Ansprechpartner ist Rudolf Eckbauer, Tel.: 0851-89649, eckbauer.bdmp@googlegmail.com

10.10.15, Thüringen Landesmeisterschaft ZG 1 in Trügleben. Weitere Info: Jura Hildebrandt, www.bdmp-lvth.de

10.10.15, Thüringen Landesmeisterschaft LAR 1+2, SAR 1+2 in Trügleben, Meldungen bitte an Torsten Kaufmann, www.bdmp-lvth.de, rennsteigschuetzen@gmx.de

10.10.15, Ostseepokal – Flinte in Zingst. Ansprechpartner ist Hans Jürgen Lenius, Tel.: 038231-80592

10.10.15, Sachsen Landesmeisterschaft DKS 1+2 in Radebeul. Meldungen bitte an Thomas Kolodziej, bdmp.lv.sachsen@gmx.de

16.-17.10.15, 12. Stoaberg Cup in Neukirchen vorm Wald. www.bdmp-bayern.de

17.10.15, 12. Deutschland Cup ZG 2 + ZG 3, Teil 3 in Alsfeld. Ausrichter ist Harald Pötter, Fax: 05226-7009626, harald-poetker@teleos-web.de

17.-18.10.15, „The Event“ 1. Flinten-Turnier RF/SF-mod. PP1 u. RF/

SF-mod. NPA in Großbettlingen. Ausrichter ist Thomas Faulhaber, Tel.: 0173-9116772, ref.sport.flinte@bdmp-bw.de

24.10.15, 1. Helmbrechtser Herbstpokal PP1 (OS) / NPA-B (OS) / SM1 (OS) in Helmbrechts. Sidematch: .30 M1 Carbine (auf 25% verkleinerte internationale Scheibe), 15 Schuss liegend, 15 Schuss kniend. Die Anmeldung bitte an schiessleiter@slg-helmbrechts.de

24.10.15, Deutsche Meisterschaft 30m1 Cb, 25 m, 50 m, 100 m, je 30 Schuss liegend in Leitmar. Zuständig ist Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

24.10.15, Thüringen Landesmeisterschaft DG 3, DG 4 in Trügleben. Meldungen bitte an Bernd Helmund, www.bdmp-lvth.de

30.10.-01.11.15, Herbstcup/ZG 1 300 m, ZG 2, ZG 3 in Alsfeld. Ausrichter ist Hartmut Krüger, Tel.: 0175-2762534, hartmut.krueger@gmx.de

31.10.15, SLG Meisterschaft der SLG Trügleben in Trügleben. Zuständig ist Bernd Helmund, www.bdmp-lvth.de

IPSC

Liebe IPSC-Schützen, Ihr könnt Euch Ergänzungen aus dem Internet holen unter:

www.IPSC.ORG / www.BDSNET.de
www.IPSC.de / www.BBS-Bayern.de

02.-04.09.15, French National Championship – Handgun, Cavaillon, 84, Frankreich, curbain@fftir.org

03.-05.09.15, Russian Rifle Cup – 3rd Stage, Ryazan, Russland, ipsc@ipsc.ru

04.-06.09.15, 3oak Open 2015, Dreieich, info@sg-sprendlingen.de

05.09.15, Alsa Pro – Lt 2015, Kaunas, Litauen, info@suvioakademija.lt

05.-06.09.15, Berlin 3gun Masters 2015, Berlin, jeschke@ipsc.de

05.-06.09.15, Viking Match 2015, Haugesund, Rogaland Norwegen, post@sslh.org

05.-06.09.15, Esl III, Tallinn, Estland, dmitri@tpsc.ee

05.-06.09.15, 6° Trofeo Tanfoglio, Calvisano, (bs) Italien, maglieste@libero.it

06.09.15, Danube Cup, Komarno Slowakische Republik, dusan.veselsky@kssk.sk

06.09.15, Summer Match 2015 Open Sm, Sipoo, Finnland, fin@ipsc.org

06.09.15, Felix Romvliana Cup 2015, Zajecar, Serbien, ser@ipsc.org

11.-13.09.15, Russian Handgun Cup – 3rd Stage Russia Open, Tolyatti, Russland, ipsc@ipsc.ru

11.-12.09.15, 5ª Fase Copa Presidente, As Pontes De Garcia Rodriguez, La Coruña, Spanien, Infobox: +34 98 1440706, cromura@gmail.com

12.-13.09.15, Moscow Region Rifle Championship, Pushino, Russland, ipsc@ipsc.ru

12.-13.09.15, Walthercup Arras 2015, Arras, Pas De Calais, Frankreich, candeliex@gmail.com

12.-13.09.15, Sig Sauer Budapest Open I., Budapest Ungarn, info@sigsaueracademy.hu

14.-18.09.15, World Shoot – Shotgun, Agna, PD, Italien, Infobox: +39-030-8913070, info@shotgunworldshoot-italy.org

19.-20.09.15, Nm Vinterbolt'n 2015, Gjøvik, Norwegen, tore.varlid@gmail.com

19.09.15, German Area 7 Regionals 2015 Part 1, Philippsburg, ipsc@gsvbw.de

20.09.15, German Area 7 Regionals 2015 Part 2, Philippsburg, ipsc@gsvbw.de

24.-27.09.15, Russian Rifle Cup – Final Match, Izhevsk Russland, ipsc@ipsc.ru

25.-27.09.15, Geco IPSC Masters 2015, Philippsburg, markuswohl-muth@nexgo.de

26.-27.09.15, Balkan Tournament, Veliko Tarnovo, Bulgarien, Infobox: +35962647838, krasimir.mihtiev@ipscbg.org

26.-27.09.15, Creta Cup, Rethymno, Crete, Griechenland, gre@ipsc.org

26.09.15, Baltic Open 2015, Kaunas, Litauen, vaidas@ipsc.lt

27.09.15, Serbian National Championship, Indjija, Novi Slankamen, Serbien, Infobox: +381 60 3166700, dragan_cacic@vektor.net

02.-04.10.15, Russian Handgun Cup – 4th Stage – Cz, Tver, Russland, ipsc@ipsc.ru

03.-04.10.15, Porikuu Vint, Koigi, Estland, endrik@koeru.eu

03.-05.10.15, Geco Open 2015, Debrecen, Hajdu-bihar Ungarn, Infobox: 00 36 52 541 225, zoltanvincze@digikabel.hu

03.-04.10.15, Mos Autumn 2015, Grieskirchen, Österreich, guenter@ipsc-dvc.org

08.-11.10.15, Campeonato De España, Valdemoro, Madrid, Spanien, info@clubtirovaldemoro.es

09.-10.10.15, German Championship Minirifle, Philippsburg, wohlmuth@ipsc.de

caliber - Terminbörse

Als Veranstalter von Wettkämpfen sollten Sie Ihre Termine schriftlich mit Kontaktadresse und Telefonnummer so früh wie möglich an unsere Terminverwaltung: Elke Manthei, Albrecht-Nützel-Weg 29, 86916 Kaufering, E-Mail: aman250158@aol.com senden.
Veröffentlichung ohne Gewähr.

09.-11.10.15, Transformation Handgun Cup, Dzerzhinsky, Russland, ipsc@ipsc.ru

10.-11.10.15, German Championship IPSC Rifle 1500 J, Philippsburg, wohlmuth@ipsc.de

10.-11.10.15, Bergen Open 2015, Bergen, Hordaland, Norwegen, chris72@broadpark.no

11.10.15, Slovak National Championship 2015, Cachtice, Slowakische Republik, beres.minv@gmail.com

15.-17.10.15, Philippsburger Hexentanz 2015, Philippsburg, hexe.tabi@hexentanz.eu

17.-18.10.15, 5th Korinthos Cup, Korinthos, Griechenland, Infobox: +302741081443, info@oask.gr

17.-18.10.15, Tallinn Open, Tallinn, Estland, dmitri@tpsc.ee

18.10.15, 13th Philippos Cup 2015, Kavala, East. Macedonia, Griechenland, Infobox: +30-2510229068, grgzervas129@gmail.com

20.10.15, PCB Serial III 2015 des Pistolclub Bavaria e.V. München in Dachau. www.ipsc.de

23.-25.10.15, Novikomcup, Moscow, Russland, ipsc@ipsc.ru

24.-25.10.15, Moscow Region Shotgun Championship, Pushino, Russland, ipsc@ipsc.ru

25.10.15, Anniversary Of 75 Years „oxi“, Thessaloniki, Griechenland, gre@ipsc.org

Lang- und Kurzwaffen

12.-13.09.15, „Schoglad-Cup“ 2015 in Waldenbuch. Es werden Ordonnanz- und KK-Ordonnanz-Waffen geschossen. Ansprechpartner ist Matthias Pracht, Tel.: 0160-97204868, schogladcup@svwaldenbuch.de

19.09.15, 6. Wieslocher Selbstlader- und Flintenschießen in Wiesloch. Weitere Info: OSM Wolf-Rüdiger Kannenberg, Tel.: 0177-3103747, wr.kannenberg@web.de, www.sg-wiesloch.de

26.09.15, 60 Tauben Turnier des BJV-MIL auf der Schießanlage des BJV-Miltenberg in Mainbullau. Anmeldung: www.bjv-miltenberg.de oder www.actionshooting-miltenberg.de

03.10.15, 40 Jahre Bund Deutscher Sportschützen, Bundespokalschießen in Philippsburg. Es werden viele Disziplinen im Wettkampf geschossen und präsentiert. www.bdsnet.de

10.10.15, 22. Internationales Großkaliberschießen der Schützengesellschaft Dernbach e.V. in Dernbach. Ausrichter ist die Schützengesellschaft Dernbach 1968 e.V., Michael Schmidt, Tel.: 02623-9214635, info@sg-dernbach.de

10.-11.10.15, 26. Ordonnanzwaffen-Schießen auf 100 m und 18. Steel-Plate Challenge auf 9 Steel Plates auf 10 m/15 m/20 m der St. Hubertus Schützenbruderschaft Irsch 1961 e.V. in Irsch. Ansprechpartner ist Rainer Benz Müller, Rbenz308@aol.com

10.-11.10.15, 9. Selbstladegewehr-Schießen mit HOWA-TROPHY des KKS Stebbach in Stebbach. Weitere Info: OSM Isolde Gruner, Tel.: 07260 920275, www.schuetzen-stebbach.de

17.-18.10.15, 26. Ordonnanzwaffen-Schießen auf 100 m und 18. Steel-Plate Challenge auf 9 Steel Plates auf 10 m/15 m/20 m der St. Hubertus Schützenbruderschaft Irsch 1961 e.V. in Irsch. Ansprechpartner ist Rainer Benz Müller, Rbenz308@aol.com

24.-25.10.15, Ordonnanz- und 98K Gewehrtürnier in Hockenheim. Ausrichter ist der Schützenverein Hockenheim 1923 e.V., info@schuetzenverein-hockenheim.de

24.-25.10.15, 26. Ordonnanzwaffen-Schießen auf 100 m und 18. Steel-Plate Challenge auf 9 Steel Plates auf 10 m/15 m/20 m der St. Hubertus Schützenbruderschaft Irsch 1961 e.V. in Irsch. Ansprechpartner ist Rainer Benz Müller, Rbenz308@aol.com

Western und Vorderlader

04.-06.09.15, 19. Edderitzer Westernschießen, www.tombstone-village.de

11.-13.09.15, „Gunsmoke at the Hills“ Landesmeisterschaft LV13 (Thüringen) Western in Uder, www.bds-western-schiessen.de, www.bdsthueringen.de

19.09.15, 10. Offene Vereinsmeisterschaft der „Cologne-County Western Shootists“ in Philippsburg, www.cologne.cws.de

19.09.15, Innocents, Monthly Match in Celle Scheuen. Bitte anmelden unter: www.bds-westernschiessen.de

19.09.15, 1. Großes Westernschießen der Schützengesellschaft Friedrichshafen in Friedrichshafen. Weitere Info: Wolfgang Vogt, Tel.: 0157-83566018, wo.vogt@gmx.de, www.sges-friedrichshafen.de

24.-27.09.15, „Getting a Stand“ in Ulfborg, Dänemark. Black-Powder Match angelehnt an Regeln des Matthew Quigley Match, Forsyth, Montana. Weitere Info unter: www.quigleymatch-germany.de

26.09.15, „Cowboys and Windmills“, offene holländische Meisterschaft in Stein, Niederlande. Anmeldung bitte über das Anmeldeformular: <http://goo.gl/forms/UrG84ImZKh>. Weitere Info unter: bear@home.nl

02.-04.10.15, Offene VM Western CAS-Germany e.V. in Edderitz. www.tombstone-village.de, www.bds-westernschiessen.de

03.10.15, 8th „Deep in the West“ Landesmeisterschaft Westernschießen des LV 4 mit 6 Stages in Bochohl-Spork. Weitere Info: german-marshals@t-online.de

03.-04.10.15, Vorderlader- und Westernwaffenschießen in Saarbrücken. Ausrichter ist die Schützengesellschaft Saarbrücken e.V., www.schuetzengesellschaft-saarbruecken.de

10.-11.10.15, 11 Offene Landesmeisterschaft des LV7 in Philippsburg. www.bds-western-schiessen.de

17.10.15, „8th Gunfight“ der Open Range Shooters in Klein-Umstadt. Weitere Info und Anmeldung auf der Homepage, www.open-range-shooters.de

17.10.15, Innocents, Monthly Match in Celle Scheuen. Bitte anmelden unter: www.bds-westernschiessen.de

17.-18.10.15, „Gunsmoke Reloaded“ CAS-Match mit 6 Stages in Heusweiler. Weitere Info und Anmeldung unter amann_g@yahoo.de

24.10.15, 18th Southern Bavarian Trail 2015 in Leibersdorf. Anmeldung an josef_stadler@t-online.de oder franz@lochinger.net

HQG

HIGH QUALITY GEAR

NEU IM SHOP



LINDNERHOF

HYBRID LAMINAT

ULTRALEICHT UND EXTREM ROBUST IN EINER KOMBINATION

WWW.HQG.DE

EINE MARKE DER:

Linderhof-Taktik GmbH
Isarring 3, 83661 Lenggries, DE
Info@Lindnerhof-Taktik.de



VS Medien GmbH • caliber Anzeigenabteilung • Wipsch 1 • D-56130 Bad Ems

Gewerbliche Kleinanzeigen: 4,35 €/Zeile
(zzgl. 19% MWSt.) - Erscheinung nur in **caliber**

www.caliber.de

Bis 10 Zeilen kostenlos!!!

**Bitte diese Anzeige in insgesamt
Ausgaben veröffentlichen**

 **Mit Foto 5,- €
pro Veröffentlichung**

Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos

[illegible]

ANZEIGENBÖRSE

Verkauf Kurz Waffen



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Mosin Nagant Schafsystem

Komplettes Schafsystem aus kohlefaserverstärktem Kunststoff und vielen Einstellungsoptionen...



239,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

MINI 14 / 30 Schafsystem

Komplettes Schafsystem inklusive Schienensystem, Wangenauflege, Schafkappe Griff



149,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Verkauf Alles Andere

Reinigungs- Putzset Universal

Komplett-Set im schönen Aluminiumkoffer für Kurz Waffen, Lang Waffen & Shotguns



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Ankauf Kurz Waffen

Suche **SIG P 210-3** (Schweizer Variante mit Ladestand-Anzeiger) und/oder **P 210-6** (Modell ab 1998 mit seilt. Magazinauslöser) mit Heavy Frame/feste Visierung. Nur Top-Zustand! Angebote bitte telefonisch unter: 0203-760744

SIG Sauer P226, Behördenmodell mit Stempel, Tel: 05204-5309 (16.30 bis 20.00 Uhr)

Verkauf Lang Waffen

MICHAEL BLENDINGER

WAFFEN-MUNITION

AM WEGFELD 30 TEL. 0911/8015246
90427 NÜRNBERG FAX 0911/8015247
WAFFEN@BLENDINGER.NET



SIG Sauer P320 9mm Luger 799,- € 749,- €
Full Size o. Compact NEU! (UVP)

Munitionsangebote gültig bis 30.09.2015:

22lr GECO Rifle o. Semi-Auto	5000 St	297,00 €
9mm Luger S&B 124grs FMJ	2000 St	359,04 €
9mm Luger Geco 124grs	1000 St	253,30 €
Hexagon		
9mm Luger Magtech 124grs	1000 St	198,05 €
FMJ		
.223 Rem Federal 55grs FMJ (American Eagle Tactical)	2000 St	698,00 €
.223 Rem GECO 63grs FMJ	1000 St	442,00 €
.223 Rem Prvi Partizan 55grs FMJ (NATO M193)	1000 St	327,25 €
.308 Win Prvi Partizan 145grs FMJ (NATO M80)	1000 St	535,50 €
7,62x39 SM Surplus 124grs FMJBT (Stahlhülse)	1000 St	199,75 €
12/67,5 GECO Compet. Slug	400 St	239,76 €

Sie finden bei uns ein umfangreiches Angebot an Neu- und Gebrauchtwaffen vieler Fabrikate, Munition, Zubehör und Ersatzteilen, Schießsport- und taktischer Ausrüstung.

Abgabe EWB-pflichtiger Artikel nur an Inhaber einer Erwerbsbescheinigung.

Angebote freibleibend, solange Vorrat reicht, Irrtum/Änderung vorbehalten. Ankauf-Verkauf-Tausch-Import-Export

Mündungsbremsen, individuell angepasst. Klemmbar für jeden Laufdurchmesser und jedes Gewinde. Preise von 69,- € bis 169,- €. www.buechsenmacher.biz, Tel: 0251/39637393

Wiederladen mit Johannsen

www.johannsen-jagd.de
info@johannsen-jagd.de



Zweibein

- 14-22cm oder 17,8-28cm
- Klappbar
- Gummifüße
- Stufenlos verstellbar
- Befestigung an Weaver/Picatinny Riemenbügellose AR15 Handschutz Laufadapter



49,95 €

Statt 89,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Magazinlader + 20 Stück Ladestreifen



SET-PREIS 29,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Wiederladen/Munition

HUNTING-SPORT

Wairoos 27
L-5450 Stadtbredimus
Telefon 00352-23-698562
Fax 00352-23-698349

E-MAIL ADRESSE:

albert@hunting-sport.com
Internet: www.hunting-sport.com

MONTAGS GESCHLOSSEN

LAPUA GESCHOSSE

	1.000 St.
.243-105gr. HPBT	315,00
.264-108gr. HPBT	277,00
.264-123gr. HPBT	277,00
.264-139gr. HPBT	277,00
.264-144gr. FMJ-BT	287,00
.284-150gr. Scenar L	368,00
.284-180gr. Scenar L	368,00
.308-150gr. FMJ Lock Base	320,00
.308-170gr. FMJ Lock Base	320,00
.308-167gr. HPBT	294,00
.308-155gr. HPBT	294,00
.308-185gr. HPBT	294,00
.308-185gr. FMJ-BT	335,00
.338-250gr. FMJ-BT	509,00
.338-300gr. HPBT	596,00

Wir führen NC-Pulver der Marken Vihtavuori - Ramshot - SNPE/Vectan

www.merkle-tuning.de

07191-60679



Falke S (Solar)

- Hybrid-Technologie: 50.000 h Leuchtdauer mit einer Batterie
- Hochvergrößerte Spitzenoptik
- Nachsichtgerätetauglich
- Wasserdicht und schussfest bis .50BMG
- 2 MOA-Punkt für präzises Schießen
- Picatinny-Montage und Erhöhungsmo- dulinclusive

Waffen Schumacher GmbH Adolf-Demboch-Straße 4 D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffenschumacher.com

Peter Jebens Precision Bullets

Gegossene Bleigeschosse in Matchqualität
Tel. 0 48 22 / 43 84

GIGA FIRE

Die ultimativen Hi-Power
XENON Spezial-Lampen der Profis

SURE FIRE

Superklein und extrem leuchtstark durch neue XENON-Lichttechnologie. Kleiner, heller mit größerer Reichweite als Standard Halogen-Taschenlampen. Wir haben das komplette Spezial-Programm auf Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter, Kabelschalter, Dimmer usw. In der Regel sofort lieferbar!

Gesamtangebot gegen € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14
88447 Warthausen
Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778
www.gutzeit-gmbh.de

ERSATZTEILE
www.brownells-deutschland.de

Caliber - les' ich lieber



Shop-Angebot

SET 1:



NEU



Softair Pistolen mit Federdruck unter 0,5 Joule ab 14 Jahren

SET 1:

BGS -G3 Vollmetall Pistole **DETAILS:**

- Gewicht: 282g
- Länge: 15 cm
- Kaliber: 6mm BB
- Schuss: 9
- Energie: unter 0,5 Joule

Lieferumfang:

- Magazin für 9 Schuss
- Kleine Packung 6mm BB Rundkugeln

SET 2:

BGS -G22 Vollmetall Pistole **DETAILS:**

- Gewicht: 270g
- Länge: 15,5 cm
- Kaliber: 6mm BB
- Schuss: 8
- Energie: unter 0,5 Joule

Lieferumfang:

- Magazin für 8 Schuss
- Kleine Packung 6mm BB Rundkugeln

SET 2:



NEU



SOFTAIRPISTOLE:

BGS - G3 ODER BGS - G22	18,95 EUR UVP
+ VISIER-SPECIAL 77 AIRSOFT	9,90 EUR
GESAMT:	28,85 EUR

VISIER-AKTIONSPREIS: 19,95EUR

zzgl. Porto und Verpackung

So bestellen Sie:

+49 (0)2603 / 50 60-101
oder / 50 60-102

+49 (0)2603 / 50 60-100

shop@vsmedien.de
www.visier.de
www.vsmedien-shop.de

Hier geht's zum Shop:



Der Erwerb und Besitz von Soft Air Waffen mit einer Geschossenergie unter 0,5 Joule ist erlaubnisfrei ab 14 Jahren. Sie unterliegen jedoch dem Führverbot (§42 a WaffG). Produktänderungen vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht. Bei Sendungen in Länder außerhalb der EU müssen wir einen Versandkostenanteil von 20 Euro berechnen. Ein Angebot der VS Medien GmbH, Wipsch 1, 56130 Bad Ems, Deutschland, vertreten durch Dirk Schönfeld und Dr.Ch. Müller, Amtsgericht Koblenz HRB 7007

VISIER-Leserservice Schweiz

Tel: +41 (0) 44 586 97 94 · Fax: +49 (0) 2603-50 60-100

ANZEIGENBÖRSE



Optik im Visier

Schießbrillen für Sport- und Jagdschützen,
optische Zielhilfsmittel und Zubehör

Individuelle Vermessung Ihrer Augen
auf Bahnen von 10 bis 100 Metern!

BURG.brille

Alte Hauptstr. 28/30 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Tel. 0201 36440000 • www.burgbrille.de



MÜLLER MANCHING

Schießbrillen

www.mueller-manching.de

40 Seiten Infos im Internet
6 Meister mit über 15 000 Schießbrillen-Anpassungen
85077 Manching Ingolstädter Str. 30 Tel. 08459 2324



www.caliber.de



www.merkle-tuning.de
071 91-60679

EGUN Der Marktplatz
für Jäger, Schützen und Angler
www.egun.de

MAGNUM
ESSENTIAL EQUIPMENT™

Qualität seit Jahrzehnten!

MAGNUM
REGULAR

Alle Modelle auf:
www.magnum-versand.de

Henke ✓ Optik
✓ Waffen
✓ Reinigung
✓ Jagd & Schießsport
✓ Wiederaladen

Mit dem Newsletter-Service
nichts mehr verpassen:
Unsere Wochentipps mit
tollen Angeboten!

Postfach C1141 • D-49753 Werlte
Telefon: 0 59 51 / 95 99-0

www.henke-online.de

WWW.triebel.de
10.000 Artikel online

Schönwalder Str. 12 - 13585 Berlin
Tel. 030/33 55 001 - info@triebel.de

TRIEBEL

COMMANDO INDUSTRIES™

TACTICAL-BOOTS

69,90 €
unverb. Preisempf.

Qualität ohne Kompromisse!
Verkauf nur über den Fachhandel.
Händlernachweis / Alleinimport:

COMMANDO INDUSTRIES
Textil-Handels-GmbH
Waldhof 56 • 34298 Helsa 2 (Hessen)
Tel.: 0 56 02 / 20 62 • Fax: 0 56 02 / 7 04 66
www.commando-industries.com

WWW.SECURITY-CHALLENGE.EU

Peter Jebens Precision Bullets
Fordern Sie Info + Testpackung an!
Tel. 04822/4384

www.Club30.de

Hier hätte
Ihre Anzeige
stehen
können!!!

Ohlig Sport
Tel. 07 11-56 25 10
Fax: 07 11-55 74 38

caliber
muss man lesen!
Die nächste
Ausgabe
(Oktober 2015)
erscheint am
30. September

www.issprotectiontrade.com

ISS Protectiontrade®
Professional Equipment for Professionals

FAB DEFENSE DPM MAGLULA IMI DEFENSE
Waffen und Zubehör: Glock, AR15, AK 47, VZ 58, G3 und vieles mehr!
ISS International Security School & Services GmbH® +49 (0) 2206 9519 440



Jetzt anfordern:
Doppelkatalog Nr. 26
mit Tuning-Teil

Schutzgebühr: 3,50 €
Versandgebühren:
Inland: 2,50 €
Ausland: 6,50 €

NEUHEITEN siehe
www.johannsen-jagd.de

REIMER JOHANNSEN GMBH
Büchsenmachermeister
Haart 49 • D • 24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-27 58
Telefax 0 43 21-2 93 25
E-Mail: info@johannsen-jagd.de
Internet: www.johannsen-jagd.de



10€
GUTSCHEIN
bei 50 € Mindestkaufbetrag



Online-Shop
Bekleidung | Accessoires | Zubehör
rws-munition.de/shop

Gutscheincode
RWS915CAL
gültig bis 30.09.2015



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Waffen Hiendlmayer GmbH
The German Gunsmith. Custom Guns & Engravings
Landshuter Str. 59, 84307 Eggenfelden
Telefon 08721/64 18, Fax 08721/64 51
mail@waffen-hiendlmayer.de
www.SG550.de

Pistole Pardini Mod. P.C. 45 , Kal. .45 ACP	€ 1.500,-
Pistole Para Ordnance P14.45 , Kal. .45 ACP, mit LPA-Visierung, Mag. Trichter	€ 1.300,-
Pistole SIG Sauer P226 , 9 mm Para, Stainless Schwarz Ilafion beschichtet, Abzug überarbeitet, Triggerstop, Matchlauf + Koffer, Reserve-Magazin ideal für IPSC Production Class	€ 999,-
Pistole Colt Double Eagle , Kal. .45 ACP	€ 800,-
Pistole Brüner CZ 75 , Kal. 9 mm Luger, inkl. LPA-Visier, Pachmayrgriffschalen	€ 390,-
Pistole Walther P 38 , 9 mm Luger	€ 250,-
Pistole CZ 75 , Kal. 9 mm Luger, 6", brüniert, LPA-Visier, inkl. Holster u. 3 Magazine	€ 500,-
Pistole Colt Gold Cup , Kal. .45 ACP „Hiendlmayer Combat“, Abzug überarbeitet, 6"-Lauf, vergoldete Bedienelemente	€ 1.100,-
Pistole Springfield Trophy Match , Kal. .45 ACP, brüniert, Holzgriffschalen, LPA-Visierung	€ 1.050,-
Pistole SIG P 210-2 , Kal. 9 mm Luger, feste Visierung,	€ 1.200,-
Revolver Colt Python , Kal. .357 Mag., 6-Schuss, brüniert, Balkenkorn, Abzug überarbeitet	€ 750,-
Revolver S&W Mod. 686-4 , Kal. .357 Mag., 6-Schuss, stainless	€ 780,-
Revolver Freedom Arms Mod. 83 Field Grade , Kal. .454 Casull 7"	€ 1.800,-
Revolver S&W Mod. 29-4 , Kal. .44 Rem. Mag., 4-Stellungskorn, brüniert	€ 780,-
SL-Büchse Heckler-Koch Mod. 630/im SL6 Schaft , Kal. .223 Rem., inkl. Picatinnychiene	€ 830,-
Repetierbüchse Sako TRG-21 , Kal. .308 Winchester, Matchschaft schwarz, Mündungsbremse + ZF Hensoldt 6-24x72 Absehen taktisch, Montage von IEA	€ 4.750,-
Unterhebelrepetierbüchse Rossi Mod. 1892 , Kal. .357 Mag., 8-Kant-Lauf	€ 629,-
Unterhebelrepetierbüchse Norinco , Kal. .22 lr	€ 250,-
Unterhebelrepetierbüchse Winchester Mod. 94 , Kal. .30-30 Win.	€ 390,-
Einzelladerbüchse Anschütz Mod. Match 54 , Kal. .22 l.r., Diopter und Korn, verstellbare Schaftkappe	€ 400,-
Verschiedene Zimmerstutzen, Löffellader, Stiegele usw.	ab € 600,-

**Bilder von den Waffen
gerne auf Anfrage!
www.waffen-hiendlmayer.de**



Waffen-Frank
Steingasse 6, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31/2 11 69 80, Fax 0 61 31/2 11 69 88
Alle aktuellen Gebrauchtwaffen + Bilder
(über 1.800) unter
www.waffen-frank.de / info@waffen-frank.de

Der „führende Gebrauchtwaffenspezialist“ bietet größte Auswahl an Lang- und Kurz Waffen, Gelegenheiten, Schnäppchen und Raritäten im deutschsprachigen Raum.

Eine Auswahl an:

Kurz Waffen:

Revolver: Colt – USA Mod. Python/Ultimate, Lauflänge: 4", Baujahr: 1987, ungeschossenes Sammlerstück, in hochglanzpolierter Stainless-Ausführung, in der höchsten Bearbeitungsqualität, die Colt bei diesem Modell produzierte, mit original Colt-Pachmayr-Gummigriff schwarz mit

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

eingelegtem Colt-Emblem (diese Modellserie wurde so original ausgeliefert), diverse weitere Griffschalen für dieses Modell ab Lager lieferbar
Kaliber: .357 Magn., Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 62092 Rarität € 1.595,-

Revolver: Smith u. Wesson – USA Mod. 686-3, Lauflänge: 6", Baujahr: ca. 2010, 6-schüssiger DA-Stainless-Ganzstahlrevolver, bereits mit zusätzlichem abnehmbarem Laufgewicht versehen, einstellbare Kontrastvisierung, original Pachmayr Gummigriffschalen, der Klassiker unter den Sportrevolvern, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Richtpreis: € 1.245,-
Art.Nr.: 60406 Gelegenheit € 598,-

Pistolen: Hämmerli – Schweiz Mod. 280, Lauflänge: 11,5 cm, Baujahr: 1988, selten geschossene Schrankwaffe, in Originalkarton mit Originalzubehör, verstellbarer Matchgriff rechts Gr. M/XL, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 62153 Gelegenheit € 595,-

Pistolen: Hämmerli – Schweiz Mod. SP 20, Lauflänge: 12 cm, Baujahr: 2002 selten geschossene Schrankwaffe, mit komplettem Zubehör im Originalkoffer, mit verstellbarem, orthopädischem Griff Gr. „S/M“, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Richtpreis: € 1.298,-
Art.Nr.: 61547 Gelegenheit € 598,-

Pistolen: Hämmerli – Schweiz Mod. 208 International, Lauflänge: 15 cm, Baujahr: 1972, Ganzstahlausführung, einstellbare Matchvisierung und -abzug, zusätzlich abnehmbares schweres original Laufgewicht, orthopädische original Rechtsgriffschalen mit einstellbarer Handballenauflage (Gr. M/L) aus gutem mittelbraunem Nussbaumholz, immer noch eine der besten Sportpistolen am Weltmarkt, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 2–3, gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 59795 Rarität € 398,-

Revolver: Smith u. Wesson – USA Mod. 17-5, Lauflänge: 4"/10 cm, Baujahr: 1979, selten geschossene Schrankwaffe, einmalige Sonderedition mit 4"-Lauf, noch in hochwertiger Verarbeitung, sei es im Timing sowie Finish, mit nachträglich angebrachtem Hogue-Gummigriff, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 62093 Rarität € 349,-

Revolver: Ruger – USA Mod. Blackhawk Set „3-Schrauben-Modell“, Lauflänge: 4,5", Baujahr: 1971, selten geschossen aus Sammlungsauflösung, noch in bekannter 3-Schrauben-Ausführung, brüniert Stahlrahmen, einstellbare Visierung, inkl. original Wechseltrommel Kal. 9x19 mm, Originalgriffschalen aus braunem Nussbaumholz, super Schlossgang, sehr guter Abzug – ideal auch für Westernschiessen, Kaliber: .357 Magn./9x19 mm, Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 59474 Rarität € 598,-

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Langwaffen:

Büchsen: St. Barbara – Spanien Mod. Karabiner 98/43, Lauflänge: 60 cm, Baujahr: ca. 1950, ungeschossene Arsenvaten-Waffe, für die spanische Armee gebaut, jedoch ein Teil der Waffen wurde niemals an die Truppe ausgegeben, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: 8x57IS, Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 62209 Gelegenheit € 398,-

Zimmerstutzen: Suhl/unbekannt Mod. Blockbüchse Patent „Stiegele, München“, Lauflänge: 70 cm, Baujahr: ca. 1925 Traditions-Block-Zimmerstutzen nach Patent „Stiegele“ mit Schlingen-Abzugsbügel, mehrfach übersetzter deutscher Stecher, Dioptervisierung, Waffe wurde vor ca. 50 Jahren fachlich überarbeitet in Holz- und Stahl, dadurch auch der jetzige Erhaltungszustand, 23 mm-Achtkantlauf, von vorne eingeschraubter 4mm-Lauf für Kugel-Nr.12, Vorderschaft mit Schnäuzchen, optisch sehr schöner Hinterschaft mit Tiroler Backe rechts, mit Stahl-Hakenkappe mit eingelassenem Putzstockhalter, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: 4 mm RZ, Zustand: 2–3, gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 60951 Rarität € 980,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

ANZEIGENBÖRSE



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Büchsen: Suhler-Vorkriegsfertigung, Herst. unbekannt Mod. Scheibenbüchse, Lauflänge: 76 cm, Baujahr: ca. 1900, Scheibenbüchse aufgebaut auf verkleinertem Mausersystem M1871, Achtkantlauf (Zustand 1-2/ Wettkampftauglich), mit gut gearbeitetem Stecherschloss, einstellbarer Schweizer-Visierung/Feldvisier, Schaft aus Nussbaumholz in schweizer Schäftung mit Hakenkappe und Abzugsbügel mit Fingerhaken, mit Aufnahme für Diopter und Flügelstellschraube (ohne Diopter), Kaliber: 9,5x47R, Zustand: 2-3, gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 53345 Rarität € 698,-

Büchsen: Valmet - Finnland Mod. Petra, Lauflänge: 51 cm, Baujahr: 1990, perfekter, ganzstahlverarbeiteter Gasdrucklader mit hoher Präzision, wahlweise mit herausnehmbarem 5-, 10- oder 20-Schuss-Magazin, original Aufklappmontage mit Kahles ZF 84 Scharfschützen-Stahl-Zielfernrohr 6x42 mit außenliegender Schnellverstellung/Absehen 7, neutraler backenloser Hinterschaft Länge 365 mm einschl. Originalschaffkappe, Kaliber: .308 Win., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 62523 Gelegenheit € 1.980,-

Büchsen: Marlin - USA Mod. Golden-39A, Lauflänge: 60 cm, Baujahr: 1977, nicht mehr gefertigtes Sondermodell mit Pistolengriffschaft und seitlicher Rendell-Schraube zum Zerlegen als Take Down, neutraler backenloser Hinterschaft Länge 350 mm, 15-Schuss-Röhrenmagazin, seitlicher Hülsen-Auswurf mit bereits vorgebohrten Löchern auf dem System zur Befestigung der ZF-Schiene, Kaliber: .22 Lr., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 62615 Gelegenheit € 698,-

Büchsen: Keppeler Mod. International Match, Lauflänge: 76 cm, Baujahr: 1997, mit dem berühmten 9-Warzen-Zylinderverschluss, neu nachgerüsteter mehrfach verstellbarer Matchabzug, gebräunter Lauf in hochwertiger Matchlaufqualität mit Laufbund 8 cm lang und 25 mm Durchmesser, original Keppeler-Match-Aufschubmontage mit ZF Leupold Vari-X III 8,5-10x50/ Long Range Absehen 30/30 Match, perfekter anatomischer Nussbaumschaft mit Rechtsbacke, Vorderschaft ventiliert mit Riemenschiene, Hinterschaft mit verstellbarer Schaffkappe, mit leichten Gebrauchsspuren, Kaliber: .308 Win., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Richtpreis: € 4.130,-
Art.Nr.: 62455 Gelegenheit € 2.498,-

Büchsen: Winchester - USA Mod. 1894 26th President Roosevelt Commemorative, Lauflänge: 51 cm, Baujahr: 1970, limitierte Sonderauflage (weniger als 3.500 Stück weltweit), mit 19 mm durchgehendem Achtkantlauf, Pistolengriffschaft mit eingelegter Gedenkmedaille in Silber, Sonderbeschriftung des Systems und des Laufes, welche ebenfalls wie die Bedienteile und Schaffkappe hochglanzvernickelt sind, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .30-30 Win., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 62373 Rarität € 995,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

NEU

Falke SL (Solar)

Hybrid-Technologie: 50.000 h Leuchtdauer mit einer Batterie

€ 299,-

- Hochvergoldete Spitzenoptik
- Wasserdicht und schussfest bis 508MG
- 2 MOA-Punkt für präzises Schießen
- Picatinny-Montage • Klappbare Schutzkappen
- Großes Sichtfenster • Nachtsichtgerätetauglich

Waffen Schumacher GmbH Adolf-Demboch-Straße 4 D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 77 70 • www.waffenschumacher.com

WAFFENSCHRÄNKE

Langwaffentresore
Kurzwaffentresore
Munitionstresore
Tresorraumtüren
Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

HARTMANN TRESORE AG
www.waffenschraenke.de

Peter Jebens Precision Bullets

Probleme mit Bleigeschossen?
Tel. 04822/4384

www.ohlig-sport.de

Qualitäts-Schießscheiben

Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation

Kostenlose Bestellhotline und Kataloganforderung
0800 6199942

Erfolgreich ins Schwarze treffen...

braun-network

braun-network GmbH
Benzstraße 5 • DE-57290 Neunkirchen
Tel. +49 2735 61978 0 • Fax +49 2735 61978 15
eMail: info@schuess-scheibe.de
Shop: www.schuess-scheibe.de

Prommersberger



DIE NEUEN HIGH-PERFORMANCE ROTPUNKTVISIERE

C-More RTS2

Preis: € 480,-

- Batteriewechsel ohne Montage des Glases
- abnehmbare Picatinny/Weaver Rail
- 10 Positionen-Druckschalter zur Helligkeitsverstellung
- 3 verfügbare Punktgrößen (3, 6 und 8 MOA)
- wasserdicht bis zu einem Meter
- beschichtet für maximale Kratzbeständigkeit und für beste Lichtdurchlässigkeit
- Alu-Gehäuse

C-More STS2

Preis: € 480,-

- Batteriewechsel ohne Montage des Glases
- 10 Positionen-Druckschalter zur Helligkeitsverstellung
- 2 verfügbare Punktgrößen (3 und 6 MOA)
- wasserdicht bis zu einem Meter
- beschichtet für maximale Kratzbeständigkeit und für beste Lichtdurchlässigkeit
- Alu-Gehäuse

Das komplette C-More-Programm exklusiv bei uns!

STI-Importeur Deutschland
Büchsenmacherei Prommersberger

Marktplatz 1
86556 Künzbach
Telefon: 0 82 51-5 08 56
gunmaker@aol.com
www.gunmaker.de

Wir verkaufen auch an Wiederverkäufer

NACHTSICHTTECHNIK

"Made in Germany" direkt vom Hersteller

NIGHT-MAX® M2 Lieferbar in 2. oder 3. Generation

Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät

NIGHT FIRE® (Power Infrarot LED-Strahler)

LASER FIRE® (Hi-Power Infrarot-Laser-Strahler Modul)

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten und Zubehör • Infrarot-Lampen • SURE-FIRE und GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Peilsender • Infrarot-Wärmefinder • Wild-Sensor/ Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • Detektivausrüstungen • WILD-EX- Elektronische Wildschadenabwehr • drahtlose Videoüberwachung • Mini-Sender • Gold- und Metallsuchgeräte • Rotpunktlasser

Gesamtangebot gegen Voreinsendung von € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei gegen Nachgelt

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14 • Tel. 07351-76777 • Fax 76778 • 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de

Sieben auf einen Streich

Sieben Jahre in Folge veranstalten Frank Thiel und seine hilfreiche Mannschaft sowie das LKA M-V den Special Forces Workshop. Bei der größten deutschen Veranstaltung im Jahr traten auch im aktuell „verflixten“ siebenten Jahr Spezialkräfte aus fünf Nationen zum fairen Vergleichswettkampf gegeneinander an.

Der Special Forces Workshop in Mecklenburg-Vorpommern hat sich zu einem jährlichen Höhepunkt von Polizei/SE-Kräften gemausert, die in Deutschland einzigartig sein dürfte. Die

dreitägige Veranstaltung auf der vielseitig nutzbaren Schießanlage in Güstrow macht dabei ihrem Namen alle Ehre, denn neben dem leistungsorientierten Wettkampf am letzten Tag geht es in den bei-

den Tagen zuvor um das wichtige Thema der Weiterbildung. Wie die aktuellen Terroranschläge in Frankreich und Tunesien der letzten Monate zeigen, wird das Bedrohungspotential nicht gerade geringer

Von wegen verflixtes siebtes Jahr: 49 Teams der Exekutive aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen und der Tschechei wetteiferten beim Special Forces Workshop 2015.





Flinten-Workshop: Hier wird mit der Benelli M4 Entry über eine simulierte Bordsteinkante im „Low-Profile“-Modus geschossen.



Simuliertes Türaufbrechen mit Benelli M4 Entry und Rottweil-Entry Munition.



Die Heckler & Koch MP7 im Subkaliber 4,6x30 mm, hier mit Aimpoint-Leuchtpunktvisier, ist sicherlich nicht so weit verbreitet wie der Klassiker in Gestalt der MP5 in 9x19.

und das Aufgabenfeld der Spezialkräfte noch komplexer als es ohnehin schon ist.

Logistische Meisterleistung

Die Veranstaltung unter Leitung des LKA Mecklenburg-Vorpommern mit Unterstützung von Frank Thiel (Baltic Shooters, Baltic Defence) hat sich nicht über Nacht zum Selbstläufer etabliert. Traditionsgemäß beginnen bereits Monate vorher die Planungen des SFW und viele Tage vorher die Aufbauten der anspruchsvollen Übungen, die von den Teilnehmern bestritten werden sollen. Viele hundert Stunden Manpower und ein erheblicher Materialaufwand stecken hinter dem Erfolg jedes einzelnen SFW

der vergangenen Jahre und auch die Neuauflage machte da keine Ausnahme. Zumal sich die Veranstalter auch immer wieder etwas Neues einfallen lassen, um die Spezialkräfte vor überraschende Aufgaben zu stellen. Im „Rahmenprogramm“ präsentierten Unternehmen bewährte oder neue Produkte Neben dem Vergleichswettkampf wurden nicht weniger als 16 verschiedene Workshops angeboten. Ein Großteil befasste sich dabei mit der Verbesserung der Trefferleistung mit der Kurz- oder Langwaffe von der Dienstpistole oder Flinte bis hin zum Scharfschützengewehr, teils in dynamischen Drills auf Stahlziele. Frank Thiel ließ es sich nicht nehmen, seinen ebenso spezialisierten wie populären „Car Shooting“-

Kurs abzuhalten (siehe caliber 10/2013). Übungsszenarien in taktischer Notfallmedizin oder Force-on-Force rundeten das Angebot ab. Bei der Wahl der Workshops geht man dabei auf die Belange der Teilnehmer ein, die durch Ausfüllen der verteilten „Feedback-Bögen“ eine Rückmeldung an den Veranstalter zulassen. Mittlerweile hat sich diese hochkarätige Veranstaltung weit über die Grenzen herumgesprochen, so dass wieder Teilnehmer aus Deutschland, Schweiz, Österreich, Tschechien und Polen anreisten. Interessant dürfte dabei nicht nur die verwendete Ausrüstung sondern auch die Vorgehensweise der unterschiedlichen Nationen gewesen sein, was zum Fachsimpeln am späten Nachmittag einlud.



Belgische Scheiben mit „Präzisionsflächen“ in Form von Tontauben.



Die Präzisionsübungen wurden unter anderem mit dem brandneuen ALR 300 von Albert Arms in .300 Winchester Magnum geschossen.



Krönender Abschluss

Beim Vergleichswettkampf mit sechs Übungen und einer „Extra-Challenge“ standen 49 Teams (21 Polizei-/28 Spezialkräfte-Mannschaften) in den Startlöchern. Dabei waren vier Übungen im Zwei-Mann-Team zu meistern, so dass neben dem schnellen Erkennen und einsatzbezogenen Handeln auch die Kommunikation einen wichtigen Bestandteil einnahm. Stahlziele, statische und dynamische Wurfscheiben sowie belgische Scheiben mit Freund/Feind-Motiven würzten die Parcours. Der in einigen Übungen vorzufindende verdeckte Ermittler „Karl“ wurde von einigen Teams zu spät oder gar nicht erkannt und somit beschossen, was 50% der möglichen Punkte dahinschmelzen ließ. Ein Team hatte wohl das Pech gepachtet und diese Scheibe mehrmals beschossen, so dass es nicht nur mit einem der letzten Plätze sondern auch mit der

ironischen Verleihung des „Karl-Preises“ rechnen musste. Auch wenn jedes Team sicherlich sein Bestes gab, gehört manchmal aber auch ein Quäntchen Glück zum Erfolg und nur ein Team kann gewinnen. Im Falle des SFW aber zwei, denn unterschiedliche Ausbildungsstandards bei Polizei- und Spezialkräften sorgten für die entsprechende Trennung in den Ergebnislisten. Bei den Spezialkräften trumpfte das beheimatete SEK-Team aus Mecklenburg-Vorpommern mit 3.030,78 Punkten auf und sicherte sich den ersten Platz. Das MEK-Team aus Augsburg war ganz dicht dran und erkämpfte sich mit 3.026,11 Punkten den zweiten Platz. EKO-Cobra aus Österreich, das den SFW in der Vergangenheit schon gewonnen hatte, platzierte sich als beste ausländische Mannschaft mit 2.902,35 Punkten auf dem dritten Rang. In der Polizeiwertung sicherte sich das Team der Polizei Kehl am Rhein mit 2.409,81 Punkten die Goldmedaille. Silber

ging mit 2.353,88 Punkten an das USK-München, also auch wieder einem Team aus dem „Südverbund“, der in den letzten Jahren immer stärker vertreten ist. Die Bronzemedaille holte sich das Team vom Bundeskriminalamt mit 2.232,76 Punkten. Der nächste Special Forces Workshop wird aller Voraussicht nach vom 25. bis 27. Juli 2016 an gewohnter Stelle stattfinden und die Startplätze dürften wieder knapp bemessen sein, so dass Interessenten empfohlen wird, frühzeitig Kontakt zur angegebenen Adresse aufzunehmen.

Text und Fotos: Tino Schmidt

caliber-Kontakt

Baltic Defence, Frank Thiel, Malchiner Straße 55
17166 Teterow, Telefon: +49-(0)3996-181773
Mobil: +49-(0)172-3152671, www.baltic-shooters.de
info@baltic-shooters.de



Aus dem fahrenden Fahrzeug heraus mussten die Ziele in Form der Tontauben mit FX-Waffen beschossen werden. Kein leichtes Unterfangen bei holprigem Untergrund.



Ein Team beschießt kleine Stahlziele auf der 50-Meter-Distanz mit der Heckler & Koch MP 5 und mechanischer Visierung.

Unterstützer von Baltic Shooters und des Special Forces Workshop 2015

Carl Walther, Benelli Sako, Steiner, CTC Medic, Glock, ITS TIME LTD, MEN, SIG Sauer, Haenel/Caracal, Rheinmetall GmbH, Albert Arms, RUAG, Zentaurion, ISS-PROTECTION, Schmidt & Bender, Mehler, Helmut Hofmann, Oakley, Textilagentur Vogt/Alpenheat, Stephan Bichlmeir, Oberland Arms, Hack – Stahlziele, TACWRK Berlin/UF-Pro, 5.11-Tactical, Pol-Tec, BSST GmbH, KAHLES Gesellschaft m.b.H., Teuto Defence, Andreas Ind., HCS Ausrüstungs GmbH, Lahner Academy, Jeckets to go, Agito, Proreta Tactical GmbH, T-N-Tec, Strategem, Tactics Group



Am Start der „Extra Challenge“ mussten die Teams mit dem Sako M10 kleine reaktive Stahlziele auf der 100-Meter-Distanz unter Beschuss nehmen.



Als bestes ausländisches Team konnte einmal mehr EKO-COBRA auftrumpfen, das beim Beschießen der Ziele unter dem Fahrzeug die Seitenlage wählte.



Dem SEK-Team aus Mecklenburg-Vorpommern gehörte der wohlverdiente Sieg in der Spezialeinheiten-Wertung.



caliber

DIE NEUE
GENERATION

DIGITAL

**Jetzt mit
Artikelarchiv!**

Online-Fans aufgepasst: die digitale caliber-Ausgabe ist da!

caliber ist als Einzelausgabe oder im DIGITAL-Abo zum Herunterladen im caliber-Shop erhältlich.

caliber-DIGITAL-Einzelausgabe: 4,50 EUR
...für caliber Print-Abonnenten: 1,50 EUR

caliber-DIGITAL-Abo: 39,00 EUR

Digitales Archiv:
pro Artikel-PDF: 1,00 EUR
...für caliber Print-Abonnenten: 0,50 EUR



Und so geht's:

Unter Mein Konto mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden oder als Bestandskunde mit Kundennummer und PLZ registrieren. Danach erhalten Sie die digitale caliber zum Download für nur 0,70 EUR.

Ihre Vorteile:

- Zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar
- Nutzung auf fast allen PDF-fähigen Endgeräten
- Artikel und Kleinanzeigenmarkt sind nach Stichworten durchsuchbar
- Preisvorteil gegenüber der Printausgabe und Abonnenten der Printausgabe sparen noch mehr
- Alle Artikel, Tests etc. sind ausdrückbar
- Links und E-Mails sind durch Anklicken direkt aufrufbar

Bei Fragen zu caliber-DIGITAL:

+49 (0)2603 / 50 60-104

shop@vsmedien.de

www.caliber.de
www.vsmedien-shop.de

So bestellen Sie:



Unser Kopfgeld für Abo-Jäger

UZI Masada Axt*

DETAILS:

- verfügt über ein zweischneidige Klinge
- verstärkte hintere Schlagspitze
- G10 Griff
- inkl. Nylonscheide
- Farbe: schwarz

NEU!

**Zuzahlung
9,- EUR**

Wichtig: Der Werber selbst
muss
KEIN Abonnent sein

*Für den Versand ist ein Altersnachweis ab 18 erforderlich. Bitte eine Kopie Ihres Ausweises mitsenden, an den Vertrieb faxen: +49(0)2603/5060-103 oder per E-Mail an shop@vsmedien.de senden. Bestimmte Messer dürfen nicht überall geführt werden, deshalb beachten Sie bitte den §42a Verbot des Führens von Anscheinswaffen und bestimmten tragbaren Gegenständen.

ELITE FORCE EF 703 KIT*

Das Survival-Messer bietet eine stabile, mattschwarze Klinge aus 420er Stainless Steel mit partiellen Wellenschliff. Die Multifunktionsscheide des EF 703 Kits wird mit drei Schlaufen in einem Oberschenkel-Tragesystem aus Nylon befestigt und hat eine Halterung für den mitgelieferten Feuerstarter sowie eine integrierte Schleiffläche.

DETAILS:

- Gewicht: 215 g
- Klingenlänge: 124 mm
- Gesamtlänge: 260 mm
- Klingenmaterial:
420 Stainless Steel

NEU!

**Zuzahlung
9,- EUR**



Leser werben und Prämie kassieren

Jetzt Vorteile nutzen:

Jeder kann werben!

Sie selbst brauchen kein Abonnent zu sein.

Bequem!

Das Heft kommt zu Ihnen nach Hause.
Sie zahlen kein Porto.

Blickdicht!

Das Heft kommt gut verpackt,
unsichtbar für Nachbarn.

12% sparen!

Portofreie Lieferung nach Hause
und zusätzlich billiger als am Kiosk.

Früher caliber!

Sie erhalten das Heft einige Tage eher
als im Handel.



*Lieferung ohne
Inhalt und Deko.

Bestell-Coupon

JA, ich habe einen neuen Abonnenten geworben:

Als Dankeschön habe ich mir die angekreuzte Prämie ausgesucht:

- ☐ UZI Masada Axt*, Zuzahlung 9,- EUR (c2036)
☐ ELITE FORCE EF 703 KIT*, Zuzahlung 9,- EUR (c2037)

Ich weiß, dass die Vermittlung eines neuen Lesers bei vorausgegangener Abbestellung eines Abonnements leider nicht möglich ist. Außerdem darf der neue Abonnent oder eine in ihrem Haushalt lebende Person die Zeitschrift in den letzten 6 Monaten nicht bezogen haben.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

JA, ich bin der neue Abonnent:

und möchte caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab der nächst erreichbaren Ausgabe für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum **Vorzugspreis von 49 EUR (Ausland 59 EUR)** inkl. Porto abonnieren. Nach Ablauf des Mindestbezugszeitraumes verlängert sich das Abonnement automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise: ☐ Gegen Rechnung
☐ Bequem und bargeldlos per
SEPA-Bankeinzug

Bank

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift

Preisstand: Aug. 2015/cal09/2015

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken
und Prämie kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 100

E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:

+49 (0)2603 - 50 60 101 oder 50 60 102

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipisch 1, 56130 Bad Ems. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeldt, Amtsgericht Koblenz HRB 7007. Produktänderung vorbehalten. *Lieferung ohne Inhalt und Deko. Lieferung solange Vorrat reicht. Der Prämienversand wird nach Abbuchung des Abonnementsbetrages veranlasst. Bei Prämienversendungen in Länder außerhalb der EU müssen wir einen Versandkostenanteil von 20 Euro berechnen.





Goldener Start in Golden, Colorado: Das neue Firmengebäude des namhaften US-Messerherstellers Spyderco Inc.

Spyderco auf Wachstumskurs

Am achten Mai dieses Jahres wurde die neuerbaute Firmenzentrale und Produktionsstätte des weltweit bekannten US-Messerherstellers Spyderco in Golden, Colorado, feierlich eröffnet. Die zahlenmäßig gewachsene Mannschaft rund

um die Firmengründer-Familie Glesser ist nun damit beschäftigt, den Maschinenpark einzurichten und alles operationsbereit zu machen. Zur Erinnerung: In der internationalen Welt der Blankwaffen und Schneidwerkzeuge genießt Spyderco mit dem Firmenlogo der stilisierten Spinne höchste Reputation als Innovator auf dem Gebiet

der modernen, mit einer Hand zu bedienenden Taschenmesser. Pionier Sal Glesser präsentierte schon 1981 seine ersten Spyderco-Messer mit dem typischen Erkennungszeichen des Daumenloches in der Klinge, die übrigens weltweit die ersten Exemplare waren, die mit dem heute gängigen, äußerst praktischen Trageclip auf der

Griff-Rückseite ausgestattet waren. Ein hohes Qualitätsdenken, die enge Zusammenarbeit mit bekannten Messermachern, Designern und Nahkampfexperten sowie die Experimentierfreudigkeit hinsichtlich neuester Griffmaterialien, Klingenstähle und Klingenarretierungssysteme haben immer wieder dafür gesorgt,



Die Entstehung der neuen Firmenzentrale sowie Impressionen von der Eröffnungsfeier.

caliber-Kontakt

Spyderco-Messer erhält man in Deutschland bei Heinrich Böker Baumwerk GmbH, Schützenstraße 30 42659 Solingen, Telefon: +49-(0)212-4012-0, Fax: +49-(0)212-4012-80 www.boker.de, info@boker.de

dass das Unternehmen eine Führungsrolle bei der Produktion von modernen feststehenden und klappbaren Messern einnimmt. Von daher waren und sind Spyderco-Messer auch als Requisiten für Hollywood-Filme beliebt, so erlangte das Spyderco-Modell „Harpy“ über Nacht hohe Popularität, weil Anthony Hopkins als „Hannibal Lecter“ dieses Taschenmesser benutzte. Dass sich der Hersteller aber keineswegs auf den Lorbeer ausruht, beweist

der neue Firmenflyer „2015 Mid-Year Releases“, der mehr Neuheiten enthält als Spyderco je in einer Frühling/Sommer-Saison vorgestellt hat. All die

neuen, vielversprechenden Modelle wie beispielsweise das C195 CFP „Positron“ von Brad Southard, C196 CFTIP „Brend/Pirela Mamba“ von Walter Brend und Joel Pirela oder das FB15 PBBK „Street Beat Lightweight“ von Fred Perrin werden bis Ende des Jahres das Licht der Welt erblickt haben (siehe auch: www.spyderco.com). (sp)

Der Flyer „2015 Mid-Year Releases“ enthält Messer-Neuheiten in Hülle und Fülle.



Wir schenken Ihnen die Mehrwertsteuer!



Schmeisser M4F .223 Rem.

- ① freischwingender 14,5" Lothar Walther-Präzisionslauf
- ① Multirail-Handschutz mit Abdeckungen
- ① BUIS Flip-Up Visierung
- ① CAA-Schaft und Griff mit Wechselmodulen
- ① inklusive 10- oder 2-Schuss Magazin
- ① mit Two-Stage-Trigger

Weitere Infos:



Aus geplattem Export-Auftrag! Nur 1.847,- € statt 2.199,- €

MADE IN GERMANY

MSZU & Ballistol

Das Müller Schießzentrum in Ulm (MSZU) zählt zu den größten Schießzentren in ganz Europa. Es bietet ganzjährig optimale Trainingsbedingungen für Jäger, ambitionierte Sport-/Freizeitschützen und Personen, die zur Berufsausübung mit Waffen betraut sind. In dem angeschlossenen Shop werden auf 1.200 Quadratmeter Verkaufsfläche Schieß- und Einkaufserlebnis mit kompetenter Beratung kombiniert. Kürzlich wurde im Rahmen der MSZU-Hausmesse ein weiteres Highlight des Schießzentrums feierlich eröffnet: Die interessierte Öffentlichkeit konnte sich ein umfassendes Bild von der neuen Waffenreinigungskammer machen. Ballistol-Klevert und die Vereinigten Filzfabriken AG (VFG) stellen hierfür die komplette Ausstattung sowie Verbrauchsmaterialien kostenlos zur Verfügung. Die Kammer verfügt über einen Reinigungsbock, Putzstöcke und Filze für alle gängigen Kaliber sowie sämtliche Pflegemittel wie zum Beispiel Ballistol-Universal-Öl zur optimalen Waffenreinigung. Die informative Anleitung zur perfekten Laufreinigung mit



Pflege & Hege: Neue Waffenreinigungskammer im Müller Schießzentrum in Ulm (MSZU).

chemischen Reinigern wie Robla Solo MIL von Ballistol-Klevert zeigt dem Anwender alle wichtigen Schritte verständlich und praxisnah auf. Der Schütze kann vor oder nach dem Schießen die Reinigungseinrichtung

unentgeltlich benutzen. Pflegemittel wie das Waffen-Öl GunCer mit Keramik-Additiv und weitere Verbrauchsmaterialien sind in der kostenlosen Nutzung ebenfalls inbegriffen. Diese Zusatzleistung am

caliber-Kontakt

F.W. Klever GmbH, Hauptstraße 20
84168 Aham, Telefon: +49-(0)8744-96990, Fax: +49-(0)8744-969996
www.ballistol.de, info@ballistol.de

Kunden stellt im Schießbereich ein absolutes Novum dar und hält Schützen und Waffenträger zum sorgsameren Umgang mit Waffen an. „Die Möglichkeit zur kostenlosen Waffenreinigung bietet unseren Gästen einen enormen Mehrwert“, erklärt Mathias Krause, Geschäftsleitung MSZU. „Unsere beiden Partner ermöglichen uns hier eine erhebliche Aufwertung unseres Angebots“, merkt Mathias Krause abschließend an. Andreas Zettler, kaufmännischer Geschäftsführer bei Ballistol-Klevert, will verstärkt zur Aufklärung im Bereich der Waffenpflege beitragen: „Hier gibt es in vielen Bereichen Unsicherheit oder sogar Falschinformationen hinsichtlich bestimmter Praktiken, Produkte und Wirkungsweisen. Zusammen mit unseren Fachhändlern wollen wir hier Aufklärungsarbeit leisten und dem Anwender einen zusätzlichen Service anbieten“, erläutert Andreas Zettler. (sp)

Zeiss V8-Zielfernrohr 4,8-35x60

Das neue Flaggschiff der jungen Zeiss-Zielfernrohr-Baureihe mit achtfachem Zoomfaktor beeindruckt alleine durch die technischen Kerndaten der 35-fachen Maximalvergrößerung und des 60 mm messenden Objektivdurchmessers, die deutlich machen, dass dieses Glas für den weiten Schuss gemacht ist. Die laut Hersteller „Long-Range-Revolution“ der V8-Serie mit serienmäßigem Parallaxen-Ausgleich liefert mit dem ein-

zigartigen 60er-Objektiv und 92% Lichttransmission die notwendige Bildhelligkeit, um auch bei hohen Vergrößerungen weite Schüsse bei widrigen

Lichtverhältnissen zu platzieren. In Kombination mit der Absehen-Schnellverstellung (ASV) in „Competition“-Ausführung mit Halb-Zenti-

meter-Klicks (anstatt üblichen Zentimeter-Klicks) offeriert das neue Topmodell auch mechanisch alles, was der Long-Range-Schütze braucht, um



Long-Range-Revolution: Das neue Zeiss-Zielfernrohr Victory V8 in 4,8-35x60 beeindruckt durch seine technischen Leistungsdaten.



auf weiten Distanzen noch präziser zu agieren. Dank eines kompletten Satzes mit 10 gravierten Metallringen sorgt die neue ASV Competition zudem für höchste Flexibilität. Diese decken den Geschossabfall nahezu aller am Markt erhältlichen Laborierungen präzise ab und ermöglichen maximale jagdliche Einsatzreichweiten für Entfernungen von bis zu 600 Metern. Die neue ASV Competition ist ausschließlich für das 4,8-35x60 erhältlich. Wie auch bei den Vorgängermodellen der V8-Serie befindet sich ein intuitiv bedienbarer Multifunktionsknopf an der Okularoberseite als intelligente Schaltstelle des Beleuchtungskonzeptes: Die transmissionsverlustfreie Absehen-Technologie bietet den nach Herstellerangaben

feinsten Leuchtpunkt der Welt. Auf 1.000 Meter Zielentfernung deckt er nicht mehr als ein 2 Cent Stück ab. Er ist somit drei- bis viermal feiner und somit präziser als bislang von Zeiss gewohnt. Mittels hochmoderner Lichtleiter und Fertigungsprozesse im Nanobereich ist den Ingenieuren von ZEISS dieses Meisterstück gelungen. Von hohem Praxiswert ist die V8-typische intelligente Bewegungs-Sensorik, die auch im VICTORY V8 4,8-35x60 verbaut wurde. Sie sorgt absolut zuverlässig dafür, dass sich der Leuchtpunkt automatisch aktiviert, wenn die Waffe in Anschlag gebracht wird. Der Schütze kann sich so jederzeit voll auf das Ziel konzentrieren. Eine zentrale Taste im Multifunktionsknopf sorgt für ein rasches

Einschalten, das umgebende Steuerungsrad ermöglicht ein direktes und stufenloses Regeln der Leuchtpunktintensität. Mühseliges Tippen für „heller“ oder „dunkler“ bleibt dem Nutzer so erspart. Das Zeiss Victory V8 4,8-35x60 gibt es in zwei Absehen-Varianten: Absehen 60 mit extrem feinem, hellem Leuchtpunkt, der bei allen Modellen in der zweiten Bildebene liegt und ein konstant feines Absehen im gesamten Vergrößerungsbereich garantiert. Absehen 43 mit Leuchtpunkt. Der feinste Leuchtpunkt der Welt deckt bei maximaler Vergrößerung dabei nicht mehr als 2 mm auf 100 m ab. Bei 30-facher Vergrößerung liegen die charakteristischen Punkte des Absehens genau 10 cm auf 100 m auseinander. Darüber können

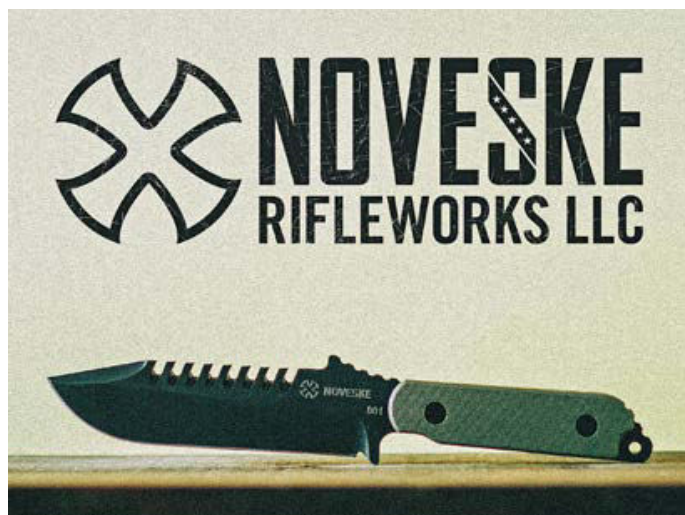
Erkenntnisse über die Entfernung zum Ziel abgeleitet werden, da der Winkel zwischen den Punkten 1 Millirad = 10 cm/100 m beträgt. Weil im inneren Fadenkreuz ausschließlich der Punkt beleuchtet ist, kann dieses Absehen auch in tiefster Dämmerung optimal genutzt werden. Die neuen Zeiss Victory V8-Zielfernrohre sind voraussichtlich ab September 2015 lieferbar. Nähere Informationen zur Produktverfügbarkeit erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. (sp)

caliber-Kontakt

Carl Zeiss Sports Optics GmbH,
Gloelstraße 3-5, 35576 Wetzlar,
Telefon: +49-(0)6441-404-0,
Fax: +49-(0)6441-404-23,
www.sportsoptics.zeiss.com,
info.sportsoptics@zeiss.de

AR-15 FIRST CLASS UPGRADE





Noveske Rifleworks & Strider Knives

Zwei US-Unternehmen mit „Kult-Status“ in Kennerkreisen haben ihre Kooperation angekündigt. Nach nun erst umgesetzten Ideen des leider viel zu früh verstorbenen „AR-15-Gurus“ John Noveske entstand ein ausgewachsenes, feststehendes Messer, das von Strider Knives in Serie gebaut wird. Das Strider-Noveske-Messer besitzt eine 5,5"/14 cm lange Clip-Point-Klinge aus CPM S30V-Stahl mit markanter Sägezahnung und Daumenauf-
lage auf dem Klingenrücken. Die G-10-Griffschalen mit griffiger Oberflächen-Struktur im „Flat Dark Earth“-Farbton

können für Reinigungszwecke demontiert werden. Das imposante Messer wird mit Kydex-Scheide mit „Tek-Lok“-Gürtelplatte in den USA für 475 \$ angeboten. Zur Erinnerung: John Noveske, der das Unternehmen Noveske Rifleworks im Jahr 2001 in Grants Pass, Oregon, gegründet hatte, kam im Alter von nur 36 Jahren bei einem mysteriösen Autounfall am 4. Januar 2013 tragisch ums Leben. Das Unglück geschah kurz nachdem John Noveske anlässlich der anhaltenden Waffen-Kontroll-Debatten in den USA in einem detaillierten Facebook-Post den Zusammenhang zwischen Amokläufen beziehungsweise „School Shootings“ und Psy-



Nach Ideen des im Alter von 36 Jahren unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommenen AR-15-Spezialisten und Firmengründer John Noveske bringt Strider Knives nun dieses Messer auf den Markt.



chopharmaka hergestellt hatte, die alle jungen Täter verabreicht bekamen. Dies führte wiederum vor allem in der US-Waffenwelt zu Verschwörungstheorien und Spekulationen, dass John Noveske als Kämpfer für ein liberales Waffenrecht und Verfechter des zweiten Verfassungszusatzes in Wahrheit kein Opfer eines Verkehrs-



unfalls wurde. Weitere Informationen auch unter: www.noveskerifleworks.com sowie www.striderknives.com (sp)

SureFire P2X Fury „IntelliBeam“

SureFire aus Fountain Valley, Kalifornien, bringt mit dem neuen Modell P2X Fury eine „intelligente“ LED-Taschenlampe auf den Markt. Die P2X Fury „IntelliBeam“ passt die Intensität ihres Weißlichtstrahls automatisch an die Umgebungsbedingungen an. Möglich wird dies durch Mikroprozessor-Technik und einen im Reflektor integrierten Sensor, der konstant Informationen über





Intelligente Taschenlampe:
Die brandneue, nun auf dem Markt
erscheinende SureFire P2X Fury
„IntelliBeam“.



Ein Sensor im Lampenkopf sammelt
ständig die Daten des Umgebungslichtes
und passt die Leuchtintensität der
P2XIB an.

das jeweilige Umgebungslicht sammelt. Laut Herstellerangaben ist es im Automatik-Modus garantiert, dass bei völliger Dunkelheit in Räumlichkeiten nie die volle Lichtkraft von 600 Lumen erstrahlt, um keine Eigenblendung des Nutzers hervorzurufen beziehungsweise das bereits auf „Nachtsicht“ adaptierte Augenlicht zu stören. Im offenen Feld oder beim Vorbereiten der Ausrüstung,

Bepacken des Fahrzeuges wird in der „IntelliBeam“-Funktion immer die perfekte Leuchtintensität abgerufen. Alternativ kann man die SureFire „P2XIB“ aber auch im manuellen Standardbetrieb nutzen, indem man die IntelliBeam-Automatik abschaltet. Hierfür wird die Taschenlampe mittels des SureFire-typischen Druckschalters am Heck auf „Aus“ geschaltet und innerhalb einer

Sekunde mit einem weiteren Daumendruck wieder aktiviert. Wie so viele andere Modelle des erfindungsreichen US-Pioniers besitzt auch die mit zwei 123A Lithium-Batterien gespeiste P2X Fury „IntelliBeam“ einen Körper aus hart anodisiertem Leichtmetall (MIL-SPEC Type III) für maximale Stabilität und Widerstandsfähigkeit unter widrigsten Einsatzbedingungen. (sp)

caliber-Kontakt

Manfred Alberts GmbH
Bielsteiner Straße 66
51674 Wiehl-Bielstein, Telefon: +49-
(0)2262-999433-0, Fax: +49-(0)2262-
999433-9, www.manfred-alberts.de
info@manfred-alberts.de



Schwaben Arms GmbH

Neckartal 95 Tel. 0741-9429216
78628 Rottweil Fax. 0741-9429218

SAR M54 M2-A2

9x19

AB SOFORT LIEFERBAR!



mit Festschaft
Holz **1.498,- €**



mit Skelettschaft,
nicht Klappbar
1.498,- €



Nur für Jäger
und Sammler

BKA Feststellungsbescheid
AZ: SO11-5164.01-Z-275
Halbautomatische Langwaffe



mit Festschaft
schwarz **1.548,- €**

60 Jahre Bundeswehr!
Sichern Sie sich jetzt den
legendären Nachbau der
Bundeswehr UZI MP2

Extrem robust und Schmutz
unempfindlich!

Deutsche und Hebräische
Griffstückvarianten lieferbar!

LOTHAR WALTHER
Sehr präzise durch die hohe
Verarbeitungsqualität und dem
bewährten Lothar Walther Matchlauf!



Ruger Precision Rifle

Bei dem soeben in den USA erschienenen „Ruger Precision Rifle“ (RPR) handelt es sich um ein Mehrlader-Repetiergewehr mit Zylinderverschluss im geradlinigen AR-Design mit hoher Flexibilität und vielen interessanten Features in den drei Kalibern .308 Winchester, 6,5 mm Creedmoor und .243 Winchester. Dem Vernehmen nach soll „die“ Neuheit von Ruger ein hohes, Long Range taugliches Präzisionsniveau aufweisen und dabei zumindest in der Heimat mit einem Anschaffungspreis von 1.400 \$ unschlagbar günstig sein. Denn ähnlich konstruierte Schießmaschinen anderer Hersteller kosten gerne schon mal 4.000 bis über 10.000 \$. Das neue RPR-Modell basiert auf dem System der 2011 auf dem Markt eingeführten Low Budget Jagdbüchse „Ruger American Rifle“ mit drei Verriegelungs-

warzen und 70-Grad-Öffnungswinkel sowie übergroßer Kammerstängelkugel, um das dann ein vollkommen neues Chassis gebaut wurde, das an den Schnittstellen: Schulterstütze, Pistolengriff, Handschutz und Bedienelemente mit AR-Bauteilen des riesigen Nachrüstmarktes kompatibel ist. Serienmäßig ist das RPR mit dem klappbaren, längenverstellbaren Ruger Precision MSR-Hinterschaft mit höhenjustierbarer Wangenauflage ausgestattet. Die Schulterstütze mit anscheinend schussfesten Justiermechaniken besitzt darüber hinaus mehrere Kontaktpunkte für Schnellverschluss-Riemenbügel, eine unterseitige Picatinny-Montageschiene für die etwaige Anbringung eines Hecksporns sowie eine Weichgummi-Schaftkappe. Innovativ ist auch der multifunktionale Magazinschacht, der neben einigen M14-Magazinen auch Patronencontainer im AICS-,

M110/SR-25- oder DPMS- und Magpul-Stil aufnehmen kann. Standardmäßig werden die RPR-Modelle mit zwei Magpul PMAG-Magazinen mit einem Fassungsvermögen für 10 Patronen ausgeliefert. Das zweiteilige Systemgehäuse besteht aus einem oberen Systemkasten aus 4140er-Chrom-Moly-Stahl und einem unteren Griffstück aus „Type III“ hart anodisiertem 7075-T6 Aluminium. Auf dem Systemgehäuse thront eine 20 MOA Zielfernrohr-Montageschiene MIL-STD-1913 und die Medium-Kontur-Läufe aus 4140er Chrommolybdänstahl weisen das 5R-Feld/Zug-Innenprofil mit zentralisiertem Patronenlager und Minimal-Verschlussabstand sowie ein durch eine Blende verdecktes 5/8“-24-Mündungsgewinde auf, was die nachträgliche Anbringung eines Mündungsaufsatzes (Feuerdämpfer, Kompensator, Signatordämpfer) von Hause aus gestattet. Die Läufe können von einem kompetenten Büchsenmacher mit AR-Werkzeugen und Verschchlussabstandlehren übrigens simpel und schnell ausgetauscht werden. Erhältlich ist das Ruger Precision Rifle-Präzisionsgewehr, das

für die in den USA boomenden „taktischen“ Long-Range-Matches wie die populären Precision Rifle Series (PRS)-Wettkämpfe mit Schussentfernungen von bis zu 1.000 Yards wie gemacht ist, in den drei Modell/Kaliber-Ausführungen: 4,4 kg schweres RPR in .308 Winchester mit 20“-Lauf und 1-10“-Drall; 4,8 kg schweres RPR in 6,5 mm Creedmoor mit 24“-Lauf und 1-8“-Drall sowie 5 kg schweres RPR-Modell in .243 Winchester mit 26“-Lauf mit ungewöhnlichem 1-7,7“-Drall, um die schwersten Geschosse in dieser Kaliberklasse im Long-Range-Bereich nutzen zu können, was wiederum von der Praxisnähe der am Projekt beteiligten Ingenieure zeugt. Chapeau, die Herren! Werksseitig wird der Lauf übrigens von einem schlanken, handhabungsfreundlichen Samson Evolution-Keymod-Handschutz umkleidet. Die Abzugseinheit „Ruger Marksman Adjustable“ kann in einem Gewichtsbereich von 1.000 bis 2.268 Gramm reguliert werden. Auch hier haben winzige, aber entscheidende Details Berücksichtigung gefunden, denn das passende Justierwerkzeug ist im Schlösschen an der Verschlusskammerrückseite untergebracht und dient gleichzeitig für die Schlagbolzen-Demontage. Eine kurze Picatinny-Montageschiene für die Anbringung von notwendiger, weiterer Ausrüstung wie einem Zweibein ist ebenfalls im Lieferumfang enthalten. Weitere Informationen erhält man unter: www.ruger.com (sp)



Ruger rockt: Der namhafte US-Hersteller Sturm, Ruger & Co., Inc. überrascht mit dem AR-kompatiblen Präzisionsgewehr „Ruger Precision Rifle“ (RPR) in den Kalibern .308 Winchester, 6,5 Creedmoor und .243 Winchester.

3 x caliber & "HIGH POWER ZOOM" Stirnlampe

Kostenlos



caliber jetzt testen

JA, ich möchte caliber testen.

Bitte senden Sie mir die nächsten 3 caliber-Hefte für nur 15 EUR. Die Stirnlampe erhalte ich gratis dazu.

Wenn mir caliber gefällt, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte dann zukünftig caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 49 EUR (Ausland 59 EUR) inkl. Porto. Möchte ich caliber nicht weiter beziehen, so melde ich mich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des dritten Heftes schriftlich beim caliber Leserservice, Postfach 1351, 56120 Bad Ems. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes künde.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

☐ Gegen Rechnung

☐ Bequem und bargeldlos per
SEPA-Bankeinzug

Bank

BIC

IBAN

Datum

 Unterschrift

Preisstand: Aug. 2015/caliber 09/2015/c2038



So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken und Zugabe kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 100
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:

+49 (0)2603 - 50 60 101
oder 50 60 102

"HIGH POWER ZOOM" Stirnlampe

DETAILS:

- **Helligkeit (Lumen): 160lm**
- **Strahler: 1x Cree LED**
- **Batterietyp: 3x 1,5 V AAA (nicht enthalten)**
- **Leuchtmodi: 3 (Hoch > Niedrig > Strobo)**
- **Leuchtweite (m): 170**
- **Netto Gewicht (g): 103**
- **Mit schwenkbarer Spotfunktion**



Sie erhalten die nächsten 3 Hefte caliber für nur 15 EUR.

Die "HIGH POWER ZOOM" Stirnlampe gibt es als Dankeschön gratis dazu.

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipisch 1, 56130 Bad Ems.
Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 EUR beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007, Produktänderung vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht.

Leser-Service



Anschrift

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Telefon +49- (0)2603 50600
Fax +49- (0)2603 5060100
E-Mail: caliber@vsmedien.de

Leserbriefe & Anfragen

Gerne lesen wir Ihre Kommentare und Vorschläge zu caliber. In der Anzeigenbörse finden Sie die Leserumfrage. Dort können Sie Ihre Meinung äußern, bequemer geht es nicht: kopieren bzw. ausschneiden und abschicken oder faxen - das ist alles. Wenn es sich um spezielle Fragen und Wünsche an die Redaktion handelt, schreiben Sie bitte an:

Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305, D-50939 Köln
Stefan Perey
Tel.: +49-(0)221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt
Tel.: +49-(0)221-94198891
tino.schmidt@vsmedien.de
per Fax: erreichen Sie die Redaktion unter der Nummer +49 0221 94198899

Abonnements/ Bestellungen

Wenn Sie caliber abonnieren möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon auf Seite 78 aus.
Bei Fragen zum caliber-Abonnement oder für die Bestellung älterer caliber-Ausgaben wenden Sie sich bitte an:

VS MEDIEN GmbH, Wipsch 1
D-56130 Bad Ems
Tel.: +49-(0)2603-5060-101 oder -102
Fax: +49-(0)2603-5060-103
vertrieb@vsmedien.de
Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: Inland: 37,87 €, Ausland: 44,47 €

Anzeigen

Bei Ihren Anzeigenwünschen finden Sie unter der Telefonnummer
Tel.: +49-(0)0221-94198892 mit Peter Hoffmann den richtigen Ansprechpartner.
Fax: +49-0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

caliber muss man lesen!
Die Oktober Ausgabe
erscheint am 30.09.2015

caliber Anzeigenschluss
für die Ausgabe 10/2015 ist der 07.09.2015

Impressum

caliber
SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

caliber erscheint zehnmal im Jahr.
28. Jahrgang

Verleger:
Peter Grieder

Redaktion:
Stefan Perey (verantwortlich),
Telefon: 0221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt,
tino.schmidt@vsmedien.de
Telefon: 0221-94198891
Wolfgang Karbach (Lektorat)

Ständige Mitarbeiter:
Jens Bork, Peter Dlack, Oliver Falk,
Michael Fischer, Stefan Föll, John Gerards,
Hermann Jansen, Ken Kempa, Marijan Loch,
Axel Manthei, Dr. Bernhard Metzner,
OStFw Hermann Rosenberg, Peter Salaf,
Jens Tigges

Grafik, Layout & Produktion:
Marianne Lawen, Thomas Jason Wieger,
Marc Bauer

Titelfoto:
Uli Grohs, Köln

Anzeigenverkaufsleitung:
Peter Hoffmann
Telefon: 0221-94198892
Fax: 0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

Vertrieb:
VU VERLAGSUNION KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49-(0)40 3019 1800

Verlag/Abonnement:

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Tel. +49-(0)2603-5060-101 od.-102
Fax +49-(0)2603-5060-103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Einzelverkaufspreis: 5,50 €.
Jahresabonnement für zehn Ausgaben
49,- € (inklusive Mehrwertsteuer und Porto).
Ausland: 59,- €.
Wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des
Abonnements schriftlich gekündigt wird,
verlängert sich das Abonnement automatisch
um ein Jahr. ISSN 0933-3738

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28

Technische Herstellung, Lithographie:
VS MEDIEN GmbH, Druck:
ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus
GmbH, D-86167 Augsburg,
Tel.: +49-(0)821/7904-251

Alle Beiträge in dieser Zeitschrift sind
urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen,
Übersetzungen und Verwendung von
Texten oder Fotos in anderen Medien
(auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher,
schriftlicher Genehmigung des Verlages
und Quellenangabe. Alle Rechte bleiben
vorbehalten.

Geschäftsführer:
Dr. Christian Müller, Dirk Schönfeld

IVW-Medienkontrolle
(Informationsgemeinschaft zur
Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern e.V.)  -geprüft

SCHNÄPPCHENZEIT

1700 SHIRT

IDEAL BEI WARMEN WETTER, ATMUNGSAKTIV UND PFLEGELEICHT, HERGESTELLT AUS EINER KNITTERFREIEN UND SCHNELL TROCKNENDEN POLYESTERMISCHUNG MIT UV-SCHUTZ (UPF 30+), OBERHEMDTASCHEN MIT REISVERSCHLUSS AN LINKER BRUST, „NOTCHED“-KRAGEN, PLISSIERTES RÜCKENTEIL FÜR OPTIMALE BEWEGUNGSFREIHEIT, HEIMDSEITEN KURZ EINGENÄHT – UM EINFACHER AN HOSEN TASCHEN UND GÜRTEL ZU KOMMEN.

07088CS03 + CODE FARBE + GRÖSSE

FARBEN UND GRÖSSEN:

- 1 BLUE PLAID (BL): SM, MD, LG, XL, 2XL, 3XL
- 2 GREEN PLAID (GN): SM, MD, LG, XL, 2XL, 3XL
- 3 KHAKI BLUE (KB): 3XL, XL
- 4 GRAY GREEN (GG): SM, MD, LG, XL, 2XL
- 5 BROWN PLAID (BR): SM, MD, 2XL, 3XL
- 6 SLATE (SL): SM, MD, 2XL, 3XL
- 7 CLAY (CL): SM, XL, 2XL
- 8 GREY (GY): SM, MD, 2XL, 3XL

UVP € ~~46,95~~
20,95

TEXTILKENNZEICHNUNG:
88CS03 BL, GN, KB, GG, BR: 94 % POLYESTER, 6 % VISKOSE
88CS03 SL, CL, GY: 100 % POLYESTER



ENGINEERED FIT SHORT SLEEVE CREW NECK

MAXIMALER KOMFORT UND BEWEGUNGSFREIHEIT, ATHLETISCHE PASSFORM, BINDET FEUCHTIGKEIT, REGULIERT DIE KÖRPERWÄRME UND IST SCHNELLTROCKNEND, ANTI-MIKROBIELLE BEHANDLUNG VERHINDERT DIE VERMEHRUNG VON BAKTERIEN UND REDUZIERT SOMIT DEN KÖRPERGERUCH, RUNDHALS-AUSSCHNITT BEHÄLT DIE PASSFORM BEI UND IST BEQUEM ZU TRAGEN.

VORDER- UND RÜCKSEITE: 92 % NYLON, 8 % ELASTAN, SEITENTEILE: 82 % POLYESTER, 18 % ELASTAN

FARBEN UND GRÖSSEN:

- SCHWARZ (BK): 2XL, 3XL, SM
- WEISS (WH): 2XL, XL, SM
- FOLIAGE (FG): 3XL, XL
- COYOTE TAN (CT): XL, 2XL, 3XL, LG, SM

07084BS05 + CODE FARBE + GRÖSSE

UVP € ~~36,95~~
11,95



WÄHLEN SIE EINE KLEIDERGRÖSSE WENIGER ALS NORMAL UM DIE ENGANLIEGENDE PASSFORM – WIE EINE ZWEITE HAUT – ZU ERREICHEN. DIESE UNTERSTÜTZT DAS „NICHT REIBEN“ AUF DER HAUT UND BEUGT DER MUSKELERMÜDUNG VOR.

ENGINEERED FIT BOXER BRIEFS

DESIGNED FÜR MAXIMALEN KOMFORT UND BEWEGUNGSFREIHEIT, MODERNE ATHLETISCHE PASSFORM, REGULIERT KÖRPERWÄRME, BINDET FEUCHTIGKEIT UND TROCKNET SCHNELL, 2,5 CM BREITES BÜNDCHEN.

VORDER- UND RÜCKSEITE: 92 % NYLON, 8 % ELASTAN, SEITENTEILE: 95 % POLYESTER, 5 % ELASTAN

FARBEN UND GRÖSSEN:

- SCHWARZ (BK): SM
- WEISS (WH): LG, MD, SM
- FOLIAGE (FG): 2XL, 3XL, SM
- COYOTE TAN (CT): 3XL, SM

07084BB01 + CODE FARBE + GRÖSSE

UVP € ~~26,95~~
7,95



S.T.R.I.K.E. MAGAZINTASCHE

FÜR 2 KURZWAFFENMAGAZINE MIT SPEEDCLIPS FÜR MOLLE-SYSTEM, ENTWORFEN FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE, FESTER UND SICHERER HALT, VIELSEITIG EINSETZBAR, MIT ANGEBRACHTER KLETTAUFNAHME AM TASCHENDECKEL UND MASSIVEN KLETTVERSCHLUSS, EINGENÄHTE ABLAUFSCHNITTEN, 100 % NYLON, ABWASCHBAR. GEWICHT MIT CLIPS: 76,5 G, MASSE: (H X L) 135 MM X 90 MM, FARBEN: SCHWARZ (BK), OLIV DRAB (OD) UND COYOTE TAN (CT)

4538CL09 + CODE FARBE

UVP € ~~23,50~~
14,95



S.T.R.I.K.E. UTILITY POUCH

PRAKTISCHE TASCH FÜR AUSTRÜSTUNG, KLEINTEILE ODER ZUSÄTZLICHES EQUIPMENT, HOCHWERTIG VERNÄHT MIT INTEGRIERTER ABLAUFSCHNITT, REISSVERSCHLUSS MIT BEITSEITIG ANGEBRACHTEN SCHIEBER, STRIKE + MOLLE KOMPATIBEL, INKL. SPEEDCLIPS, 100 % NYLON, ABWASCHBAR. GEWICHT: CA. 200 G, ABMESSUNGEN AUSSEN LXHXB: 21 X 15 X 7 CM, FARBEN: SCHWARZ (BK) UND COYOTE TAN (CT)

4538CL21 + CODE FARBE

UVP € ~~30,95~~
19,95

S.T.R.I.K.E. SINGLE M4/M16 MAGAZINTASCHE

KOMPATIBEL MIT MOLLE-SYSTEM, AUS 100 % NYLON, ABWASCHBAR, SCHÜTZT VOR SCHMUTZ UND BESCHÄDIGUNGEN, HOCHWERTIG VERNÄHT, MAGAZIN WIRD DURCH GUMMISCHLAUFE SICHER GEHALTEN, ACHTUNG: SPEEDCLIPS SIND NICHT ENTHALTEN! GEWICHT: 42,5 G, MASSE (HXBXT): 150 MM X 70 MM X 25 MM, FARBE: OLIV DRAB

4538CL680D



UVP € ~~26,95~~
12,95

BLACKHAWK!



IMPORTEUR FÜR DEUTSCHLAND: HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX +49 (0)9776 606-21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE ERHÄLTICH ÜBER ALLIAD FACHGESCHÄFTE/VERSAND, FRANKONIA FILIALEN/VERSAND UND DEN GUTEN FACHHANDEL. SOLANGE VORRAT REICHT. PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

DIE PROGRESSIVPRESSE FÜR DIE LADEBANK!

Laden Sie mehr als
500 Patronen pro Stunde mit
der Hornady Lock-N-Load®-
Progressivpresse

Die Hornady LOCK-N-LOAD AP ist
eine professionelle 5-Stationenpresse
mit seidenweicher Umsetzung, dem
patentierten Lock-N-Load Matrizen-
schnellwechselsystem und vielen
weiteren Ausstattungsmerkmalen um
das Wiederladen noch intuitiver und
komfortabler zu machen.

Videos zu den Funktionen auf
www.hornady.com

Ausstattung:

- Lock-N-Load Matrizen-
schnellwechselsystem
- Pulverfüllkavernen-
Schnellwechselsystem
- Zuverlässiger
EZjekt-Patronenauswurf
- Universelle Hülsenhalter-Feder
- Zündersetzt-System
- Hülsenaktiviertes Pulverfüllgerät
- Seidenweiche
Auto-Indexing-Umsetzung
- Patronenauffangbox

Alles was zum Laden mit der
Lock-N-Load-Progressivpresse
benötigt wird, sind kaliberspezifische
Matrizen und die dazugehörige
Hülsenhalterplatte!



Hornady.com



IMPORTEUR FÜR DEUTSCHLAND: **HELMUT HOFMANN GMBH**
SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT
TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE
WWW.HELMUTHOFMANN.DE
ERHÄLTlich ÜBER ALLIADG FACHGESCHÄFTE UND VERSAND,
FRANKONIA FILIALEN UND VERSAND UND DEN GUTEN FACHHANDEL.
PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SOLANGE VORRAT REICHT.
SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

Hornady Lock-N-Load AP
78095100
UVP €

~~669,-~~
559,-

Optional erhältlich
78095302 Case Feeder 220 V
78095321 Bullet Feeder 220 V



ABBILDUNG ZEIGT OPTIONALES ZUBEHÖR